

THESIS

TURRIS BABEL 22

NOTIZIARIO  MITTEILUNGSBLATT
ORDINE ARCHITETTI PROVINCIA DI BOLZANO ARCHITEKTENKAMMER DER PROVINZ BOZEN

TRIMESTRALE, ANNO VI, 22/3 - dicembre/Dezember 1990. Spedizione in abbonamento postale, gruppo IV/70

Edilcenter: piastrelle con Valentino, Lancetti, Mila Schön, Trussardi, Biagiotti d'autore Versace,

In questo periodo dell'anno è molto intensa l'attività di ristrutturazione e di sistemazione degli alloggi relativamente agli infissi ed al bagno.

In questo settore, è particolarmente attiva la ditta «Edilcenter» di Bolzano, che commercializza appunto arredi per bagno, portoncini blindati delle migliori marche, nonché piastrelle e rivestimenti. Per quanto riguarda il settore delle piastrelle, «Edilcenter» dispone di alcune splendide collezioni collocate nel proprio salone espositivo di via Palermo.

Tra i nomi di maggior spicco che firmano le collezioni troviamo «Valentino», «Lancetti», «Mila Schön», «Versace», «Biagiotti» ed altri ancora.

Nel salone espositivo, gli interessati possono effettuare una scelta ragionata e

comparata, grazie alle numerose ambientazioni, aggiornate ed arredate con il meglio della più recente produzione del settore.

L'esperienza maturata nel settore nel corso di 20 anni di attività, consente alla «Edilcenter» di offrire alla propria clientela, attraverso un'oculata selezione delle case fornitrici, prodotti di

qualità superiore e dalle linee originali, spuntando altresi dei prezzi di estremo interesse.

Per ulteriori informazioni ci si può rivolgere direttamente al negozio di via Palermo, 10 (tel. 912120), in via Rovigo, 40/c (tel. 931387), oppure in via Siemens 14/a (tel. 918225).

Edilcenter

VIA PALERMO, 10 - BOLZANO - TELEFONO 912120

piastrelle - moquettes - parchetto - arredi bagno
porte - finestre - caminetti

Neuheiten im Hochbau • Novità nell'edilizia Information Nr.2 • Edizione No.2

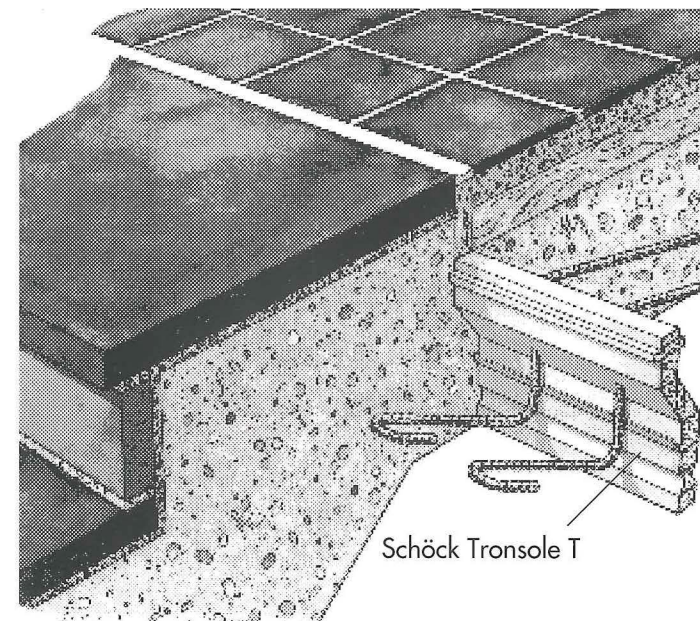
Trittschallschutz von Massivbauteilen

Schwachstelle:
Stiegenhaus

Der Schallschutz in Wohngebäuden ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen.

Oft wird vor allem zu hohe Schallübertragung aus dem Treppenhaus in benachbarte Räume als besonders störend empfunden.

Mit den Schalldämmelementen **Schöck-TRONSOLEN** können heute benachbarte Räume vor zu hoher Schallübertragung aus Treppenhäusern geschützt werden.



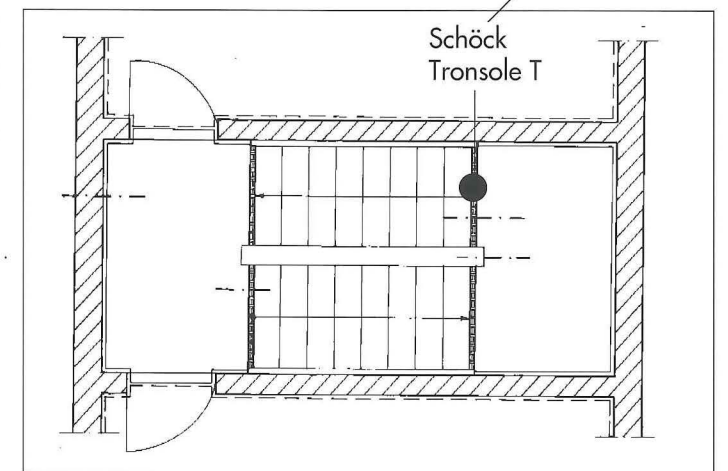
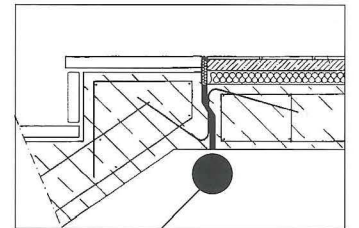
L'isolamento acustico

L'isolamento acustico è un fattore importante nell'edilizia, in quanto influisce direttamente sulla salute e sul benessere dell'uomo.

Spesso i rumori trasmessi dal vano scala all'appartamento vengono giudicati molesti.

Con gli elementi fonassorbenti **Schöck-TRONSOLEN** oggi si riesce ad evitare che gran parte dei rumori vengano trasmessi dal vano scala all'appartamento.

Posto riferimento:
Giro scale



Coupon Verschicken mittels Post oder Fax: 0472/34358
Spedire per posta o per Fax: 0472/34358

- Bitte schicken Sie mir Information Nr.1 über das Schöck-Balkondämmelement ISOKORB
- Bitte schicken Sie mir die technischen Daten und den Schöck-Gesamtkatalog
- Chiedo l'invio dell'edizione No.1 sull'elemento isolante SCHÖCK ISOKORB per balconi
- Chiedo l'invio del catalogo generale SCHÖCK con informazioni tecniche

Name / nome

Adresse / indirizzo

**ZINGERLE
BAUBEDARF**

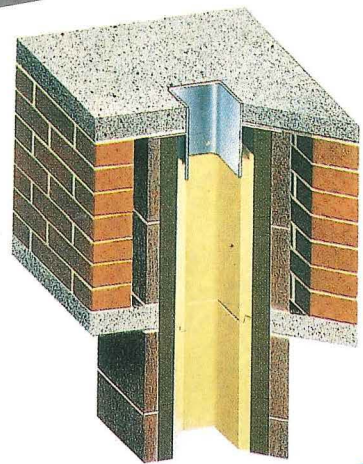
39042 Brixen, Venetostr.61, Tel. 0472/31131
39042 Bressanone, Via V.Veneto.61, Tel. 0472/31131



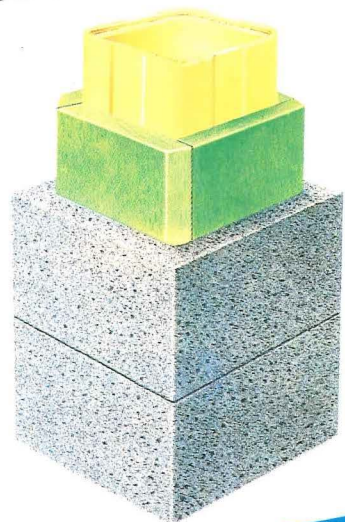
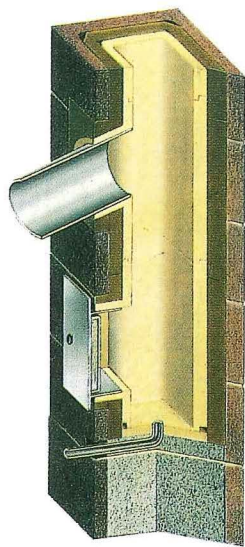
INFORMAZIONI TECNICHE

Semplicemente ideale:

il Thermo - Kamin



- IL PRIMO CAMINO FINO A 40° C
- REFRATTARIO CERAMIZZATO
- ANTIACIDO-IMPERMEABILE
- SISTEMA COMPATTO A 3 ELEMENTI



NUOVO! PER OGNI COMBUSTIBILE!

QUALITA' E TECNICA IN EDILIZIA

PROGRESS

39042 BRESSANONE (BZ)

Zona Industriale

Tel.0472/ 31234 Fax 34333

Planung und Einrichtung

von: Schulen · Labors · Büros · Kindergärten · Bibliotheken · Sportanlagen
Schulungsräumen · Beschilderung

Progettazione ed Arredamento

di: scuole · laboratori · uffici · asili · biblioteche · impianti sportivi · aule training · segnaletica

*Büro
Ufficio*

*Schule
Scuola*

*Labor
Laboratorio*

*Beschilderung
Segnaletica*

Schulungsraum

Aula Training

PLANUNGSSTUDIO
HARMONIE

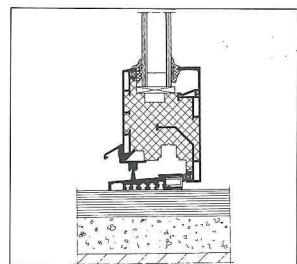
I-39012 MERAN - MERANO (BZ)

Harmoniestr. 24 Via Armonia

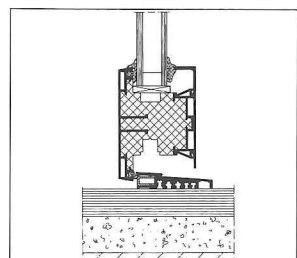
Tel. 0473/35387 Telefax 0473/210703

Telex 401225 PLANHA I

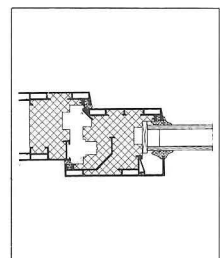
PURAL Aluminium-Türen mit dem Wärmeblock



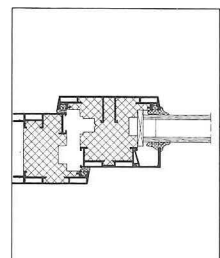
Außentür, nach innen öffnend, unterer Anschluß



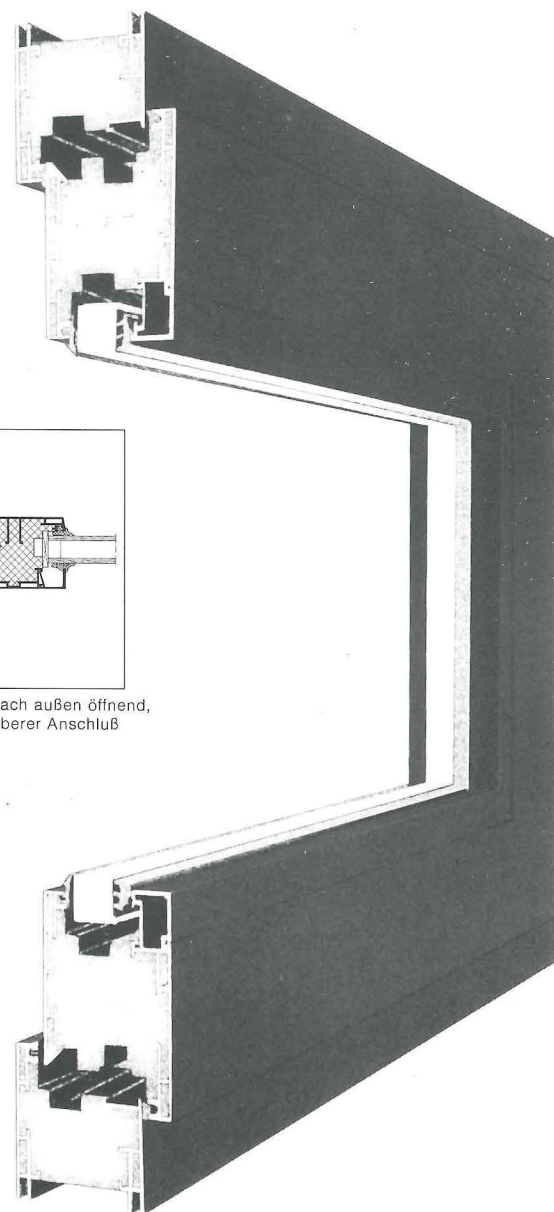
Außentür, nach außen öffnend, unterer Anschluß



Außentür, nach innen öffnend, seitlicher/oberer Anschluß



Außentür, nach außen öffnend, seitlicher/oberer Anschluß



Herzstück des PURAL Fenstersystems ist der hochdämmende Massivkern aus Polyurethan. Dieser bis zu 70 mm starke Wärmeblock macht einen k-Wert von nur 1,5 W/m² K möglich! Ein Wert, der bisher für Aluminiumfenster als unerreichbar galt!

Wärmedämmung und Isothermenverlauf überzeugt Bauphysiker

Die Energieeinsparung im Rahmenbereich gegenüber herkömmlichen Aluminiumfenstern der Rahmenmaterialgruppe 2.1 beträgt ca. 50%.

Mit anderen Worten: Endlich gibt es Fensterrahmen, die die Wärmedämmung von Holz- und Kunststoff-Fenstern mit der Stabilität, Langlebigkeit und Vielseitigkeit von Aluminium-Fenstern verbinden und deren k-Wert den Werten guter Wärmedämmgläser nicht nachsteht.

Während Aluminium-Fenster raumseitig zum Bauanschluß zu Schwitzwasserbildung und Pseudo-Zugerscheinungen neigen, bleiben PURAL Aluminium-Fenster mit dem Wärmeblock wohliger warm und sorgen für angenehmes Raumklima auch in Fensternähe.

FENSTER- UND TÜRENSYSTEME

FINSTRAL®

Finstral AG I-39050 Unterinn/Ritten Tel. (0471) 59000 Telex 400657 Telefax (0471) 59086

Jetzt über **60** Wannenmodelle und Duschbecken mit direkt aufgeschäumtem PU-Wannenträger!

Ora oltre **60** modelli di vasche e piattidoccia con il supporto in schiuma PU!

NEU- und die Lösung für individuellste Einbauten!

STRUKTUR-Wannenträger sind:

- direkt aufgeschäumt und federleicht
- direkt verfliesbar mit jedem handelsüblichen Fliesenkleber

Mit ausführlicher Montageanleitung auf **VIDEO!**



NOVITA- il sistema per le soluzioni speciali!

IL SISTEMA STRUKTUR È:

- Schiumato direttamente sulla vasca
- Direttamente piastrellabile

Vorteile über Vorteile!

Der STRUKTUR- Wannenträger aus PU-SCHAUM ist direkt fugenlos auf die Acryl-Badewannen und Brausewannen von POLYPEX aufgeschäumt. Daher wesentlich geringerer Wärmeverlust, bessere Schalldämmung, keine Verwindungen oder sonstigen Störungen durch den paßgenauen Einbau. Und auch kein evtl. nachträgliches Absetzen der Wanne! Die Montage kann vor oder nach dem Estrich, ohne besondere Vorarbeiten erfolgen. Einbaumaterial ist kaum erforderlich. Geradezu ideal zum Renovieren und Nachrüsten. Für das Aufkleben der Fliesen kann jeder handelsübliche Fliesenkleber verwendet werden. Der STRUKTUR-Wannenträger ist beständig gegen alle gebräuchlichen Lösungsmittel, Lacke, Kleber, Bitumen und Dichtungsmassen.

Vantaggi oltre vantaggi!

Il supporto IN SCHIUMA PU è SCHIUMATO direttamente sulla vasca o sul piattidoccia in acrilico sanitario della POLYPEX. Percui abbiamo meno dispersione di calore e rumori molesti e inoltre un posizionamento stabile della vasca e del piattidoccia! Il montaggio è semplice, le piastrelle vengono incollate direttamente sul supporto con colla per piastrelle. È un sistema pratico e veloce per lavori di risanamento.



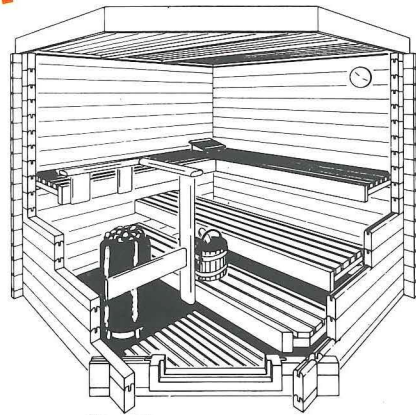
VASC. ITAL. Sas.
di Viehweider Franz & C.
Via Macello, 67
39100 Bozen/Bolzano
Tel. 0471/980326
Fax 0471/981005

B+S FINNLAND SAUNA

Neuheit!



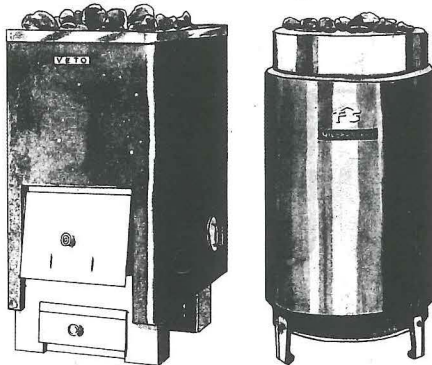
Die echtfinnische Blockbohlen-sauna aus massivem Holz für Haus und Garten.



Die starken Blockbohlenwände verhindern Hitzeverlust, d. h. Blockbohlensaunas sind hitze- aber nicht luftdicht. Garantie für ein unvergleichliches Saunaklima!

Der Ofen — das Herz der Sauna!

Massivholz und die richtige Wahl des Saunaofens sind die entscheidenden Merkmale unserer original B + S FINNLAND SAUNA. Ganz gleich, ob Sie sich für den holzbeheizten oder für den elektrisch beheizten Saunaofen entscheiden, bei einer original B + S FINNLAND SAUNA ist er in jeder Weise für die besonderen Anforderungen des Saunabadens entwickelt worden und gehört unangefochten zu den besten, die Sie für Ihre Sauna bekommen können. Garantie für optimales Saunabaden!

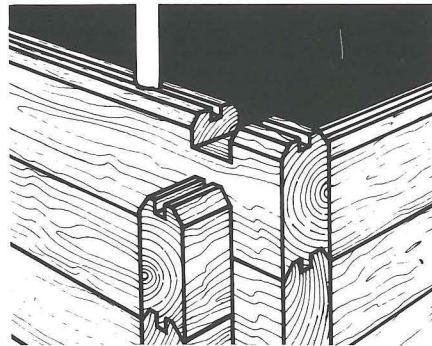


Seit über 2000 Jahren werden in Finnland Saunas gebaut!

Wir von B + S FINNLAND SAUNA arbeiten mit der weltbekannten Rantasalmi OY in Finnland zusammen. Hier haben wir das Sauna-Know-how und die absolute Zuverlässigkeit für unser Qualitätsprodukt — die original B + S FINNLAND SAUNA — gefunden. Garantie für Qualität ohne Kompromisse!

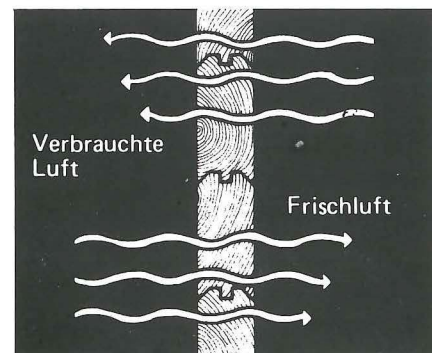
Ein Profil, das dichthält!

Wie gerade und dicht Ihre Sauna auch noch nach Jahren dasteht, hängt vom Profil der Blockbohlen ab. Von finnischen Holzingenieuren entwickelt, ist das B+S-Profil inzwischen zigtausendfach bewährt. Eine Holzverbindung wie aus einem Guß. Garantie für absolute Dichtigkeit!



Die Blockbohlen atmen!

Oder wie der Fachmann sagt, massives Holz ist diffusions- und sorptionsfähig. Ein leichter Unterdruck in der Kabine sorgt für eine kontinuierliche Frischluftzufuhr — und zwar ohne zusätzliche Belüftungsöffnungen. Die Luft wechselt in einer original B + S FINNLAND SAUNA 7-8mal pro Stunde.

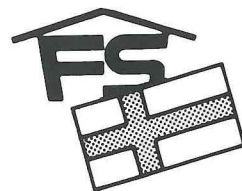


Steigern Sie Ihre Vitalität!

Das Bad in einer original B + S FINNLAND SAUNA hält Ihren Kreislauf jung und stabil, stimuliert Ihre Widerstandskräfte gegen Infektionen und wirkt ausgleichend und beruhigend auf Nerven und Psyche. Es aktiviert Ihre gesamten Körperfunktionen und steigert auf geradezu gemüthliche Weise Ihre Leistungsfähigkeit.

Wir — B + S FINNLAND SAUNA

Ein Name, der seit über 20 Jahren für höchste Qualität und Wertbeständigkeit steht. Garantie für individuelle Planung, beste Beratung und fachgerechte Montage.

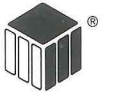


BRÜDER RIEGER KG - SAS

39100 BOZEN - BOLZANO, BRAILLESTRASSE 7 VIA BRILLE (INDUSTRIEZONE SÜD - ZONA INDUSTRIALE SÜD)
TEL. 0471/931025 - TELEX 400075

Ausstellung - Verkauf - Kundendienst

SANIFLEX® HOSPITALIA



SANIFLEX®
PER OSPEDALI

Il bagno prefabbricato della SANIFLEX è nato da un progetto sviluppato dalla collaborazione di ingegneri, medici ed architetti per soddisfare le esigenze specifiche del settore ospedaliero.

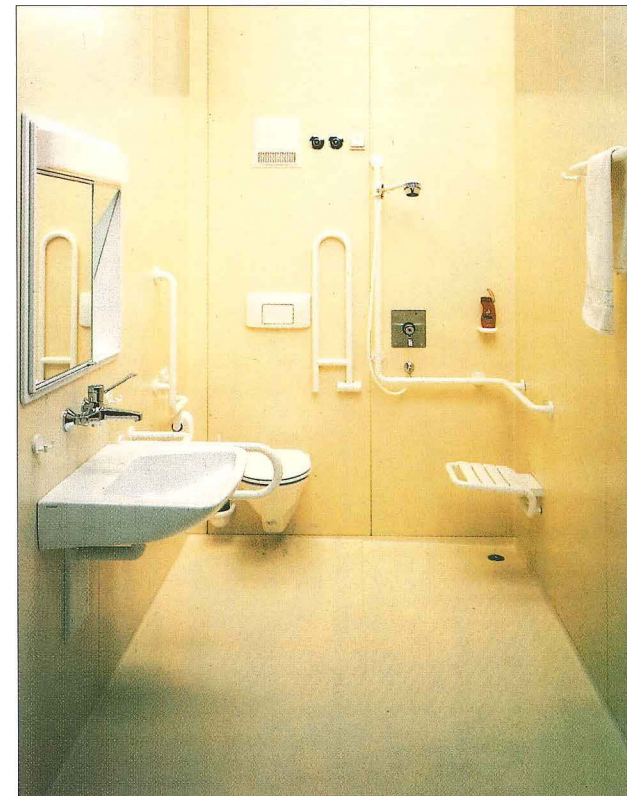
È un prodotto di altissima qualità tecnica e di sicuro investimento, grazie ad una serie esclusiva di soluzioni per malati ed disabili:

- eccezionale durata del materiale;
- velocità di installazione;
- facilità di ambientazione in spazi ristretti, anche in ristrutturazione;
- rapidità e comodità di manutenzione ed eccezionale resistenza all'azione corrosiva di detersivi;
- assenza di barriere architettoniche;
- struttura interna concepita secondo le regole strettamente correlate alla sicurezza del malato.

SANIFLEX S.r.l. Bagni prefabbricati
Sede e stabilimento: Zona industriale
I-39026 PRATO ALLO STELVIO (BZ)
Tel. (0473) 76248 - 76343 Fax (0473) 76466
Telex 401186 Sanlex - I



TIPO S.ELENA: Questo bagno è stato realizzato in una clinica a Windischeschenbach (Germania). 60 unità.



Alcune referenze in Italia:

- CLINICA FONTE DI S. MARTINO
Via Laurino, 70
39012 Merano
- CLINICA VILLA SANT'ANNA
Via Cavour, 58
39012 Merano
- CASA DI RIPOSO VILLA EDEN
Via Christomanno, 12
39012 Merano
- CASA DI CURA PRIVATA S. MARIA
Via Claudia de Medici
39100 Bolzano
- CLINICA PER MALATTIE MENTALI
Maso S. Pietro
38057 Pergine
- FONDAZIONE DI RELIGIONE
O SANTISSIMA
LOC. MAN.
Via S. Antonio, 45
38100 Trento
- CASA DEL MAESTRO
S. CRISTOFORO AL LAGO
- CASA DI CURA S. RITA
Via Manin, 29
51016 Montecatini Terme
- CASTELLO MIRABELLO
32040 Lorenzago di Cadore
- OSPEDALE CIVILE
Piazzale S. Maria, 6
38068 Rovereto
- OSPEDALE DI ALA
Piazza S. Giovanni XXIII
38061 Ala
- NUOVA SEDE
DEL POLIAMBULATORIO U.S.L. C11
38036 Pozza di Fassa (TN)
(in esecuzione)

Agente per l'Italia:
Geom. Silvio Cometti
Via Piattoli, 3
20127 Milano
Tel. 02/2846431

Alcune referenze in Germania:

- UNIVERSITÄTS-HAUTKLINIK
Poppelsdorfer Allee
5300 Bonn-Venusberg
- UNIVERSITÄTS-FRAUENKLINIK
Poppelsdorfer Allee
5300 Bonn-Venusberg
- STOFFWECHSELKLINIK
(LVA Württemberg)
Bismarkstraße, 31
6990 Bad Mergentheim
- KREISKRANKENHAUS
Krankenhaus Str. 19
8073 Kösching
- KREISKRANKENHAUS
Obwaldstraße, 1
8130 Starnberg
- KREISKRANKENHAUS
8352 Grafenau
- KRANKENHAUS SEEFELD
8031 Seefeld
- KREISALTENHEIM JESENWANG
8080 Fürstenfeldbruck
- KURKLINIK OHLSTADT
8110 Murnau
- PERSONALWOHNHEIM AM
KREISKRANKENHAUS
8130 Starnberg
- SANATORIUM VICTORIA
8173 Bad Heilbrunn
- KURKLINIK RÖMERBAD
8421 Bad Gögging
- ALTENWOHNHEIM
(Arbeiterwohlfahrt Ndb./Opf.)
Pfarrer-Hof-Straße, 4
8486 Windischeschenbach

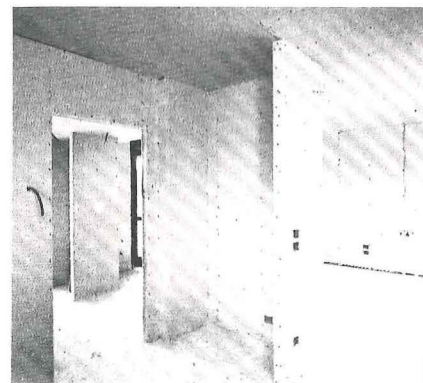
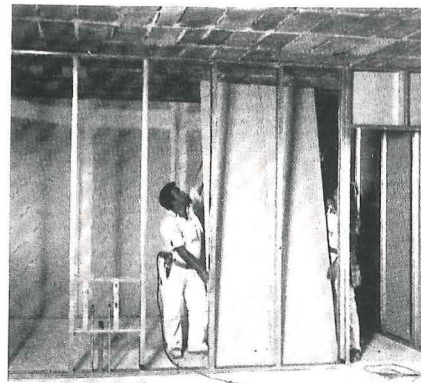
Rappresentanti di zona:
DOSMO EUROBAGNO PROGETTI
Via S. Antonio, 61
33019 Tricesimo/Udine
Tel. uff. 0432/854231

- KLINIK REGINA
(LVA Oberbayern)
Schönbornstraße, 19
8730 Bad Kissingen
- NERVENKRANKENHAUS
8770 Lohr am Main
- ALTENPFLEGEHEIM
Haus am Waldpark
608 Ladenburg
- UNIVERSITÄTS-AUGENKLINIK
8000 München 2
- UNIVERSITÄTSSNERVENKLINIK
8000 München 2
- ALTENHEIM ST. FRANZISKUS
8000 München 90
- KLINIK DR. SCHMIDT
8035 Gauting
- KREISKRANKENHAUS
FÜRSTENFELDBRUCK
8080 Fürstenfeldbruck
- BEHINDERTENHEIM PEITTING
8110 Murnau
- RICHTERHEIM
8165 Fischbachau
- KURKLINIK ALBENLAND
8202 Bad Aibling

Alcune referenze in Austria:

- SCHWARZACH BLINDENHEIM
Schwarzach
- KRANKENHAUS ROTTENMANN
Rottenmann
- LANDESKRANKENHAUS MÖDLING
Mödling
- ALTENHEIM
Graz
- KRANKENH. BARMH. SCHWESTERN
Langgasse, 16 - Linz

DITTA
PITTER SNC
Via Paganello, 27
30170 Mestre
Tel. uff. 041/5310390



PARETI - CONTROPARETI

SOFFITTI CON PANNELLI
MODULARI COIBENTATI E
TERMOISOLANTI

PARETI MOBILI
FONOASSORBENTI

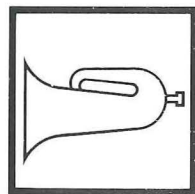
SOFFITTI IN FIBRA
MINERALE

SOFFITTI IN DOGHE
E GRIGLIATO

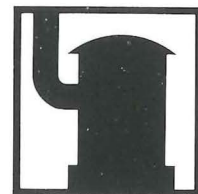
PARETI E SOFFITTI
TAGLIAFUOCO R.E.I. 120°



Antincendio



Isolamento acustico



Isolamento termico

SNC

p.e.d.a.l.a. OHG

39100 BOLZANO - BOZEN

VIA DEL RONCO 13/D

TEL. 0471 / 915140

WÄNDE -
WANDVERKLEIDUNGEN

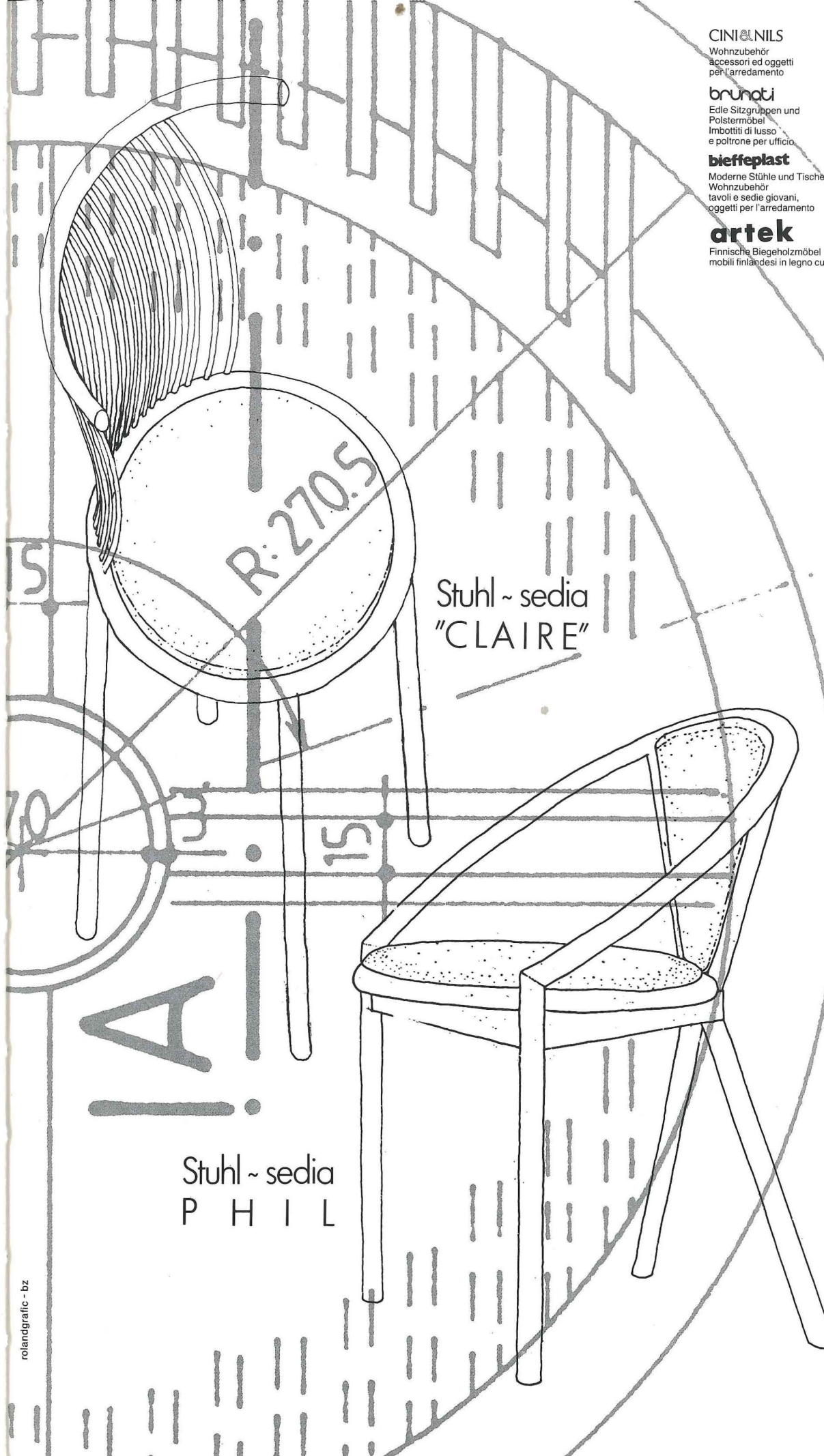
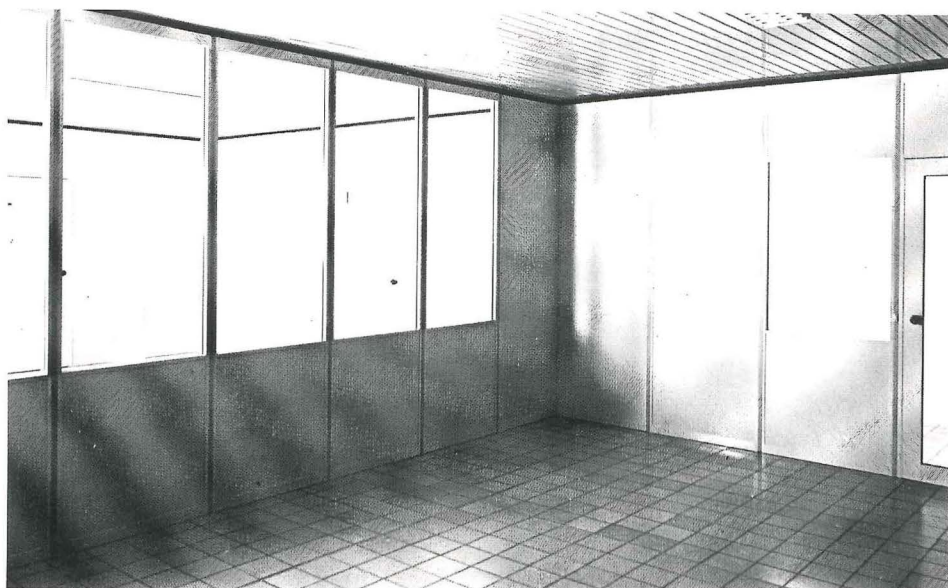
DECKEN AUS MODULAREN,
WÄRMEDÄMMENDEN
PLATTEN

SCHALLDÄMMENDE
TRENNWÄNDE

DECKEN AUS
MINERALFASERPLATTEN

LAMELLEN- UND
GITTERDECKEN

FEUERSCHUTZPLATTEN
FÜR WÄNDE
UND DECKEN F.120°



rolandgrafic - bz

D E S I G N S T E F A N M O R A V E T Z

CINI & NILS
Wohnzubehör
accessori ed oggetti
per l'arredamento

brunati
Edle Sitzgruppen und
Polstermöbel
Imbottiti di lusso
e poltrone per ufficio

bieffplast
Moderne Stühle und Tische,
Wohnzubehör
tavoli e sedie giovani,
oggetti per l'arredamento

artek
Finnische Biegeholtzmöbel
mobili finlandesi in legno curvato

LUCI
Beleuchtungskörper
apparecchi di illuminazione

quattrifoglio
Beleuchtungskörper
Badezimmerausstattung
apparecchi di illuminazione
arredo bagno

louis polsen

Beleuchtungskörper
aus Dänemark
apparecchi di
illuminazione danesi

PALLUGO
Metall- und Holzmöbel
mobili in metallo e legno

AAARTE
Anatomisch richtige Bürossessel
sedie per ufficio anatomiche

FontanaArte
Beleuchtungskörper
mit und ohne Glas
apparecchi di illuminazione
con e senza vetri

INTERFLEX
Das Polsterbett
il letto imbottito

PAF
Moderne Halogenleuchten
luci alogene attuali

zanotta
Möbel und Einrichtungsgegenstände
nach Entwürfen von
weltbekannten Designern
mobili ed oggetti d'arredamento
firmati da grandi
architetti

BALERI ITALIA
Metallmöbel für die Wohnung
und den Arbeitsplatz von heute
mobili in metallo per l'ambiente
casa e lavoro di oggi

WOKA
LAMPY VIENNA

Jugendstil-Leuchten von Otto Wagner,
Joseph Hoffmann, Adolf Loos u.s.w.
lampade liberty disegnate da Otto Wagner,
Joseph Hoffmann, Adolf Loos ecc.

LUCE PLAN
Leuchten für den
Wohn- und Arbeitsbereich
apparecchi di illuminazione
per la casa e l'ufficio

Einrichtungstoffe von:
**Stoffe per
l'arredamento** di:
Jab, Voghi, Dedar, Mira-X, Boras,
Bacos, Kvadrat, Kinnasand,
Christian Fischbacher.

**Design
Stefan Moravetz:**
Einrichtungsgegenstände
Oggetti per l'arredamento

**wendel
treppe**

BOZEN, Brennerstraße 2 - BOLZANO, Via Brennero 2
Tel.: 0471 / 97 93 88, Fax: 0471 / 97 50 52



DICEMBRE/DEZEMBER 1990

TURRIS BABEL 22

39100 Bolzano, Via Cassa di Risparmio 15
39100 Bozen, Sparkassenstraße 15
Tel. 0471/971741

Direttore responsabile
Verantwortlich für den Inhalt
Silvano Bassetti

Capo redattore
Chefredakteur
Sergio Franchini

Redazione
Redaktion

Franco Anesi
Stefano Bocchio
Paolo Bonatti
Eva Degiampietro
Albert Mascotti
Walter Maurmayr
Bruno Micheli
Günther Plaickner
Giusi Sorrusca

Pubblicità e amministrazione
Verantwortlicher für die Werbung
Albert Mascotti - Tel. 979421

Stampa/Druck
Tip. Presel (BZ) - Tel. 202037
Via Roma 69 Romstraße

Scritti, fotografie e disegni
impegnano soltanto la responsabilità
dell'autore.
Für Wort, Bild und Zeichnung zeichnen
die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Autorizzazione del Tribunale
di Bolzano n. 6/81 del
6 febbraio 1981.
Genehmigung des Amtsgerichtes Bozen
Nr. 6/81 vom 6. Februar 1981

Copertina
Titelseite
Marcello De Biasi
Elmar Unterhauser

TRIMESTRALE, ANNO VI/22/3 dicembre 1990
Spedizione in abbonamento postale, gruppo IV/70

Distribuzione gratuita

4 PREMESSE / VORWORTE

6 MERANO:
L'AREA DELLA STAZIONE FERROVIARIA -
UN PROGETTO PER LA CITTÀ DI CURA
(*Hubert Amplatz - Elmar Unterhauser*)

10 INTERVENTO ALL'ARSENALE DI VENEZIA
(PONTE-MACCHINA: AZZARDI
SULL'ARCHITETTURA FINITA)
(*Paolo Biadene*)

14 TEATRO E RESIDENZA
PER LA SISTEMAZIONE DELL'AREA
GUERRIERI-RIZZARDI A BARDOLINO
(*Stefano Canevarolo*)

18 GLI INSEDIAMENTI RELIGIOSI
NELLA FASCIA PEDECOLLINARE BERICA
(*Rolando Dalla Torre - Federico Vaccari*)

22 PROGETTO PER L'AREA HOTEL GRIFONE
- I.F.I. A BOLZANO
(*Marcello De Biasi - Claudia Gritsch-Menz*)

26 PADOVA, SPAZI PUBBLICI E RESIDENZE
ALL'INTERNO DELLE MURA DI OGNISSANTI
(*Maurizio Deflorian*)

30 CONSERVAZIONE e/o INNOVAZIONE
A CASTEL FIRMIANO - SIGMUNDSKRON
(*Christoph Kohl - Robert M. Veneri*)

34 PROGETTO DI UNA STAZIONE PER BOLZANO
(*Cristiana Mazzoni*)

38 BRUNICO... UN PROGETTO PER LO SPAZIO
TRA LA CITTÀ ANTICA E IL CASTELLO
(*Heinrich Mutschlechner - Anton Walter Oberbichler*)

42 BIBLIOTHEK IN ALEXANDRIA
(*Elisabeth Schatzer*)

46 GLASSTUDIO AM MONTE ARGENTARIO
IN DER TOSCANA
(*Itta Maurer-Schneebacher*)

50 RESTAURANT MIT BOOTSANLEGESTELLE
AM (IM) ACHENSEE
(*Markus Tauber*)

54 PROGETTO DI SISTEMAZIONE
DELLA PASSEGGIATA DI MERANO
(*Klaus Valtingoer*)

58 AKROPOLIS MUSEUM IN ATHEN
(*Ulrich Weger*)

Als Lehrer fühlte ich mich jeweils nur in jenen Augenblicken erfüllt, wenn ich nicht zu sagen brauchte: "So würde ich das machen."

Come maestro mi sentivo soddisfatto solo in quei momenti, quando non avevo bisogno di dire "Questo, io lo farei così".

Luis I. Kahn

THESIS

ARCHITEKTUR TESI DI LAUREA IN
DIPLOMARBEITEN 1987 - 89 ARCHITETTURA 1987 - 89

KOORDINATION COORDINAZIONE
KATALOG-UND AUSSTELLUNGSGESTALTUNG CATALOGO, ALLESTIMENTO DELLA MOSTRA

MARCELLO DE BIASI
ELMAR UNTERHAUSER

BERATUNG CONSULENZA
ARGE/KUNST BZ

MITARBEIT COLLABORAZIONE
MARKUS TAUBER
ROBERT M. VENERI

FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DANKEN WIR PER IL SOSTEGNO RINGRAZIAMO
ARCH. KAMMER DER PROV. BOZEN ORD. ARCH. PROVINCIA DI BOLZANO

PROF. L. GERSTEL
ARCH. P. BONATTI
PROF. O. ZOEGGELER
ARGE/KUNST BZ

FOTO-LITHO DRUCK STAMPA LITOGRAFIA
PRESEL BZ



25 JÄNNER - 15 FEBRUAR 1991 - 25. GENNAIO - 15 FEBBRAIO 1991

GALERIE MUSEUM GALLERIA MUSEO
MUSEUMSTR. 29 VIA MUSEO 29
BOZEN BOLZANO

VORWORT VON PROF. LEOPOLD GERSTEL

Anlässlich der Eröffnung dieser Studentenausstellung scheint es mir angepaßt, einige Gedanken über den Unterschied zwischen einem guten Architektenprojekt und einem guten Lehrlingsprojekt zu entwickeln:

- 1) Kann ein gutes Architektenprojekt ein gutes Lehrlingsprojekt sein und könnte es umgekehrt sein?
- 2) Sind die jeweiligen Anfangsbedingungen von jedem einzelnen Projekt, welches wir während unseres fachlichen Lebens projektieren und was sich im Geist während des Projektierens tut, dieselben bei einem Architekten oder bei einem Lehrling?
(Ich benütze bewußtweise das Wort "Lehrling" und nicht das Wort "Student" - weil das Letztere einen letzten gewissen Hauch von Elitärismus und Gesellschaftsstatus bekommen hat, welcher mir in den meisten Fällen völlig unberechtigt und unangepaßt scheint.)
- 3) Und schließlich: sind die Erwartungen von einem Lehrlings- oder Architektenprojekt dieselben?

Um diesen - meines Erachtens sowohl didaktisch gegenüber den Studenten wie auch gegenüber unserer eigenen Entwicklung, legitimen und wichtigen Fragen näher zu kommen, schlage ich vor, daß wir ganz behutsam versuchen sollten nachzuvollziehen, was sich in uns während des Projektierens abspielt: Vielleicht ist der erhebenste Moment im Laufe eines Entwerfens derjenige, in welchem man einen Auftrag bekommt! Damit ist nicht gemeint "der Auftrag" als Zeichen des fachmännischen Erfolges, sondern eher ist derjenige Augenblick gemeint, in dem man alle Möglichkeiten, alle vorstellbaren Lösungen, alle Räumlichkeiten und alle vorstellbaren und unvorstellbaren Ausdrucksarten - **gleichzeitig** zusammen auf einem bestimmten Grundstück, an einem bestimmten Ort, in einem einzigen Projekt - für das Zucken eines Bruchteils einer Sekunde - zu spüren glaubt, und trotzdem noch zu hoffen wagt, daß in dem endgültigen Projekt alle diese Eigenschaften simultan noch enthalten sein könnten!

Und dieser glückliche, schwer begreifbare und illusorische Zustand taucht während der **inception** einer jeden Konzeption, jedesmal wenn wir etwas zu projektieren beginnen, immer wieder auf - bis ins späte Alter des kreativen Menschen. Je kreativer der Mensch, desto länger dauert dieser Zustand auch im Laufe des einzelnen Projektverfahrens. Nur bei den sehr Begabten ist er im Endprodukt noch spürbar.

(Dieser Gedanke ist so umfassend gemeint - daß ich **wollend** nicht die Worte "Künstler" oder "Architekt" benützt habe, sondern die "des kreativen Menschen").

Dabei wissen wir von sogar oberflächlicher, retroaktiver Erfahrung, daß die Hoffnung, aus einer unendlich gestuften Palette von potentiellen Möglichkeiten im endgültigen Projekt "Alles in Einem" zu behalten, kaum erfüllbar ist, da nur sehr wenig evolutive Lösungen zum Schluß des Verfahrens des Entwerfens auf unserem Zeichentisch noch bleiben werden können. Jeder wird in seiner **Art** die Gedanken des Projektes anfangen - jeder wird sie in seiner Art entwickeln und jeder könnte schon ungefähr im voraus wissen, (bestimmt nicht **wie** aber doch in welcher **Art** überhaupt) es enden würde.

Beispiele:

Wenn ein Ding durchsichtig gemeint ist, so könnte es schwer vorstellbar "Bulky" werden; wenn es ins Unendliche fließen soll, so fällt es schwer, einen Anfang und ein Ende gleichzeitig zu deuten; wenn es den Betrachter stoppen und reflektieren soll, so kann es nicht gleichzeitig auch durchlässig sein etc. etc.

Oder:

Einer, welcher viel herumstilisiert - weil das eben seine Art ist - könnte doch von vornherein ein brutalistisches Ende aus den unzähligen "Möglichkeiten" ausscheiden. Einer, der an den Postmodernismus glaubt, wird doch sicherlich nicht etwas im internationalen Stil bilden und einer, der an das Tun, welches sich nicht in bestimmte Stile klassifizieren läßt, glaubt, könnte doch schon von vornherein wissen, daß er nicht etwas Historizistisches machen wird (komplett mit Kapitalen und Timpanen).

Und dabei **wollen** wir uns à tout prix dessen, am inzeptiven Moment nicht bewußt sein, und den Künstlern zwischen uns gelingt es bis in späte Alter, sich selbst immer wieder zu betrügen.

Am Beginn des Projektierens ist alles in unserer undefinierten Vorstellung da. Am Ende des Verfahrens des Projektierens hingegen ist - (wenn das Projekt gut ist, und wenn wir die Fähigkeit haben uns zu beherrschen) - nur noch eine einzige Seite der unendlichen Facetten der schöpferischen Arten geblieben, und diese einzelne Seite soll eine Unendlichkeit enthalten!

Und dabei wäre es doch logisch zu vermuten, daß mit zunehmender Erfahrung - Routine, die **Unmöglichkeit** des Beinhaltens der inceptiven, sich widersprechenden, mannigfaltigen, nebulösen Vorstellungen von "**Allem**" in "**Einem**" **einzigem**, im Endgegenstand, von vornherein zugegeben werden könnte!

Könnte man vielleicht nicht behaupten, daß der Unterschied zwischen Künstler und Nichtkünstler eben darin besteht, daß die Routine (zunehmende Erfahrung) die inceptiven, nebulösen, undefinierten, sich zusammen und gleichzeitig abspielenden Vorstellungen beim Künstler nicht verärrlicht, sondern im Gegenteil, jedesmal vielleicht noch bereichert werden, beim Nichtkünstler die Routine eher das Abgeleierte ergibt.

Die gesammelte Erfahrung fördert beim echten Künstler weniger die Erscheinung eines angestrebten Objektes als eben diese **Routine (Technik)**, die es ihm ermöglicht, in einem bestimmten Objekt (jedes Objekt ist bestimmt) - die am Beginn des Entwerfens empfundene Unendlichkeit der Möglichkeiten (in was sich dieses Objekt entwickeln könnte) noch auszudrücken, (trotz der Bestimmtheit eines jeden definierten Objektes), und trotz der **Erfahrung**, daß jedes Objekt bestimmt ist.

Diese Probleme, welche sich zwischen dem erfahrungsgemäßen Einschlagen eines Weges, um sich auszudrücken und der Offenheit des "Alles in Einem" abspielen, haben die Lehrlinge eben nicht, aus dem einfachen Grund, weil sie noch keine Erfahrung haben. Deswegen ist das Benutzen des eigenen Talentes bei den Lehrlingen auf ganz andere Geleise umgeschaltet: und zwar nicht wie bei den erfahrenen Architekten, dessen Entwurfsprozeß heißt: - wie benutze ich mein Talent **gegen** meine Erfahrung, um mich von einer Angebundenheit zu befreien; - sondern wie ver-

wende ich mein Talent frisch und sorgenlos - mit dem einzigen Ziel, zu einem Resultat zu kommen - um mich zu befriedigen! Während vom Studentenprojekt eine sorgenfreie, direkte Ausstrahlung erwartet wird, wird vom erfahrenen Architekten eher eine Errungenschaft erwartet! Also ist beim Anfänger der Prozeß des Entwerfens ein völlig anderer, welcher die Umschaltung und Versetzung der Kreativität auf die (anti) - Erfahrungsbezogenheit noch nicht benötigt und nicht **kennt!**

Natürlich stecken sehr oft im Anfängerprojekt auch die Erfahrung und das Talent des Lehrers (falls sie vorhanden sind), welche sich als Einfluß erkennen lassen. Und das ist gut so, denn die Integration der Einflüsse - durchdrungen von der Charakterart des Anfängers - zerrinnt mit der Zeit in die fachliche Persönlichkeit des gewesenen Lehrlings! In vielen der hier ausgestellten Projekte glaube ich eine gewisse frische und sorgenlose Sofortigkeit des entwerferischen Tuns zu spüren - und das ist gut. In anderen wieder glaube ich, daß es erkennbar ist, daß die jungen Entwerfer

allzu viel versucht haben, ihren Projekten den Eindruck eines Produktes eines praktizierenden Architekten zu leihen; und das - wenn richtig von den Studenten selber kritisiert - ist wieder gut, denn es könnte ihre Aufmerksamkeit auf die oben erwähnten Unterschiede eben lenken. Und was am erfreulichsten an dieser Ausstellung ist, ist meines Erachtens **das Interesse**, welches sowohl die Anfänger selber wie auch die Öffentlichkeit für diesen Beruf zeigen!

Ob nur statische Pläne und Modelle für so einen Zweck heute noch das idealste Medium sind (und nicht lebendigere Videoausstellungen), ist eine andere Frage, die aber im Rahmen dieses Aufsatzes nicht behandelt werden kann.

Dezember 1990

Leopold Gerstel
Universität Innsbruck

PREMESSA DELL'ARCH PAOLO BONATTI

A meno di dieci anni dalla precedente mostra dei lavori di laurea, l'Ordine degli Architetti della Provincia di Bolzano promuove l'esposizione delle tesi di laurea degli architetti diplomatisi nell'ultimo triennio.

Il mostrare le tesi di laurea, oltre che documentazione del lavoro dei giovani colleghi può divenire strumento critico e propositivo, utile per discutere oltre che per essere informati.

L'iniziativa organizzata ed allestita da un gruppo di giovani colleghi documenta il lavoro di 19 architetti ed assume il ruolo di testimonianza delle tendenze e dei contenuti culturali propri delle diverse sedi universitarie da cui provengono i neolaureati.

È significativo come la specificità della situazione regionale possa permettere una verifica ed il confronto dell'approfondimento teorico della disciplina dell'architettura nelle più diverse facoltà Italiane ed Austriache.

Fare l'architetto in provincia di Bolzano evidenzia così la particolare situazione di centralità ed alterità di questo

luogo di confine, centralità nell'Europa sommatoria di culture diverse il cui confronto è qui una ulteriore ricchezza, alterità per l'impossibilità che spesso viene in luce di praticare esiti di ricerche ed approfondimenti culturali troppo diversi da tradizioni consolidate.

La mostra delle tesi di laurea porta inoltre a considerare come in architettura scuole e culture diverse parlino in realtà un unico linguaggio, riflessioni teoriche approfondite in modi diversi appartengono al linguaggio dell'architettura contemporanea, che diviene così fattore di conoscenza e di comprensione delle singole specificità regionali.

Sono infatti le forme del pensiero che finiscono con l'accommunare gli uomini e farli ritrovare e riconoscere tra loro stabilendo legami molto più solidi di qualunque altra similitudine.

Dott. Arch. Paolo Bonatti

Dicembre 1990

HUBERT AMPLATZ - ELMAR UNTERHAUSER

geb. in TRUDEN am 3.11.1959
1980 - 82 TH Innsbruck
1984 - 89 IUAV Venezia
11/89 Tesi di Laurea con Prof. Gianni Fabbri

geb. in MERAN am 20.1.1960
1979 - 82 TH Innsbruck
1983 - 85 IUAV Venezia
1985 - 87 TU Wien
1987 - 89 IUAV Venezia
11/89 Tesi di Laurea con Prof. Gianni Fabbri

"Das Bahnhofsareal in Meran - ein Projekt für die Kurstadt"

Bei der Ausarbeitung dieses Projektes haben wir versucht, die zentrale städtebauliche Funktion eines Bahnhofs und seiner umliegenden Bereiche für die gesamte Stadt, insbesondere einer Kurstadt, aufzuzeigen.

Wir erachten deshalb folgende urbanistischen und architektonischen Eingriffe für notwendig:

- die Errichtung eines kombinierten Umsteigebahnhofs für den öffentlichen und privaten Verkehr (Schnellbahn Bozen - Meran - Vinschgau, Autobusstation für Linien- und Reisebusse, Tiefgarage für private Personenkraftwagen);
- im Stadtbereich soll die Schnellbahn auf einem zu errichtenden Viadukt verlaufen;
- ein neuer Kur- und Stadtpark westlich des neuen Umsteigebahnhofs wird auf den größtenteils ungenutzten Flächen des derzeitigen Zollgeländes angelegt. Die Zollstation könnte nach Sinich verlegt werden;
- eine langgezogene "Mauer" gibt städtebaulich über die Meinhardstraße die Richtung zum Stadtzentrum vor, und dient gleichzeitig auf mehreren Ebenen als Ordnungsbzw. Verbindungselement für verschiedene öffentliche Räume und Strukturen (gedeckter Markt, Kaffeehaus - Turm, botanisches Gartenhaus, Stadt- bzw. Kurpark, usw.).

Der neue Bahnhofplatz und die umliegenden öffentlichen Räume und Strukturen würden dadurch ihre zentrale Funktion innerhalb der gesamten Stadt und ihre archetypische Bedeutung im Bewußtsein der Gemeinschaft wiedergewinnen. Der Bahnhofsbereich wäre darüberhinaus ein Ort öffentlichen Lebens und nicht mehr nur ein Bereich für den Verkehr bzw. das Parken von motorisierten Fahrzeugen aller Art (so wie es heute nicht nur in Meran, sondern auch in Bozen und vielen anderen Städten der Fall ist).

"Merano: l'area della stazione ferroviaria - un progetto per la città di cura."

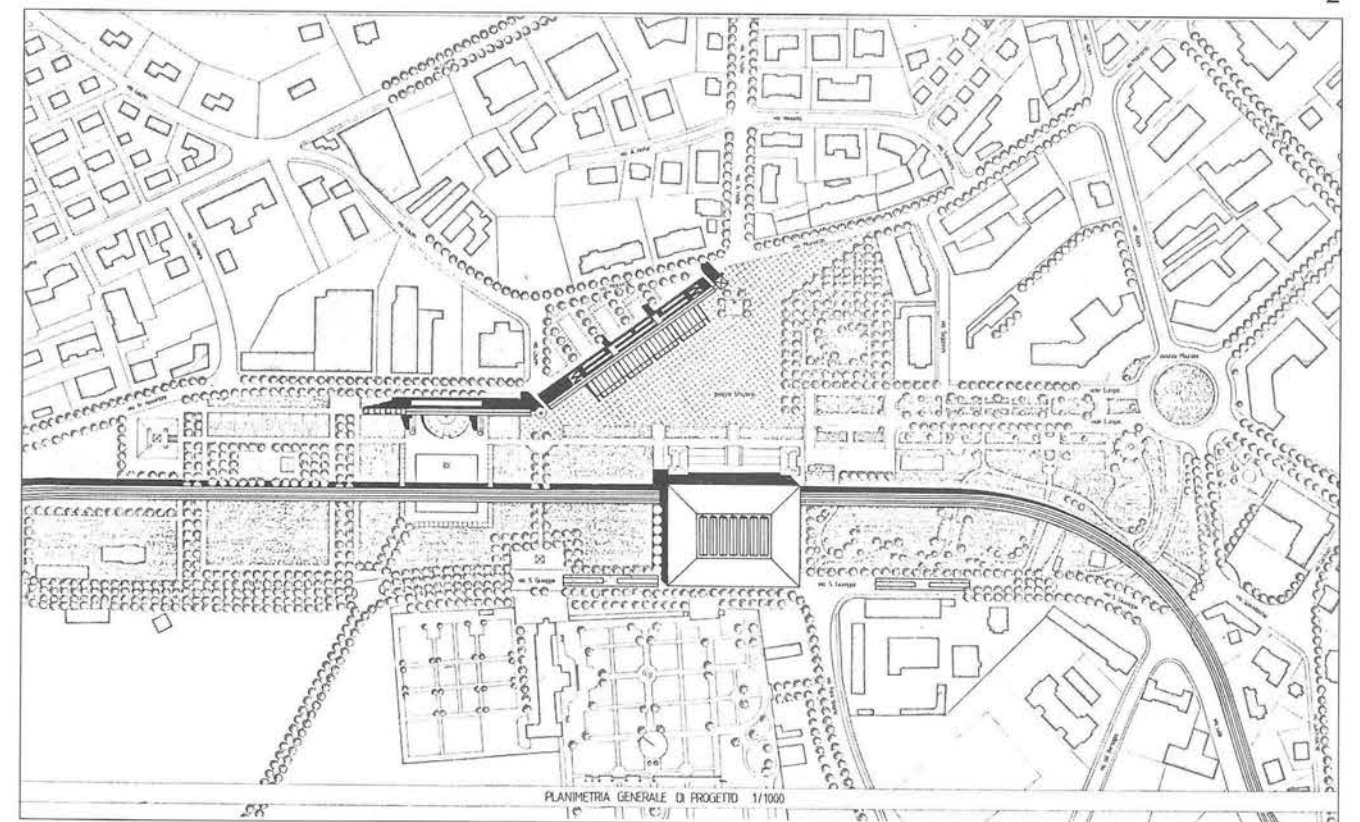
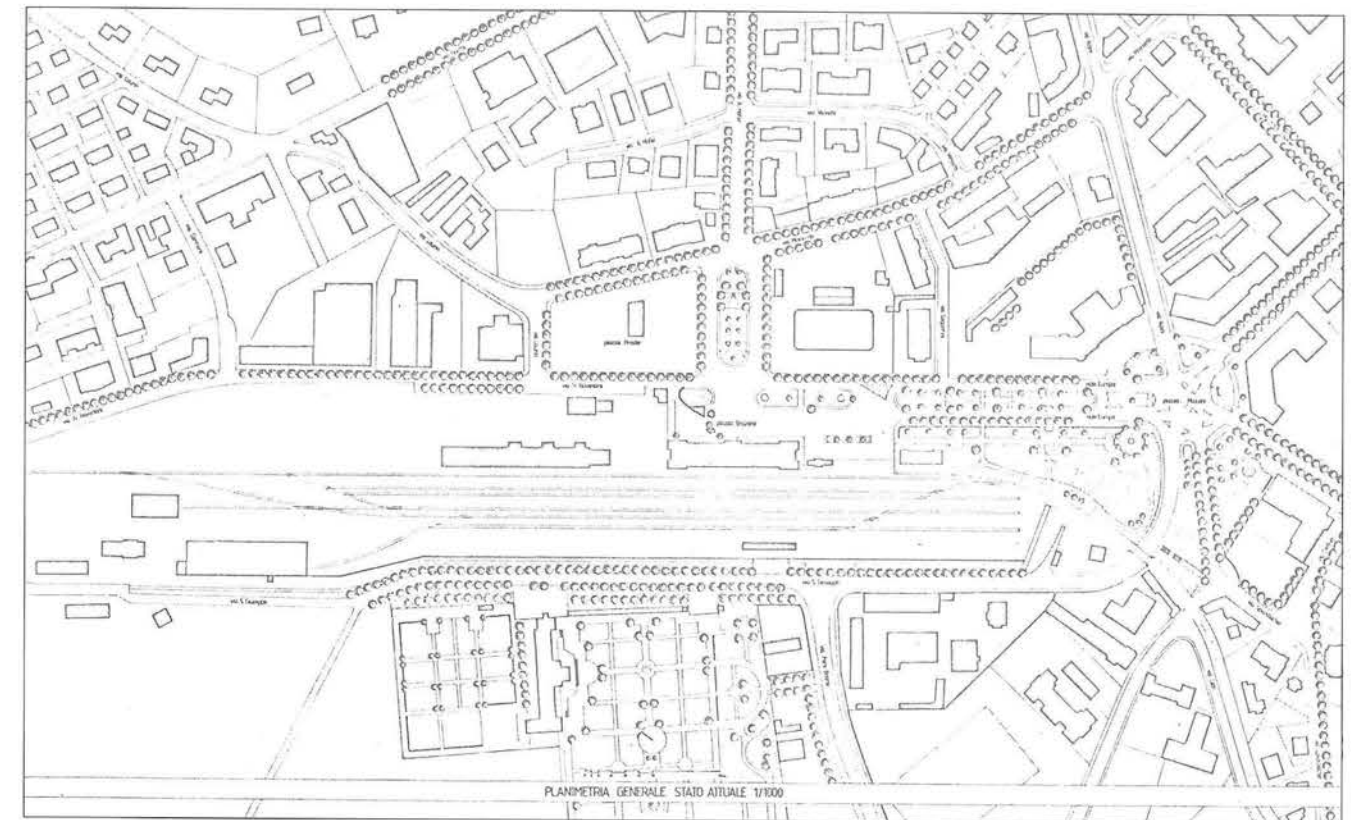
Il nostro progetto è stato elaborato tenendo conto del significato che una stazione ferroviaria e l'area circostante dovrebbero assumere nel quadro urbanistico di una città e, in particolare, in quello di una città di cura.

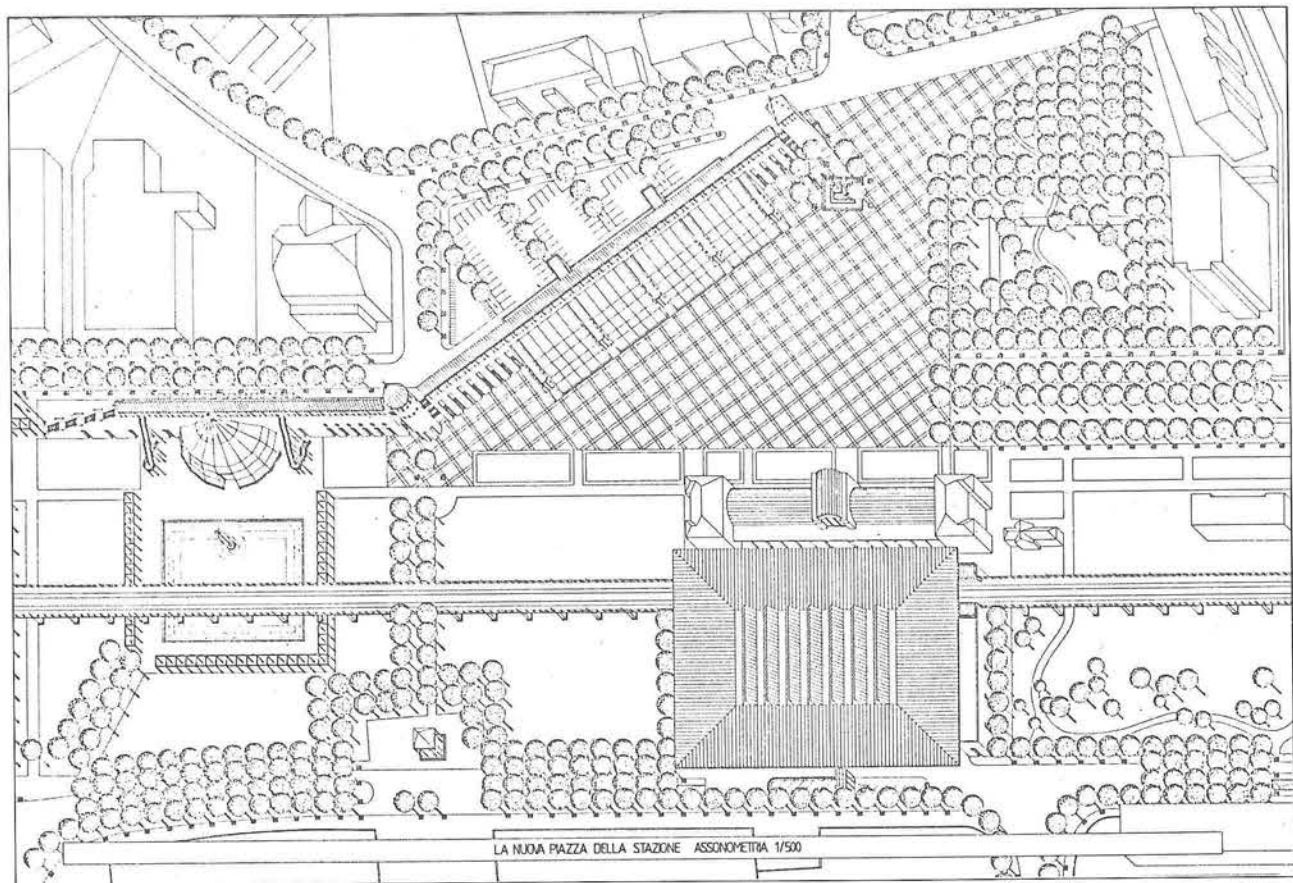
A questo proposito sono stati studiati vari elementi progettuali come:

- la creazione di una nuova stazione di interscambio tra trasporto pubblico e privato (metropolitana leggera Bolzano-Merano-Val Venosta, stazione delle autocorriere e parcheggio sotterraneo);
- il tratto urbano della nuova metropolitana che sarà costituito da un viadotto;
- un nuovo parco urbano e di cura situato ad ovest della stazione di interscambio che coprirà l'area dell'attuale scalo merci, in gran parte sottoutilizzato e che potrebbe essere spostato a Sinigo;
- una spina dorsale a forma di "grande muro" che indica la direzione per il centro della città (attraverso via Mainardo) e che serve come supporto unificatore e di collegamento pedonale a vari livelli per diversi spazi e architetture collettive: mercato coperto, torre del "Kaffeehaus", serra botanica, nuovo parco urbano, ecc..

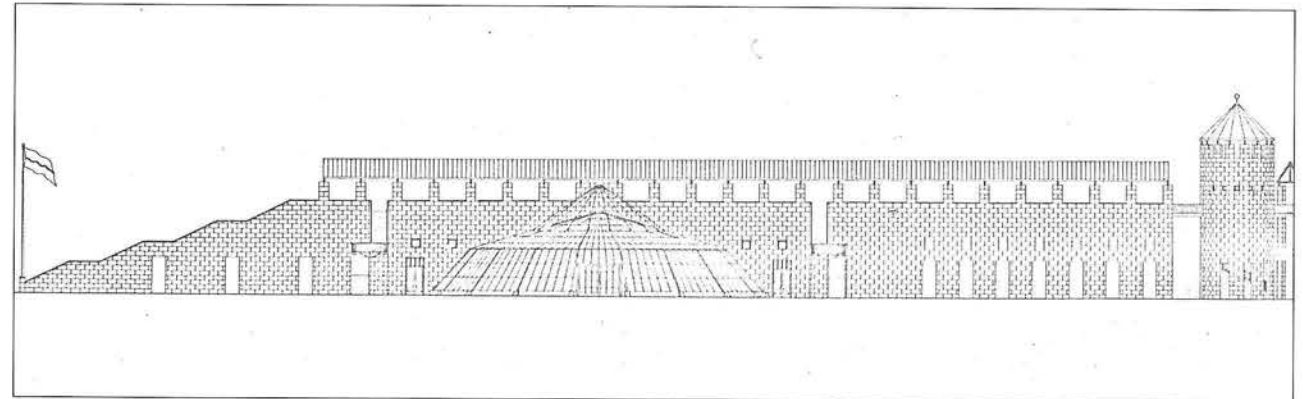
La nuova piazza della stazione e le aree circostanti riacquisterebbero all'interno della città il loro ruolo centrale e il significato che da sempre assumono nella memoria collettiva. Diverrebbero anche un luogo d'incontro piuttosto che una zona di transito e di parcheggio per mezzi motorizzati, situazione oggi riscontrabile a Merano come anche a Bolzano e in tante altre città.

LAGEPLAN BESTAND	1	PLANIMETRIA STATO ATTUALE
LAGEPLAN PROJEKT	2	PLANIMETRIA DI PROGETTO
AXONOMETRIE DES NEUEN BAHNHOFPLATZES	3	ASSONOMETRIA DELLA NUOVA PIAZZA DELLA STAZIONE
PERSPEKTIVE DES MARKTGEBÄUDES	4	PROSPETTIVA DEL MERCATO COPERTO
SÜDWEST - ANSICHT DES BOTANISCHEN GARTENHAUSES	5	PROSPETTO SUD-OVEST DELLA SERRA BOTANICA
SCHNITT DURCH DAS BOTANISCHE GARTENHAUS	6	SEZIONE DELLA SERRA BOTANICA
SCHNITT DURCH DAS MARKTGEBÄUDE	7	SEZIONE DEL MERCATO COPERTO
SCHNITT DURCH DEN NEUEN UMSTEIGEBAHNHOF	8	SEZIONE DELLA STAZIONE DI INTERSCAMBIO
SÜDWEST - ANSICHT DES NEUEN UMSTEIGEBAHNHOFES	9	PROSPETTO SUD-OVEST DELLA STAZIONE DI INTERSCAMBIO

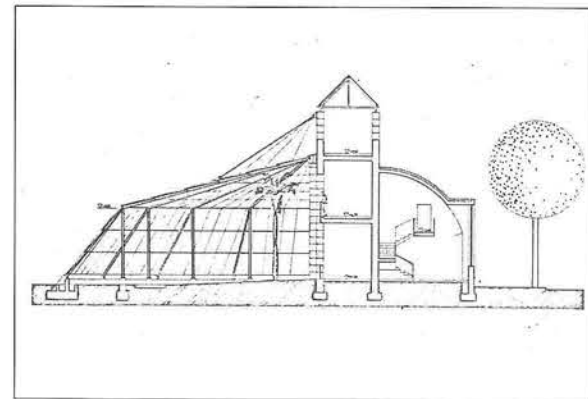




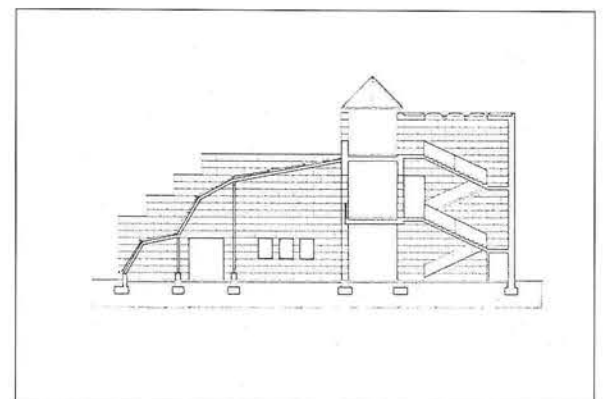
4



5

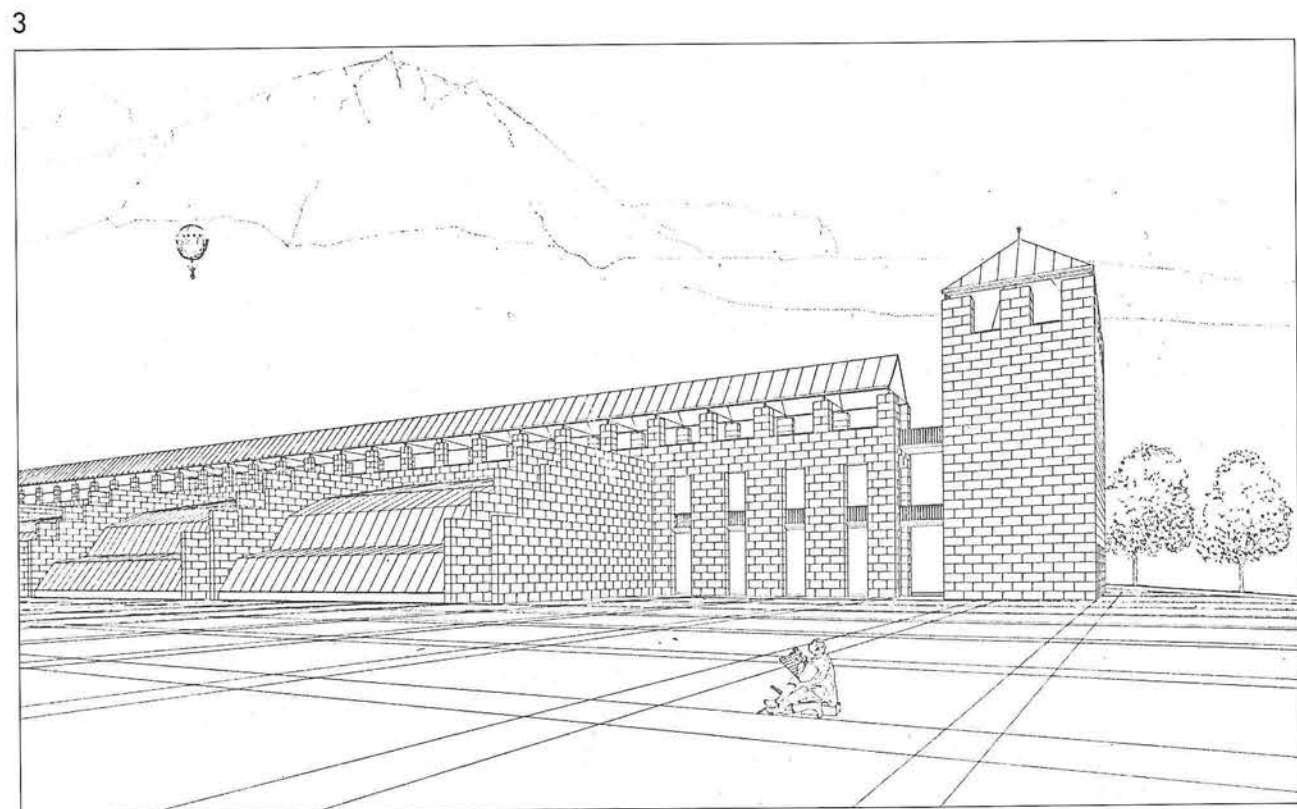


6



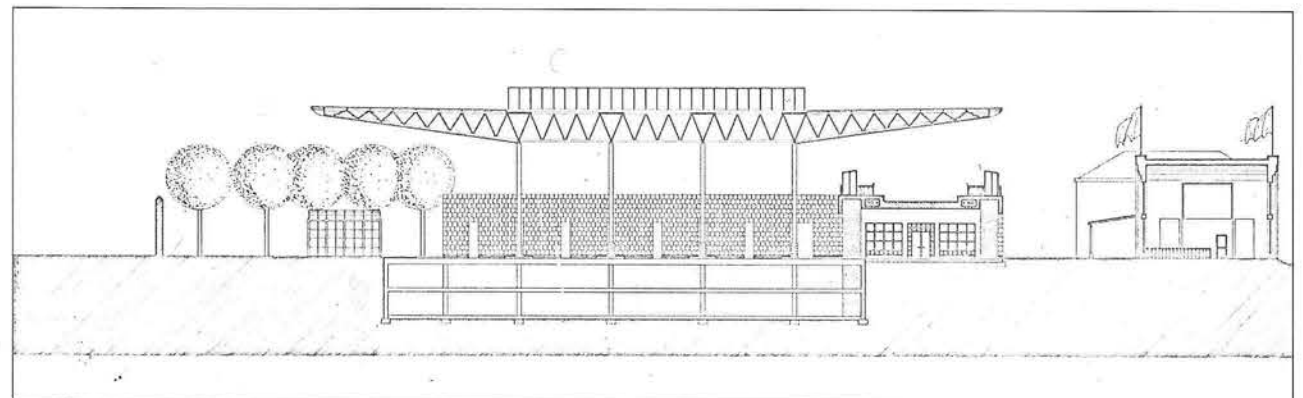
7

8



3

9



8

9



PAOLO BIADENE

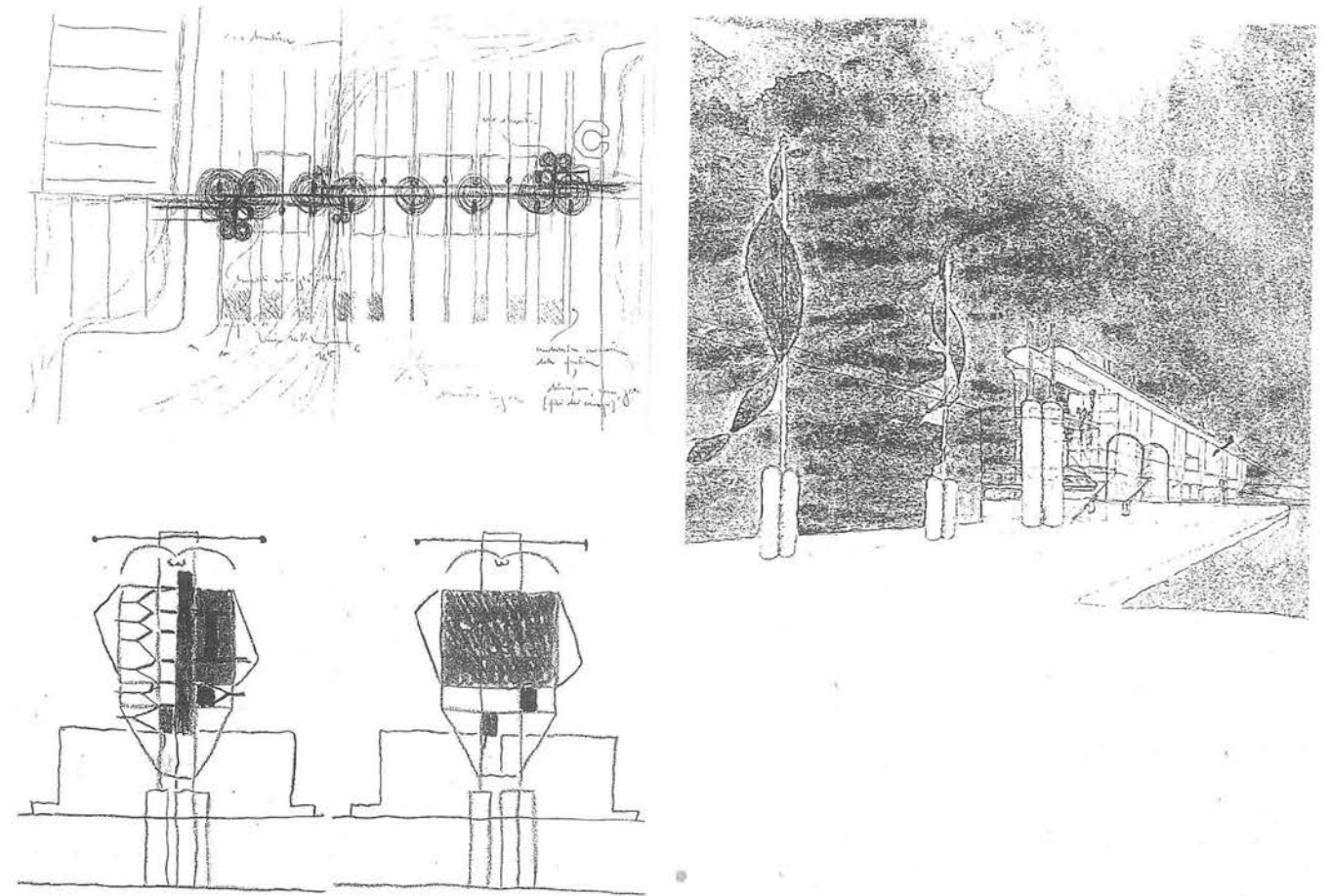
nato a BRUNICO (BZ) nel 1957
Laureato a Venezia nel 1987
Tesi di Laurea con Prof. Valeriano Pastor

1957 in BRUNECK (BZ) geboren;
Studium und 1987 Abschluß am Istituto Universitario di
Architettura, Venedig;
Tesi di Laurea bei Prof. Valeriano Pastor

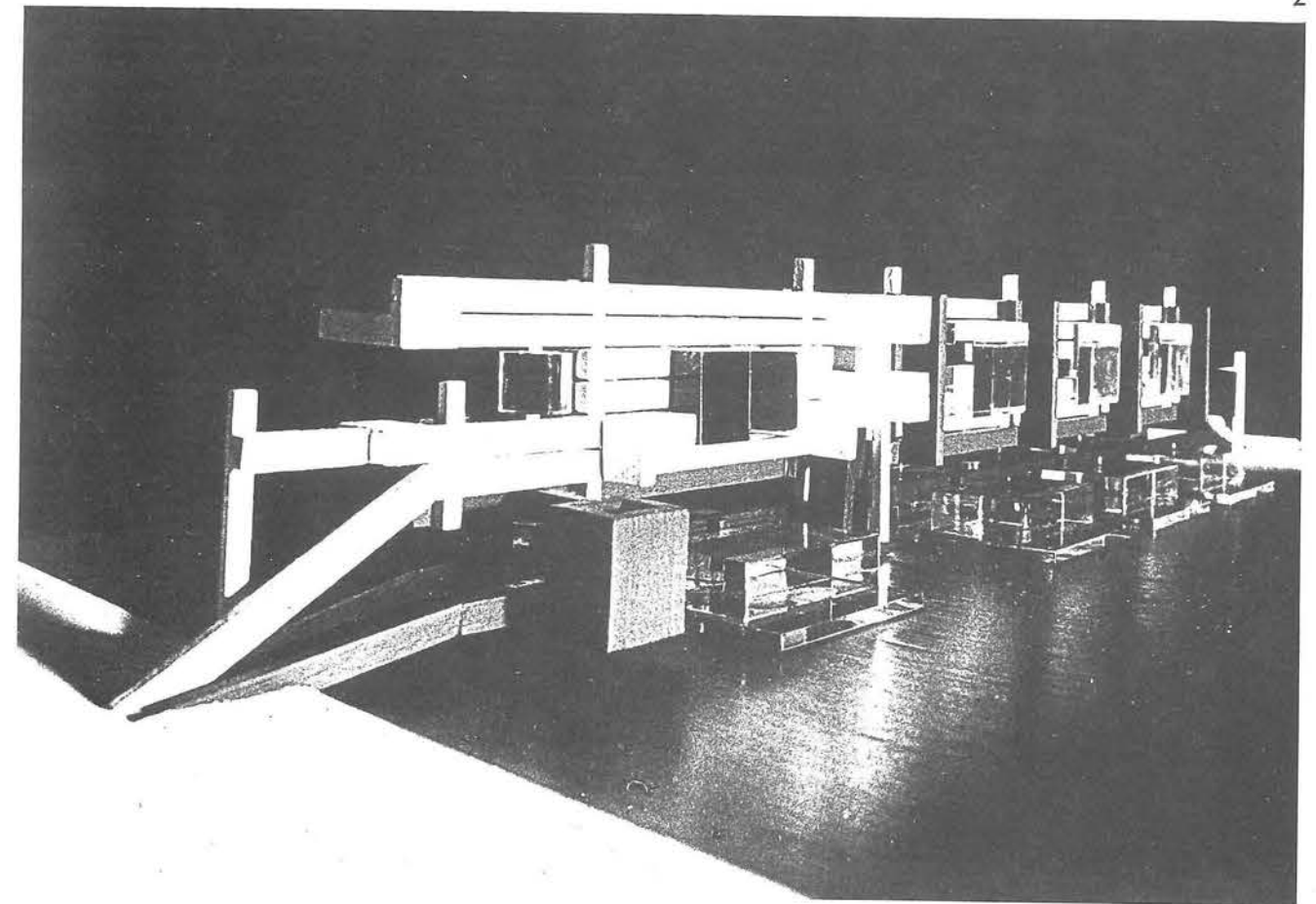
"INTERVENTO ALL'ARSENALE DI VENEZIA (PONTE-MACCHINA: AZZARDI SULL'ARCHITETTURA FINITA)".

L'Arsenale di Venezia si presenta quale duplice metafora. In primo metafora di città: "urbs intra muros" con strade e piazze d'acqua e di terra, tipi edilizi, morfologie d'impianto e così via. Città delle arti e dei magisteri delle tecniche, nella quale la semplificazione del linguaggio tende ad esibire la pura logica tettonica. In secondo, metafora di macchina: macchina territoriale della Serenissima Repubblica di Venezia nella quale, con l'ausilio di macchine si costruivano altre "macchine" civile e militari). In essa il percorrere è il momento privilegiato del produrre e dell'esperire rappresentato dall'immagine del cantiere continuo. A partire da queste premesse abbiamo affrontato il tema edilizio del ponte provvisorio teso a riconfigurare le darsene storiche, rimembrando le tracce e costruendo con tecniche "soft" l'immagine del cantiere continuo.

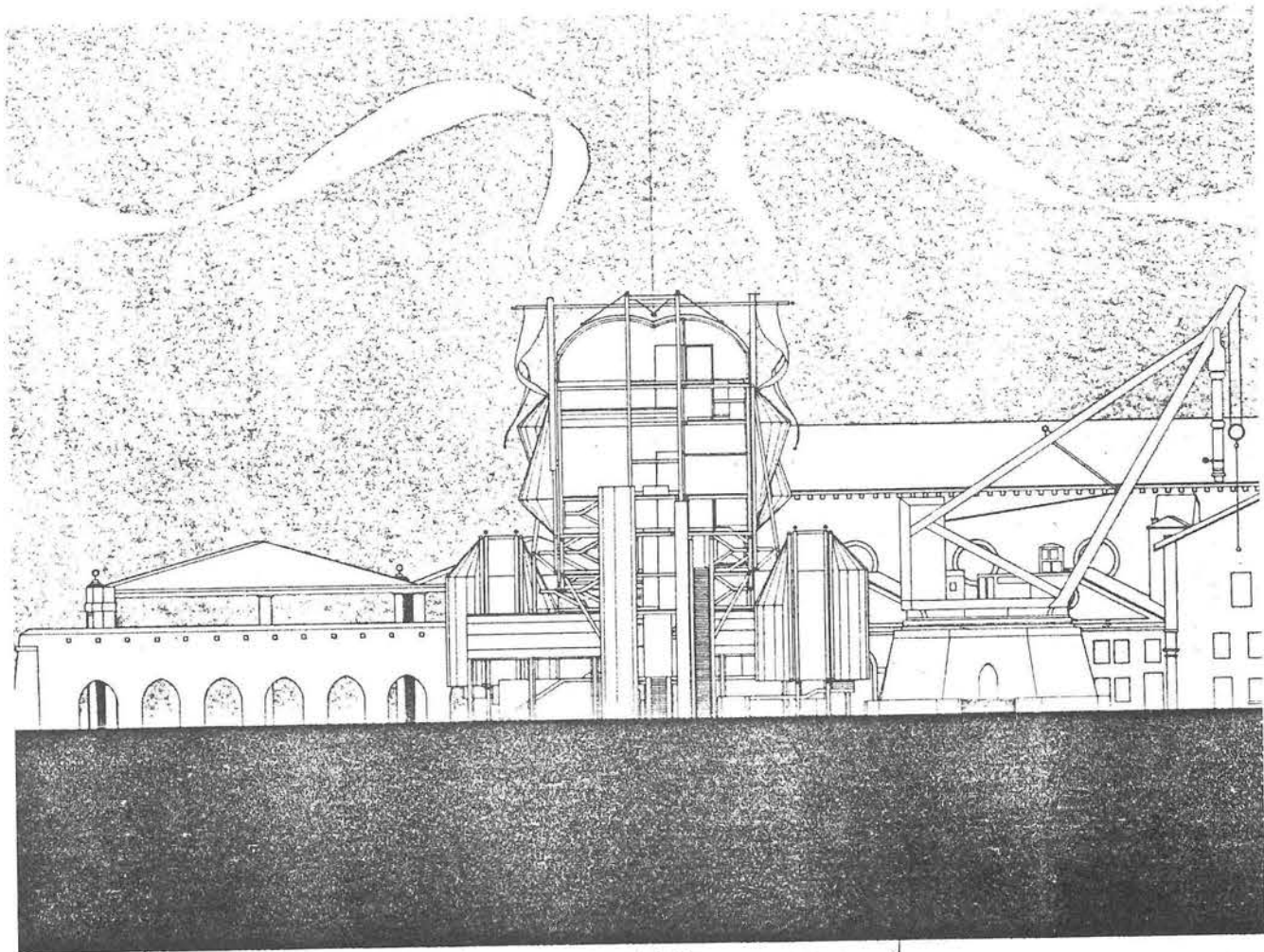
Das Arsenal von Venedig kann man als zweifache Metapher betrachten:
- zum einen als Metapher der Stadt. "Urbs intra muros" mit Strassen und Plätzen aus Erde und Wasser, Bautypen, Bebauungsformen, usw. und Stadt der Technik, wo die geschrumpfte Architektursprache fast nur den Gesetzen der Festigkeitslehre untergeordnet ist;
- und zum anderen als Metapher der Maschine. Das Handwerk der Republik Venedig, in der mit Hilfe von Maschinen andere Kriegs- und Friedens-"Maschinen" gebaut wurden. Das Gehen ist dort die privilegierte Form der Produktion und der Wahrnehmung, im Bild der unvollkommenen Baustelle dargestellt. Der Entwurf baut auf diese Überlegungen. Die Wohn-brücke gilt als provisorisches Bindeglied der getrennten Hafengebäude, die Spuren der ehemaligen Bebauung nachgehend um mit "soft" - Bauweisen das Bild der Baustelle hervorrufen zu können.



1
2

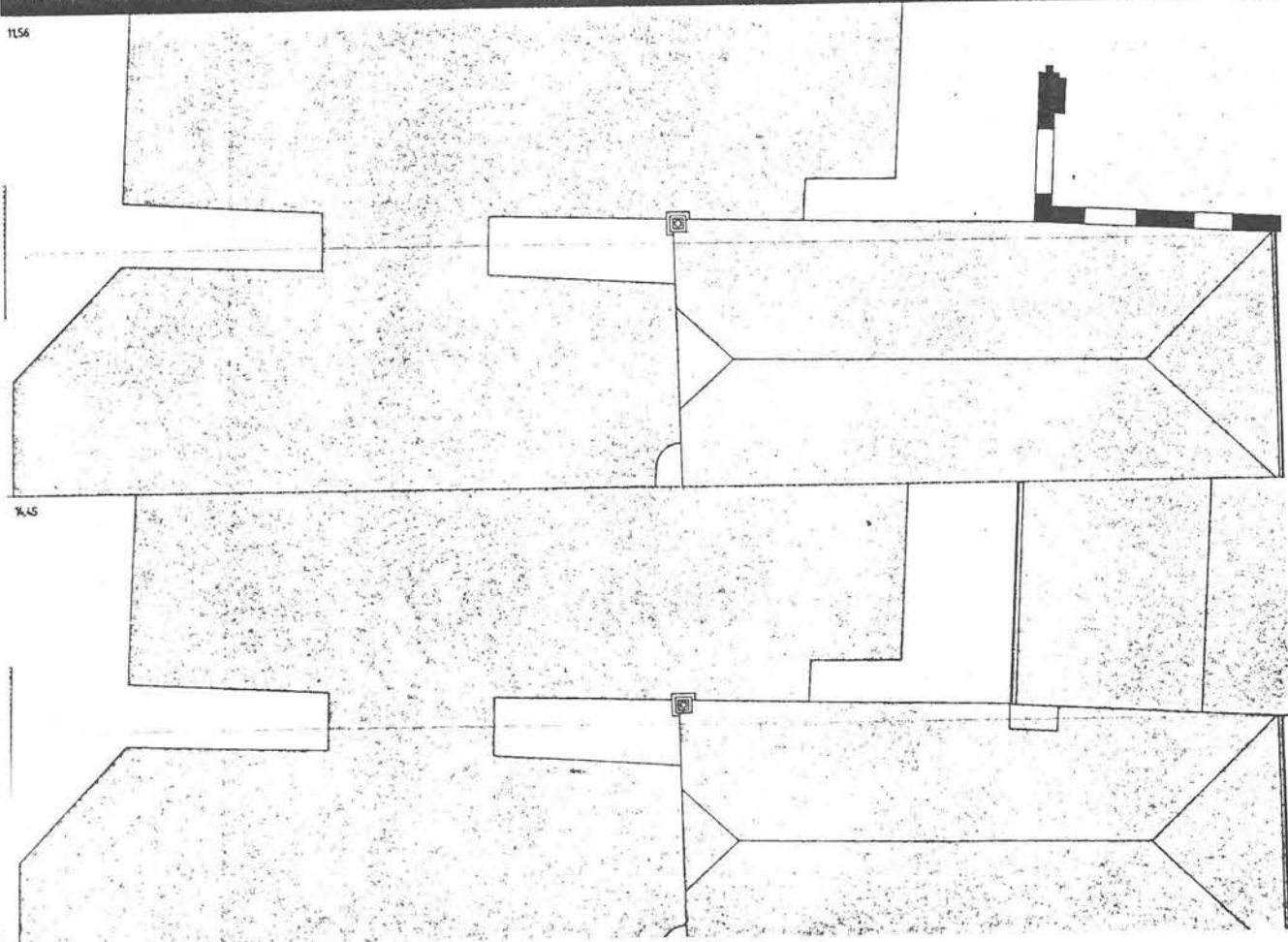


SCHIZZI DI PROGETTO 1 ENTWURFSSKIZZEN
PLASTICO 2 MODELL
SEZIONE TRASVERSALE 3 QUERSCHNITT
SEZIONE LONGITUDINALE 4 LÄNGSSCHNITT



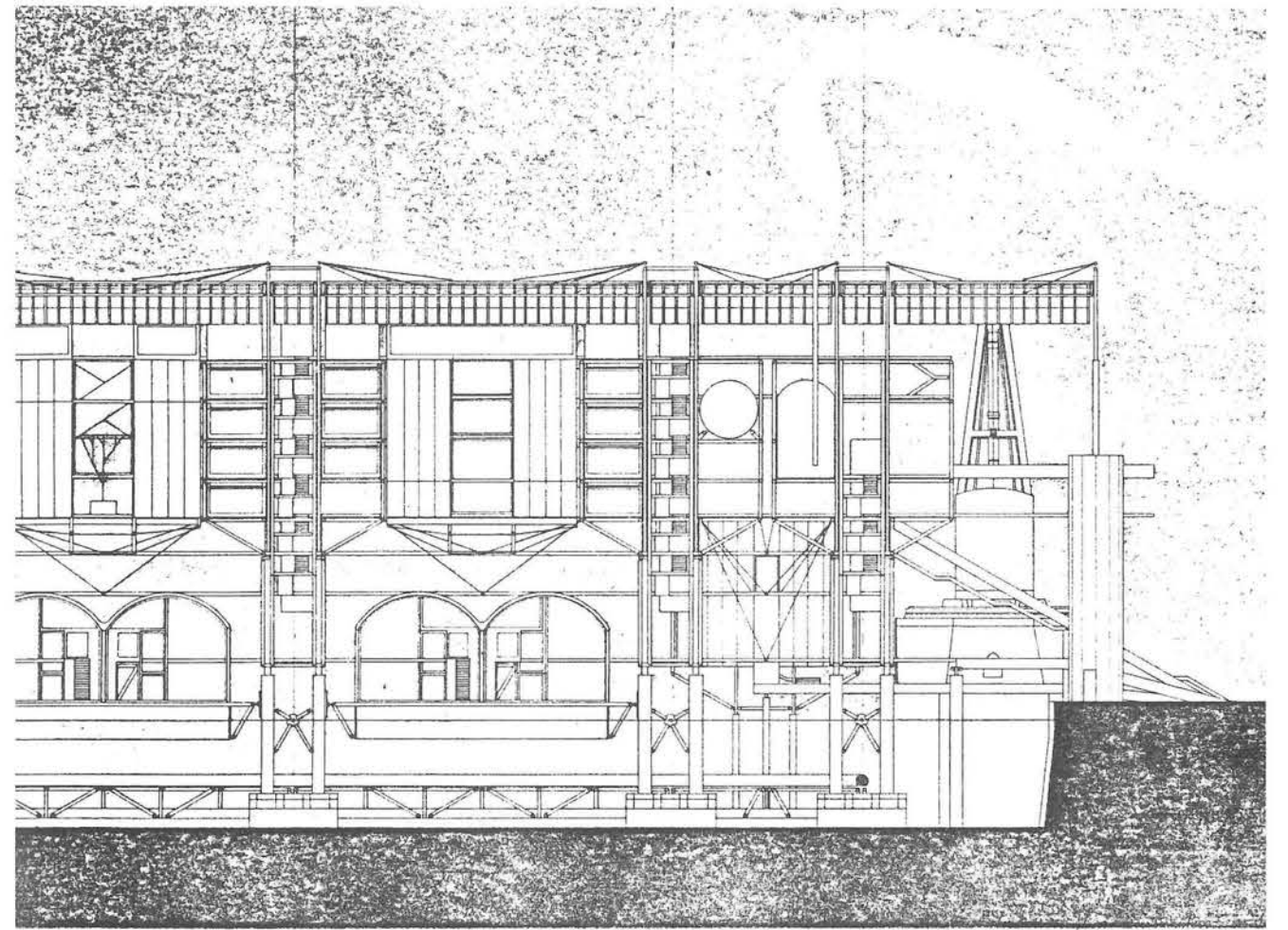
12

11.54

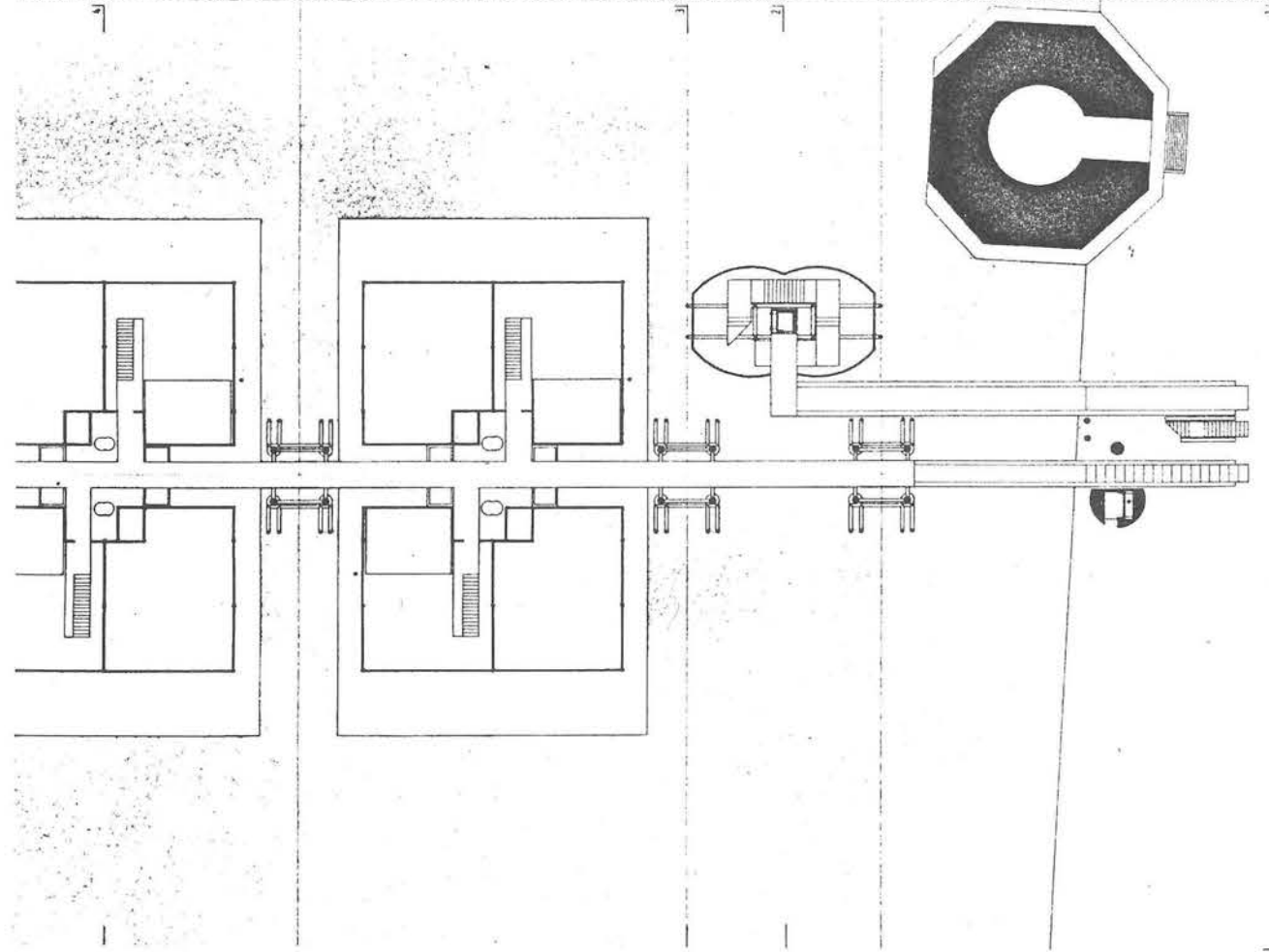


11.45

3



13



4

STEFANO CANEVAROLO

nato a MERANO il 2.9.1955
IUAV Venezia 1981-88
1988 Tesi di Laurea con Arch. Giulio Dubbini

geb. in MERAN am 2.9.1955
IUAV Venezia 1981-88
Tesi di Laurea 1988 mit Arch. Giulio Dubbini

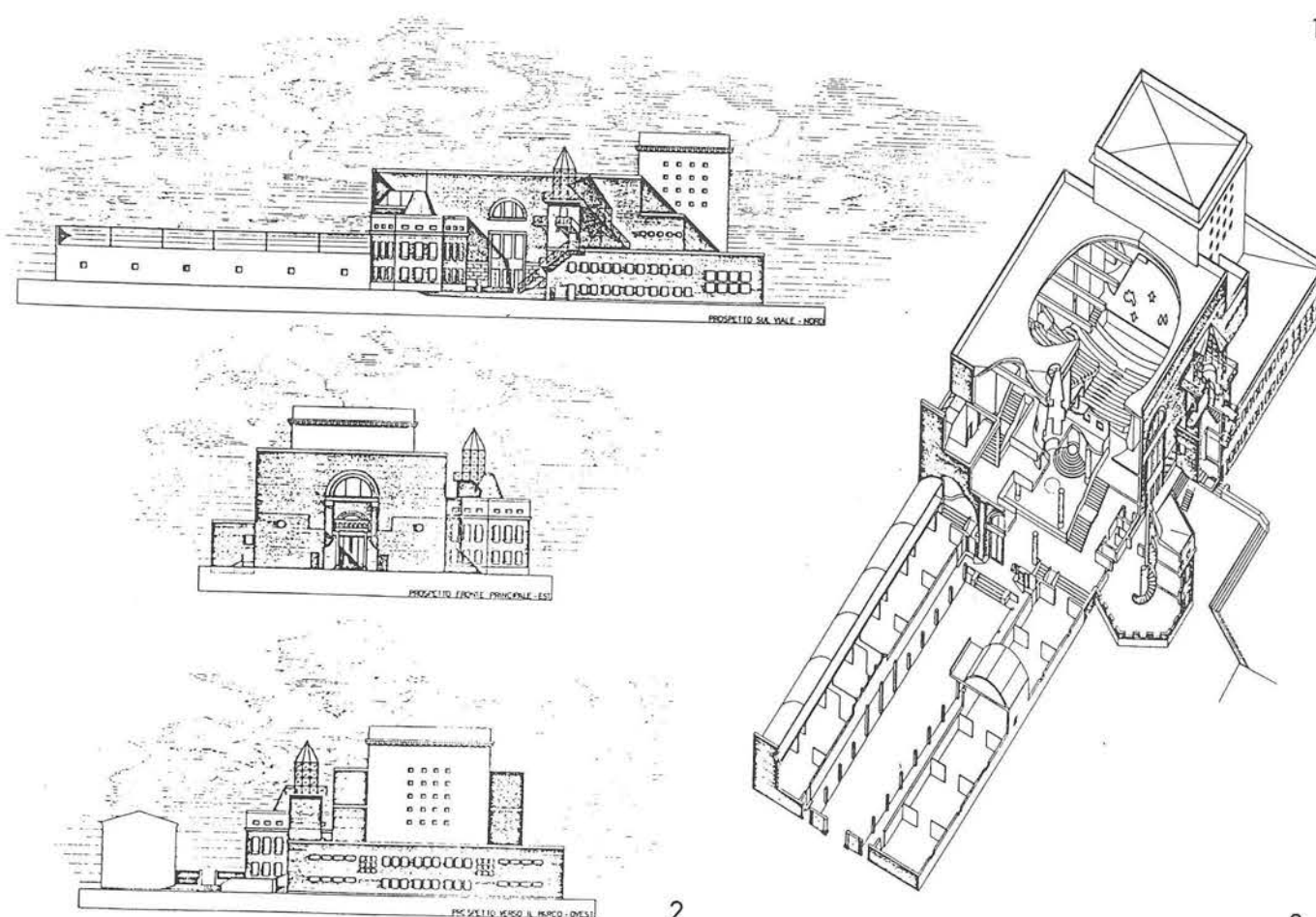
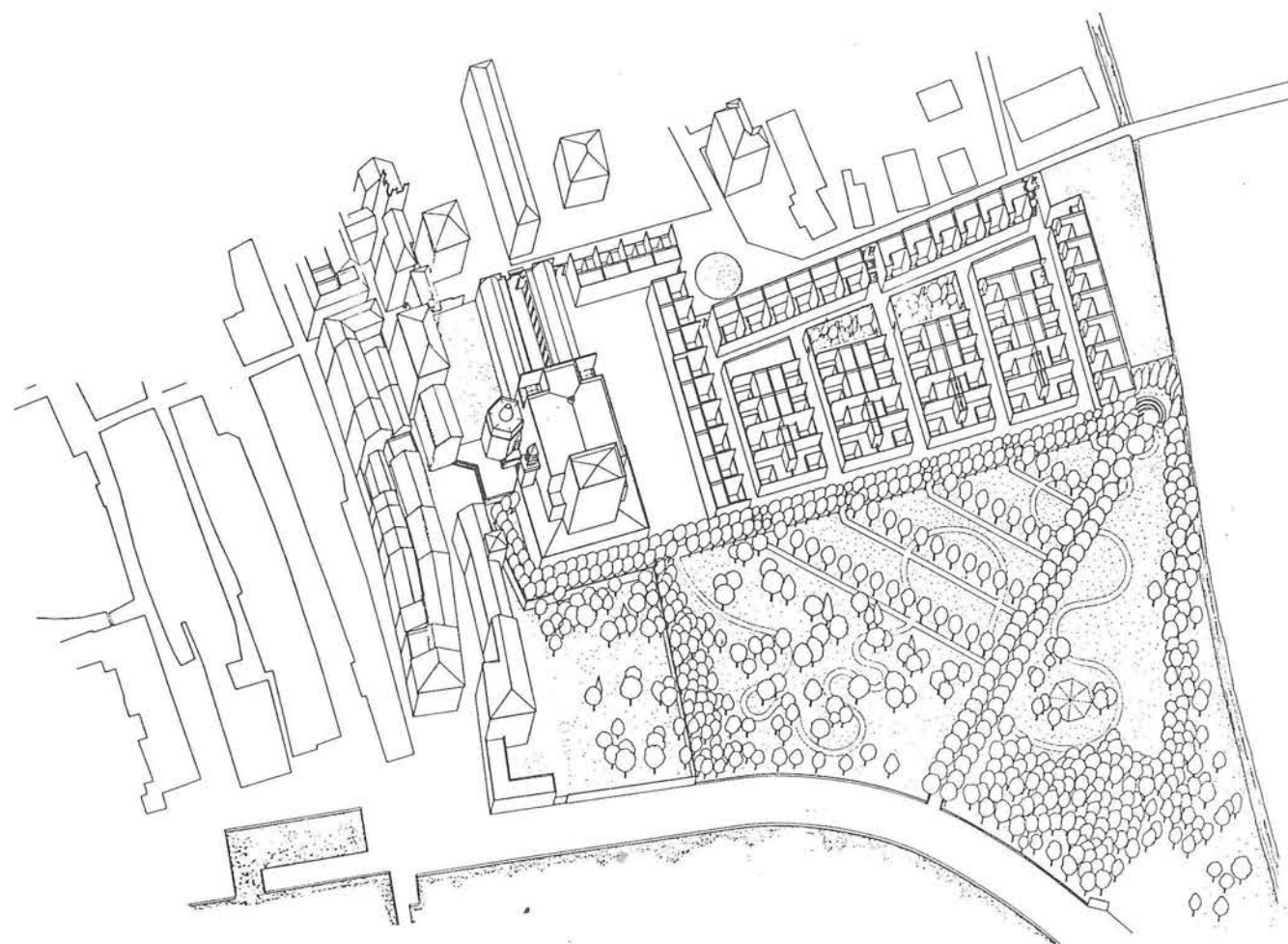
"Teatro e residenza per la sistemazione dell'area Guerrieri - Rizzardi a Bardolino"

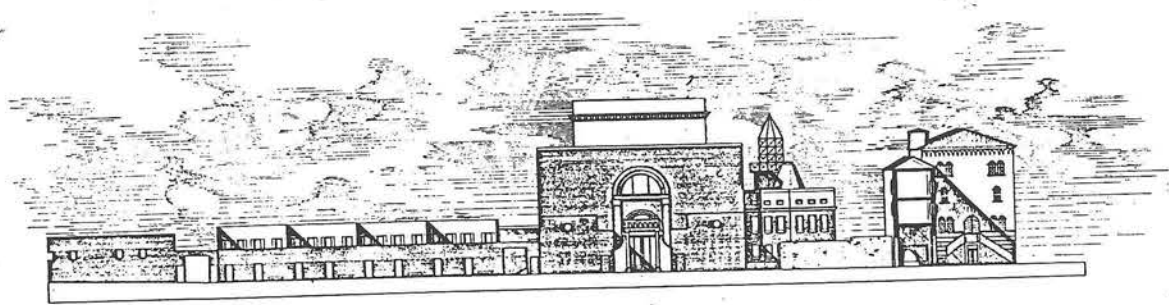
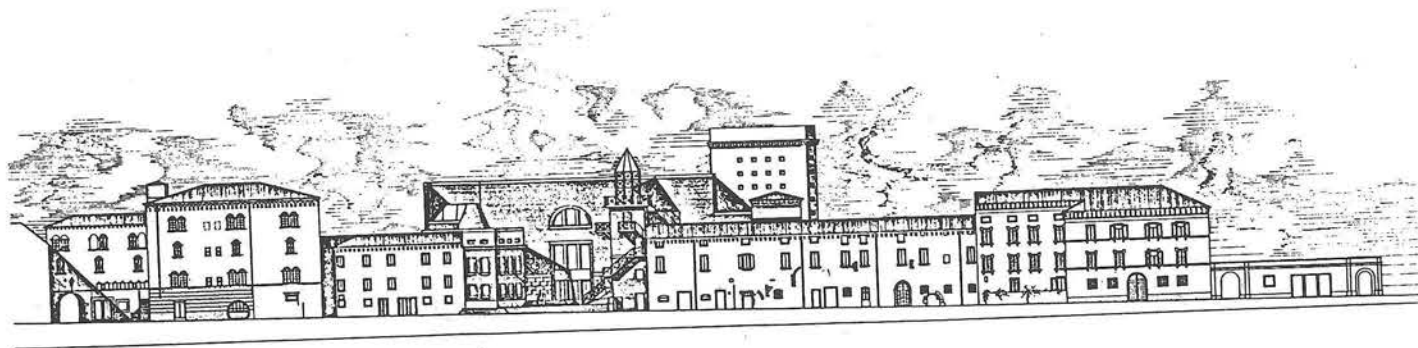
Questo lavoro si è proposto di riutilizzare un'area in posizione privilegiata al margine del centro storico di uno dei tanti paesini del Lago di Garda, ipotizzandone una trasformazione dall'esistente stato di quasi abbandono per uso privato a quello di area attrezzata di uso collettivo, a beneficio della popolazione locale e del circondario. Per ottenere questo si è tenuto conto della lettura storico-critica del luogo facendone emergere le caratteristiche più rilevanti, legate all'epoca romana, le cui tracce storiche sono state colte, assimilate e trasferite nel nuovo intervento. Il progetto si compone di un teatro con annesso sale per esposizioni, un nucleo residenziale ed un parco.

"Theater und Wohnbauten für die Zone Guerrieri - Rizzardi in Bardolino"

Diese Arbeit hat die Absicht eine Zone in der Nähe der Altstadt von Bardolino am Gardasee wieder zu verwerten. Man denkt also an eine Verwandlung der Verlassenheit dieser Zone als Privateigentum in eine Zone für den allgemeinen Gebrauch, zugunsten der ganzen Bevölkerung. Um dies erreichen zu können, beachtete man das kritisch-historische Lesen des Dorfes, betonte man die wichtigsten Eigenschaften der römischen Zeit, deren historische Spuren in diesem Projekt verwendet werden. Das Projekt besteht aus einem Theater, aus Residenz- und Ausstellungsräumen und aus einem Park.

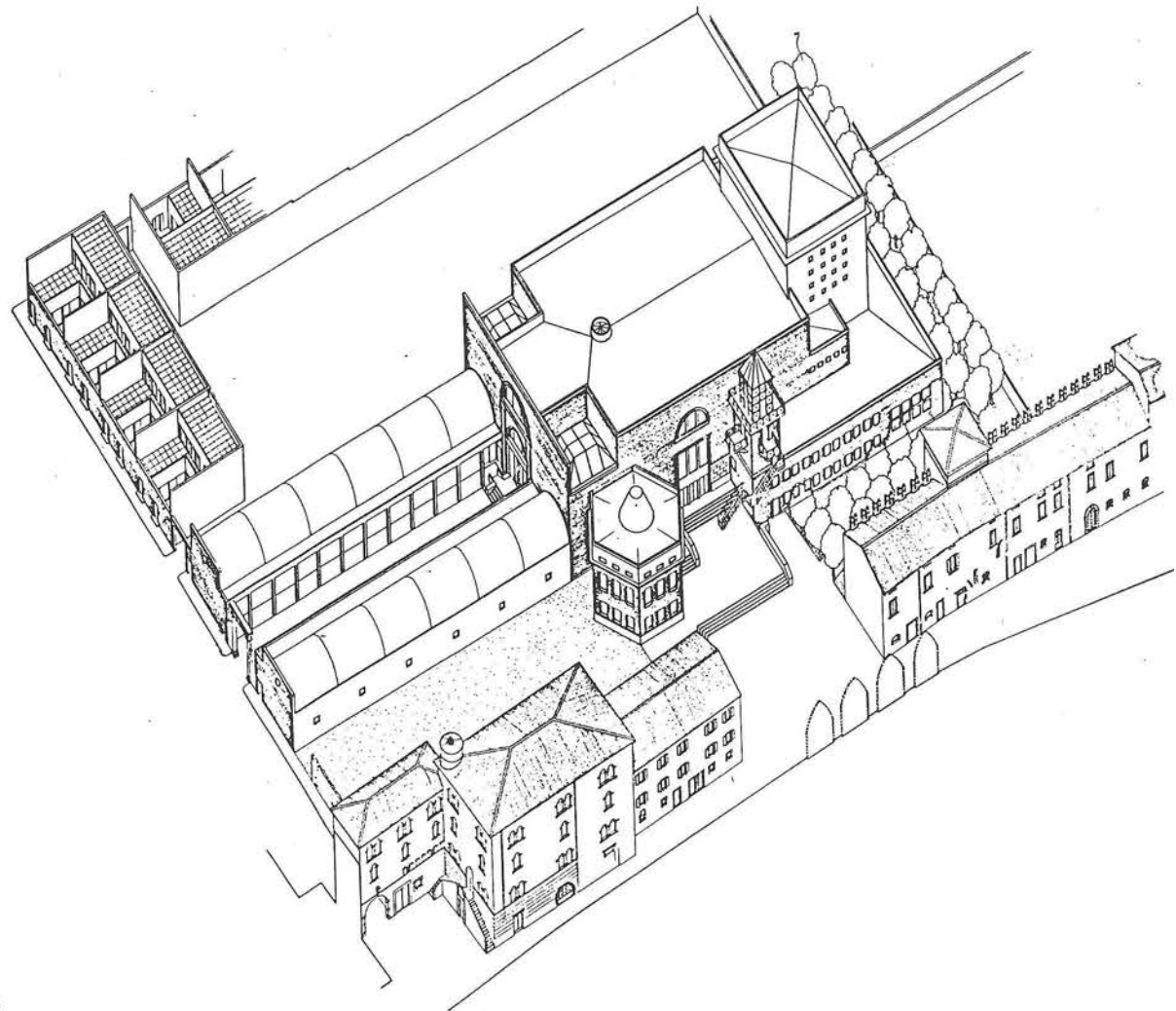
- | | | |
|------------------------|---|----------------------|
| ASSONOMETRIA GENERALE | 1 | GESAMTAXONOMETRIE |
| PROSPETTI TEATRO | 2 | ANSICHTEN THEATER |
| SPACCATO ASSONOMETRICO | 3 | SCHNITTAXONOMETRIE |
| PROSPETTI STRADA | 4 | STASSENANSICHTEN |
| ASSONOMETRIA | 5 | AXONOMETRIE |
| PIANTE E SEZIONI | 6 | GRUNDRISS E SCHNITTE |



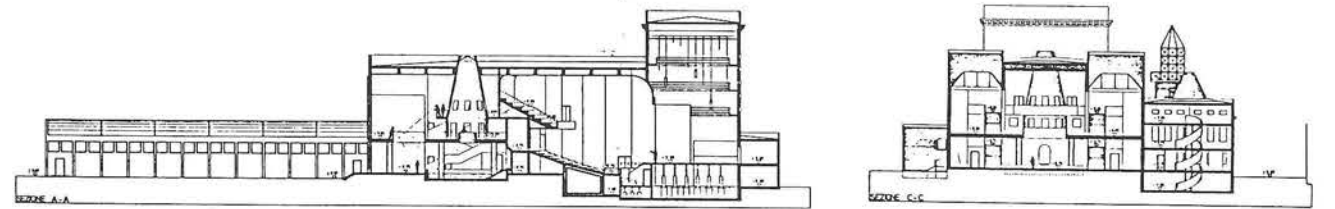


4

16



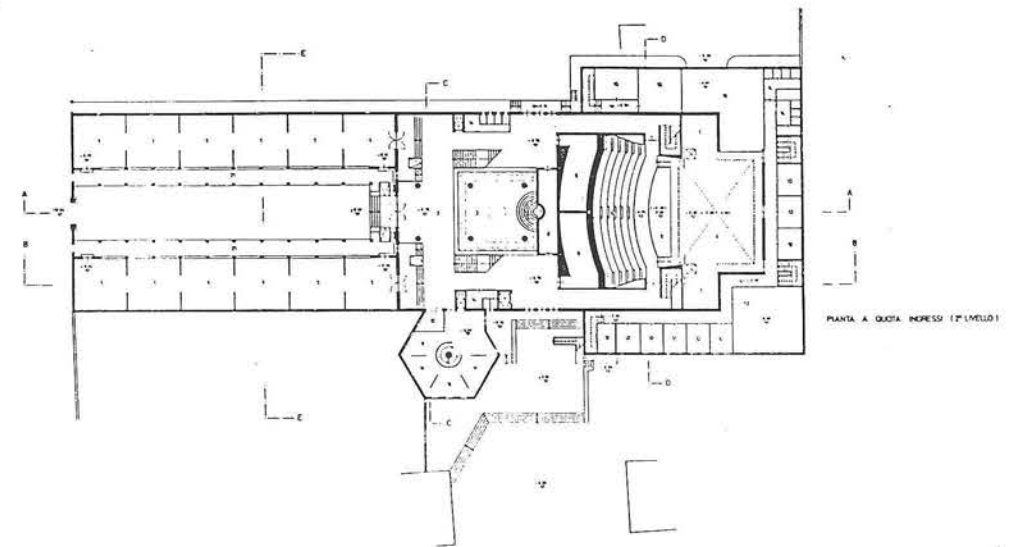
5



17

LEGENDA:

- 1 SALA ESPOSITIVA
- 2 SALA ESPOSITIVA PRINCIPALE
- 3 SALA D'ACQUA
- 4 SALA SPETTORI (PLATEA)
- 5 SALA MEDICA
- 6 PLAZZOLETTA
- 7 SERVIZIO LITURGICO DI PROCESSIONE
- 8 LABORATORIO
- 9 SEPOLCRO
- 10 SALA
- 11 UFFICIO AMMINISTRATIVO
- 12 CANTINA
- 13 SALA PRIMA
- 14 SALA SECONDA
- 15 LABORATORIO
- 16 SALA ESPOSITIVA DI SECONDO ORDINE
- 17 SALA PRIMA ESPOSITIVA
- 18 MAGAZZINO
- 19 PIAZZA VERDE E ALTORELLI
- 20 PORTICO



PIANTA A QUOTA INGRESSO (1° LIVELLO)

6

ROLANDO DALLA TORRE - FEDERICO VACCARI

nato a MERANO l'1.9.1954
IUAV Venezia
Tesi di Laurea 1988
con Prof. Romeo Ballardini e Arch. Silvano Tognon

nato a MERANO il 17.5.1952
IUAV Venezia
Tesi di Laurea 1988
con Prof. Romeo Ballardini e Arch. Silvano Tognon

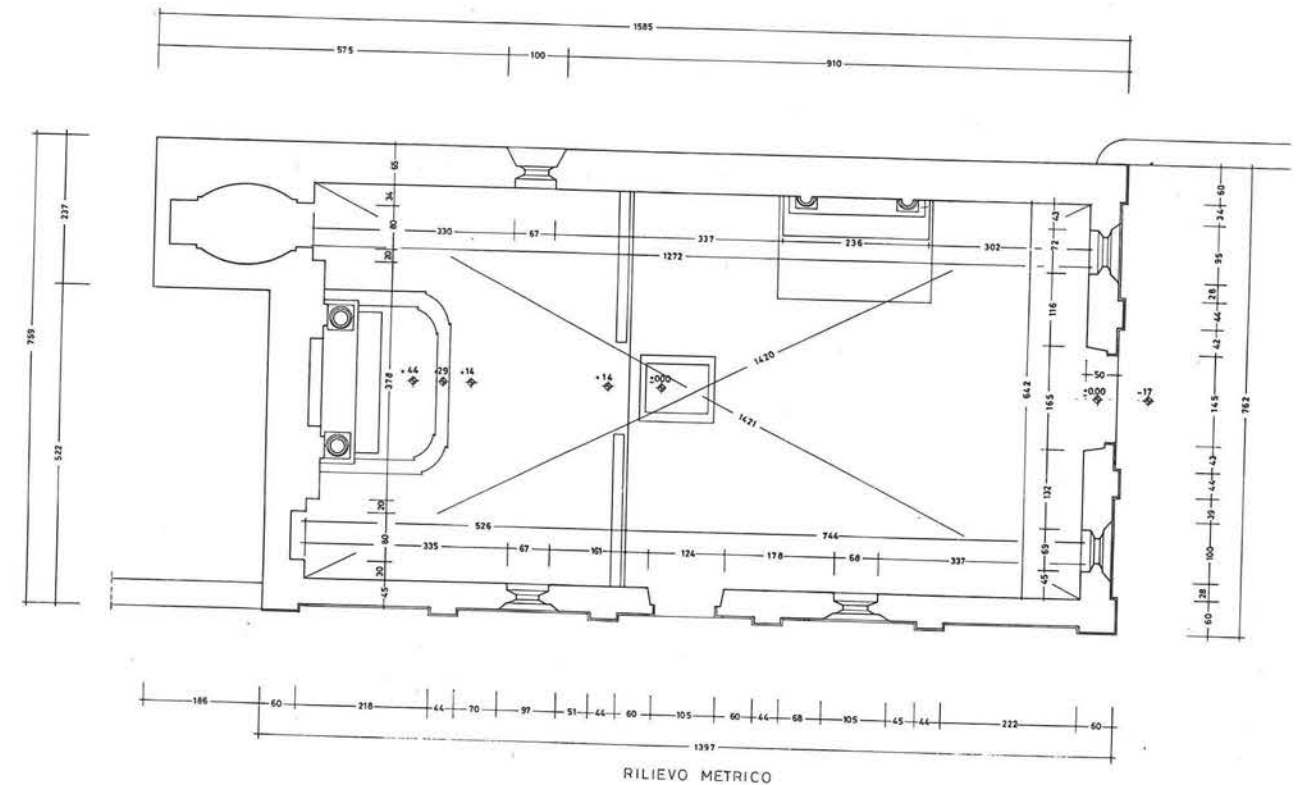
**"GLI INSEDIAMENTI RELIGIOSI
NELLA FASCIA PEDECOLLINARE BERICA"**

Questa tesi di laurea riprende e approfondisce materiali metodologici sviluppati e verificati nel corso degli ultimi anni di ricerca all'interno del corso di Restauro architettonico, per poter arrivare alla definizione di un progetto di restauro.
La tesi si è sviluppata svolgendo indagini approfondite sulla possibilità di approntare un metodo il più scientifico possibile sulle scelte progettuali del restauro architettonico, contribuendo a limitare al minimo scelte soggettive che, date le esperienze passate, sono sempre più oggetto di polemiche e dibattiti tra gli studiosi della materia.
Della tesi, che ha preso in esame più manufatti proprio per mettere a fuoco e verificare il sistema analitico-progettuale, non ha valenza prioritaria la lettura del progetto finale di restauro, ma è interessante invece poterne leggere tutto il percorso, attraverso l'applicazione e sviluppo di un sistema di indagini conoscitive e interpretative sulle stratificazioni presenti nei manufatti di antica formazione, e come si possa legittimamente proporre alla fine una scelta progettuale coerente di restauro.

**"RELIGIÖSE NIEDERLASSUNGEN
IM GEBIET DES BERISCHEN HÜGELLANDES"**

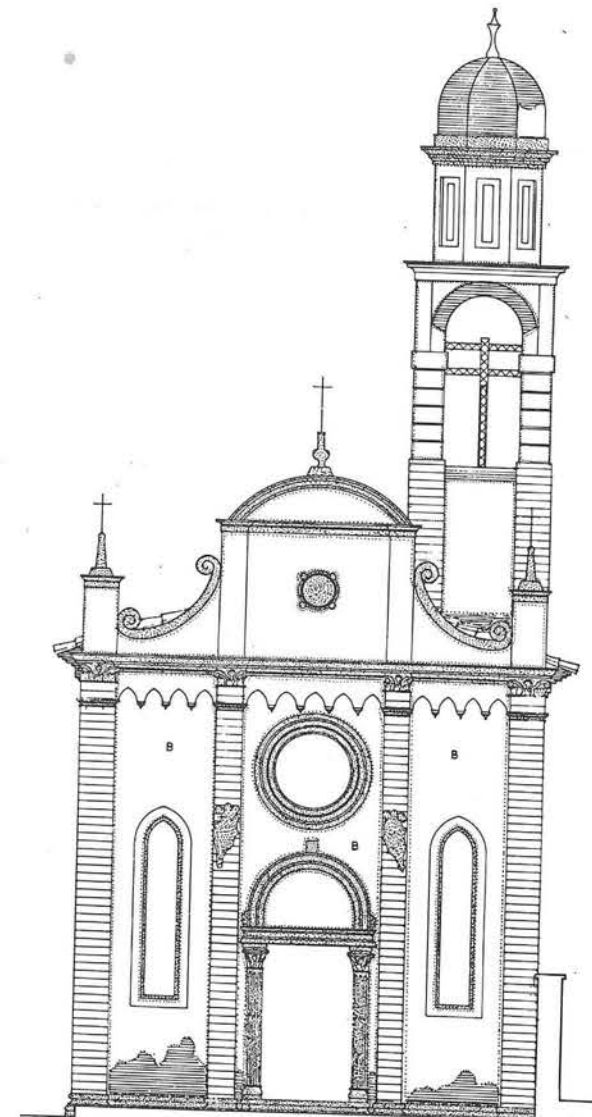
Diese Doktorarbeit nimmt methodologische Materialien, die während der letzten Jahre im Laufe der Studien über die architektonische Restaurierung entwickelt, überprüft und als gültig nachgewiesen wurden, wieder auf und vertieft sie, um zu einer grundlegenden Definition eines Restaurierungsplanes zu gelangen.
Die Dissertation besteht in einer vertieften Untersuchung der bestehenden Möglichkeit, eine wissenschaftliche Methode zur Planung einer architektonischen Restaurierung zu finden und trägt somit dazu bei, etwaige subjektive Entscheidungen, welche aufgrund vergangener Erfahrungen von seiten der Fachleute immer mehr zum Objekt von Auseinandersetzungen und Debatten geworden sind, auf ein Minimum zu beschränken.
Im Rahmen der Arbeit, welche sich mit der Restaurierung verschiedener Bauwerke befasst hat, um den Projektierungsverlauf zu beschreiben, ist die endgültige Form des Projektes nicht so wichtig wie deren schrittweise Entwicklung.
Die schrittweise Erarbeitung (des Projektes) besteht aus einer Reihe von Analysen der verschiedenen in den Gebäuden vorhandenen Schichten und einer Interpretation der erhaltenen Resultate.
Die Analysen und Interpretationen führen dann zu einem Restaurierungsprojekt und rechtfertigen gleichzeitig die getroffenen Entscheidungen.

RILIEVO 1 BAUAUFNAHME
RILIEVO STRATIGRAFICO 2 BAUAUFNAHME IN SCHICHTEN
IL PROCESSO DI TRASFORMAZIONE 3 UMWANDLUNGSPROZESS



RESTAURAZIONE, GRAFICA DEL RILIEVO MORFOLOGICO DESCRITTIVO

COSTITUZIONE DEGLI ELEMENTI	
	PIANTA SEZIONE ALZATO
Muratura a tessitura omogenea:	
- a pietra locale squadrata e spigolo vivo	
- a pietra dimensionalmente regolarizzata	
- a mattoni pieni con fugatura regolare	
Muratura a tessitura eterogenea:	
- con componenti eterogenei	
Angolata di struttura in pietra locale	
Intonaci:	
- tipo A: steso sulla muratura omogenea in sassi dello spessore di ca. 1-2 cm. Composizione mista in calce e serraccio.	
- tipo B: steso sulla muratura omogenea in mattoni e sull'intonaco A. Composto da sabbia e calce con spessore da 1-2 cm.	
Elementi lapidei:	
- in pietra con superficie lavorata liscia o con mandatura	
Elementi lignei:	
- in tavollette segate e dipinte	
Pavimentazioni:	
- in lastre regolari di marmo pollicrono con composizione geometrica a scacchiera in diagonale	
- in lastre di marmo bianco regolari posate in diagonale	
DESCRIZIONE DEGLI ELEMENTI	
Superfici murarie:	
- superficie muraria non intonacata	
- superficie muraria intonacata	
- superficie muraria con intonaco affrescato o/o a tempera	
Elementi di copertura:	
- elemento ligneo portante e non	
- manto di copertura in cippi di laterizio	
- intradosso della falda in mattoni decorati	
Elementi vari:	
- apertura attualmente utilizzata	
- apertura attualmente non utilizzata	



MARCELLO DE BIASI - CLAUDIA GRITSCH - MENZ

nato a BOLZANO nel 1961
1980 - 86 TH Innsbruck

1987 - 88 Istituto Universitario di Architettura Venezia
3/1989 Tesi di Laurea con Prof. O. Zoeggeler

nata a MERANO nel 1961
1980 - 86 TH Innsbruck

1987 - 88 Istituto Universitario di Architettura Venezia
3/1989 Tesi di Laurea con Prof. O. Zoeggeler

"Projekt für das Gelände Hotel Greif - I.F.I. in Bozen

Die Bozner Altstadt - zwischen Waltherplatz, Gumergasse und Raingasse - wird einerseits von architektonisch wertvollen Gebäuden und andererseits von bedeutungslosen Bauten geprägt.

Unser Entwurf versucht das fehlende Glied im Entstehungsprozess dieses Stadtviertels wiederherzustellen. Dadurch soll - unter Berücksichtigung der bestehenden Bausubstanz - die städtebauliche Struktur vervollständigt werden. Um diese Zone zu beleben schlagen wir ein Netz dichtverflochtener Fußgängerwege vor. Aus diesem Grund halten wir es für notwendig, den Kern dieses Stadtteils von allen bedeutungslosen Nebenbauten zu befreien. Den somit gewonnenen Freiraum gestalten wir durch folgende neue Volumen: ein Thermalbad, ein kleines Theater und zwei Wohntürme. Kultur, Freizeit und Erholung, verbunden mit Geschäften in der Fußgängerebene beleben diesen Teil der Altstadt tagsüber und bis in die Nachtstunden.

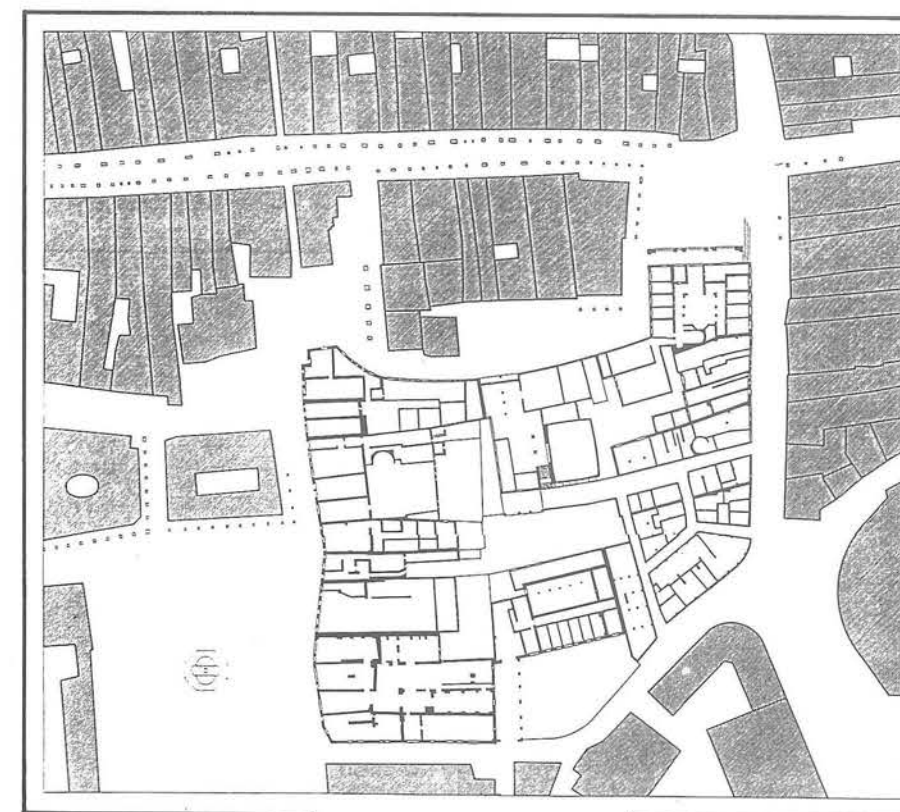
"Progetto per l'area Hotel Grifone - I.F.I. a Bolzano"

Il centro storico di Bolzano tra piazza Walther, vicolo Gumer e via della Rena è caratterizzato sia da edifici di grande valore architettonico che da edificazioni secondarie e insignificanti. Il progetto tende a recuperare una saldatura nella ricostruzione del processo di formazione dell'area, dare un assetto fisico morfologico, tenendo conto del concetto di luogo.

Il nostro studio propone la pedonalizzazione di questa zona a ridosso del centro storico. Conseguente è la scelta di liberare questo isolato a corte di grandi dimensioni dalle costruzioni provvisorie e secondarie all'interno dello stesso. Lo spazio creatosi viene ristrutturato con nuovi volumi: un centro termale, un "piccolo teatro" e due complessi abitativi.

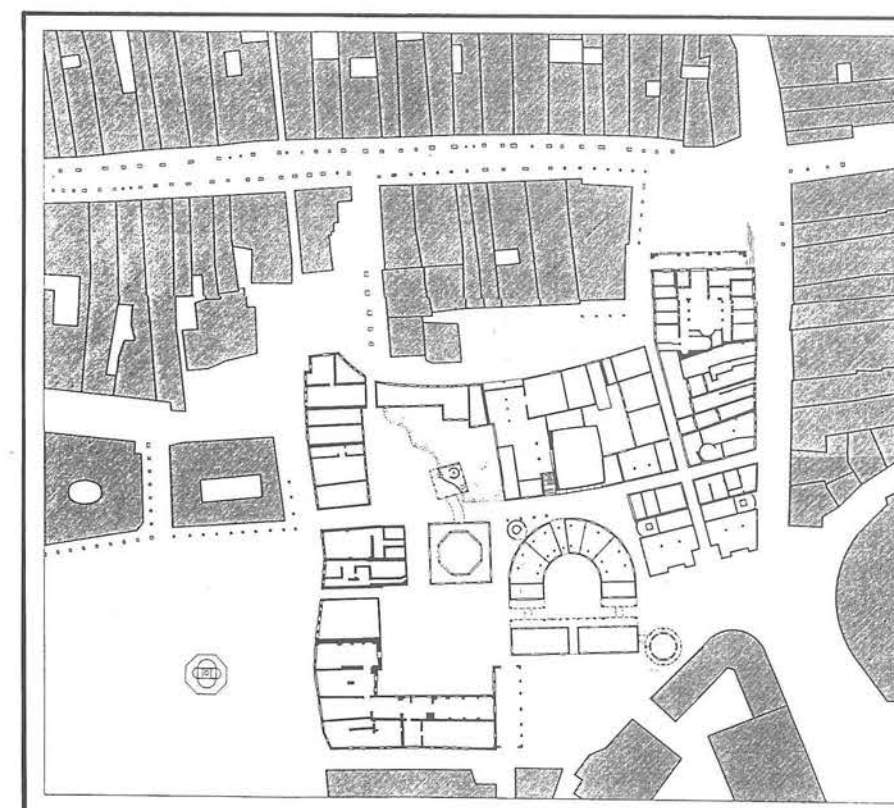
Vita culturale, tempo libero e ricreazione abbinati a negozi nell'area pedonale, ravvivano giorno e notte questa parte del centro storico.

- ERDGESCHOSS BESTAND 1 PIANTA PIANO TERRA ESISTENTE
- ERDGESCHOSS PROJEKT 2 PIANTA PIANO TERRA PROGETTO
- GRUNDRISS EBENE + 3.30 3 PIANTA QUOTA + 3.30
- GRUNDRISS EBENE + 6.30 4 PIANTA QUOTA + 6.30
- GRUNDRISS EBENE + 14.30 5 PIANTA QUOTA + 14.30
- SÜDANSICHT 6 PROSPETTO SUD
- SCHNITT A-A 7 SEZIONE A-A
- SCHNITT B-B 8 SEZIONE B-B



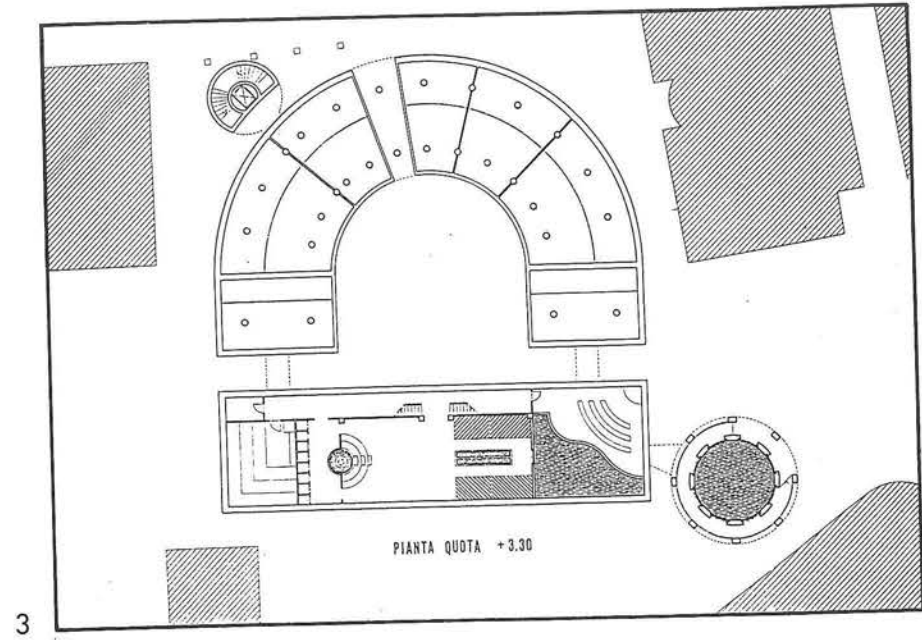
PIANTA PIANO TERRA ESISTENTE

1

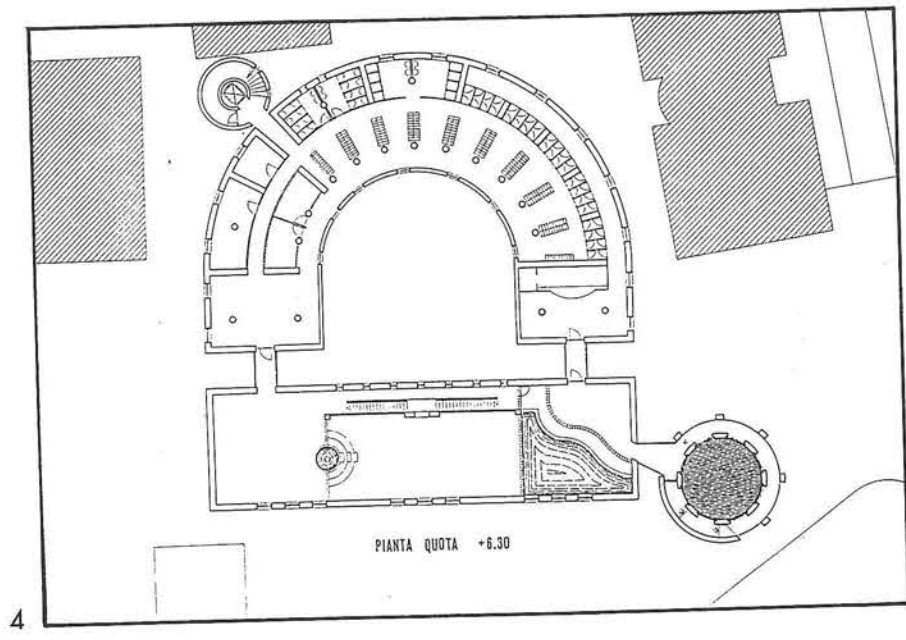


PIANTA PIANO TERRA PROGETTO

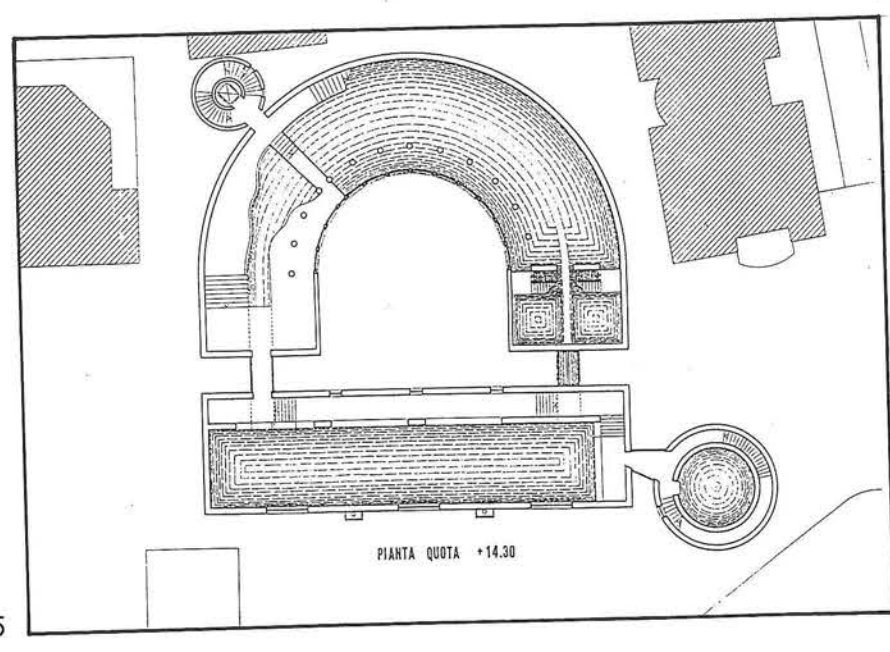
2



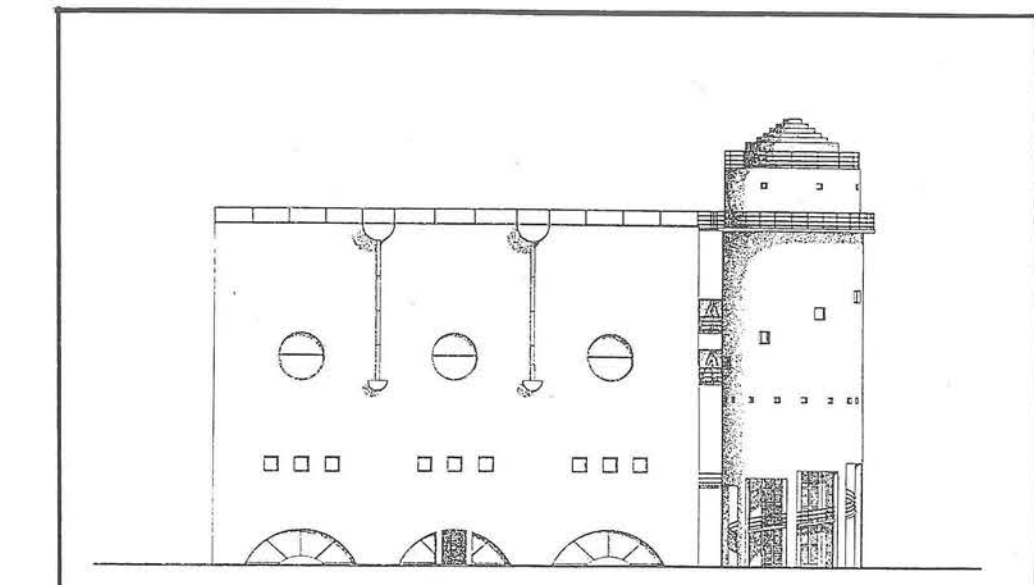
3



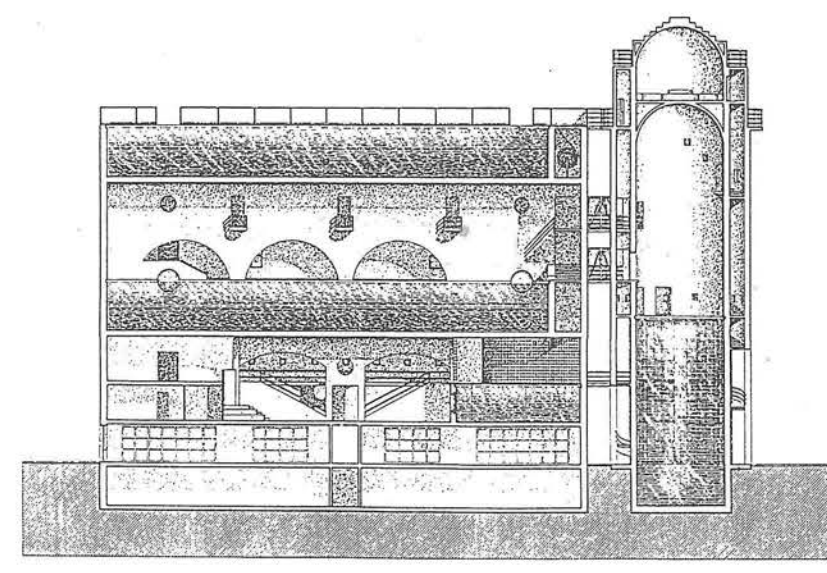
4



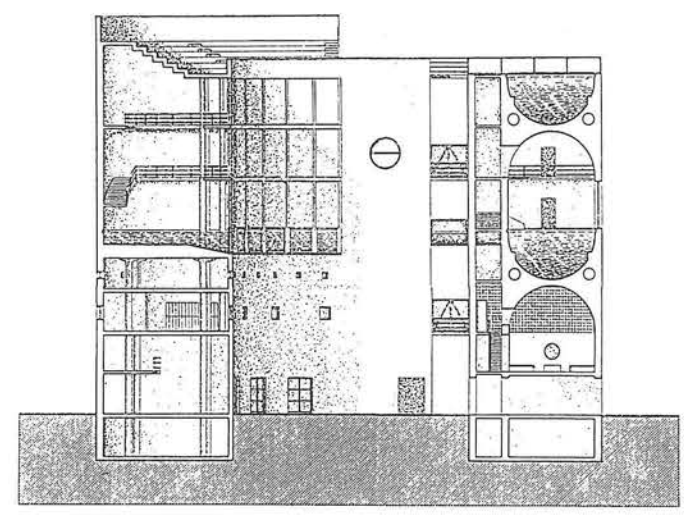
5



6



7



8

MAURIZIO DEFLORIAN

nato a MERANO il 31.3.1959
1980-88 IUAV Venezia
Tesi di Laurea 3/1988
con Arch. Giulio Dubini e Prof. Aldo Rossi

geb. in MERAN am 31.3.1959
IUAV Venezia 1980-88
Tesi di Laurea 3/1988
mit Arch. Giulio Dubini und Prof. Aldo Rossi

"Padova, spazi pubblici e residenze
all'interno delle mura di Ognissanti"

"Öffentliche Flächen und Wohnsitze
im Innern der Mauern von Ognissanti, Padua"

Area progetto:

Delimitata dalle mura cinquecentesche di Padova, dal canale Piovego e dalla chiesa sulla Via di Ognissanti.

Composizione del progetto:

Dall'analisi storica risultano chiari gli assi della composizione: quello delle mura e quello della chiesa al centro delle mura.

Elementi del progetto:

Sono stati progettati: un edificio pubblico, una corte aperta, un edificio residenziale a semicerchio, un mercato coperto.

Rapporto con l'esistente:

L'edificio a semicerchio con le mura, la corte aperta come punto di arrivo della via, la torre dell'edificio pubblico sull'asse della via, l'edificio pubblico perpendicolare alle mura.

Relazione fra le parti del progetto:

Proporzioni precise fra gli edifici, portici al piano terra, lastre in pietra negli zoccoli degli edifici.

Geplante Fläche:

Begrenzt von den Mauern aus dem sechzehnten Jahrhundert, vom Piovego Kanal und von der Kirche in der Ognissantistrasse.

Zusammensetzung des Projektes:

Bei der historischen Analyse gehen die Grundachsen des Projektes klar hervor: die der Mauern und die der Kirche im Zentrum der Mauern.

Elemente des Projektes:

Es wurden ein öffentliches Gebäude, ein offener Hof, ein halbkreisförmiges Wohnhaus, ein bedeckter Markt entworfen.

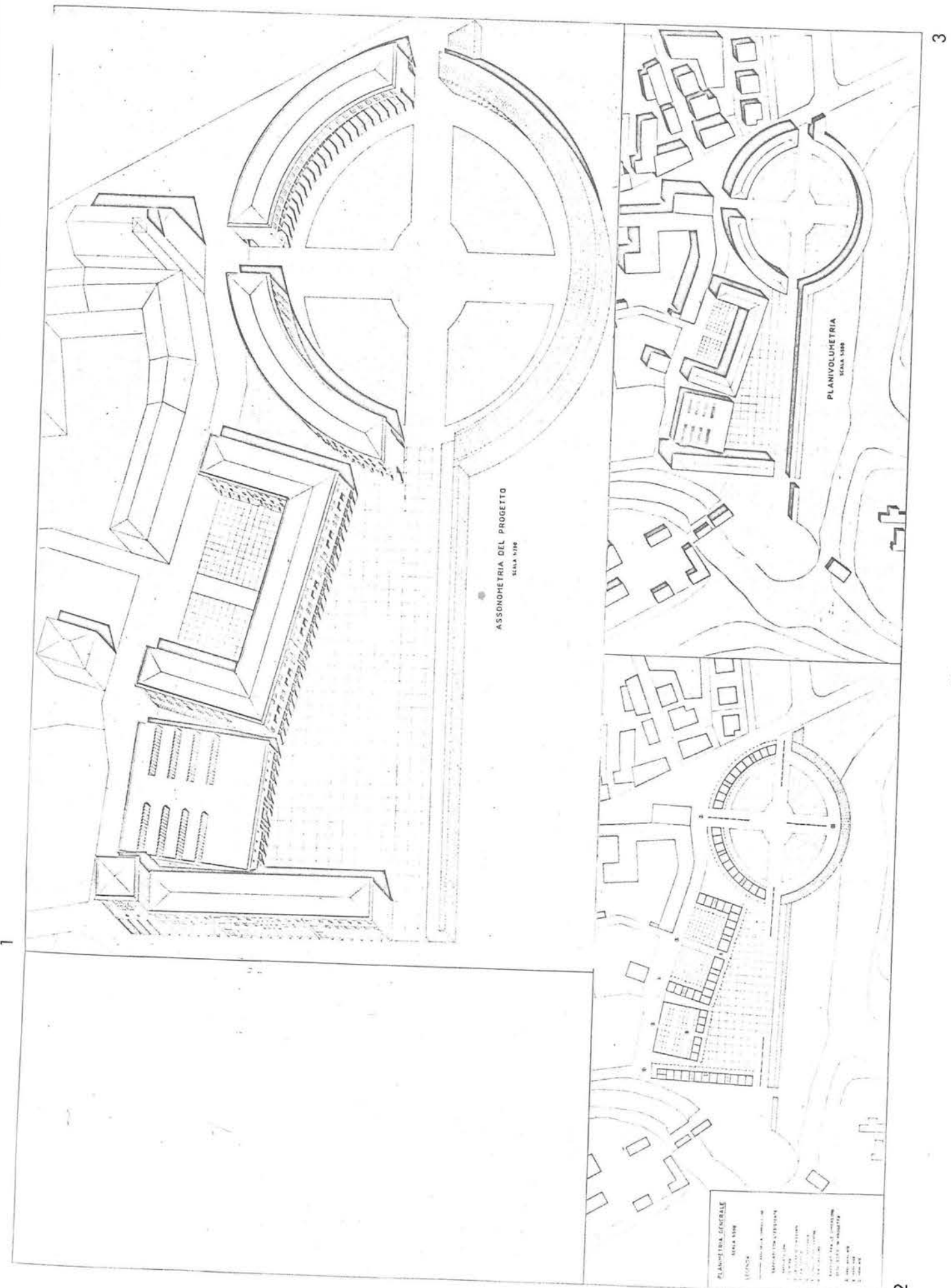
Beziehungen zu den vorhandenen Gebäuden:

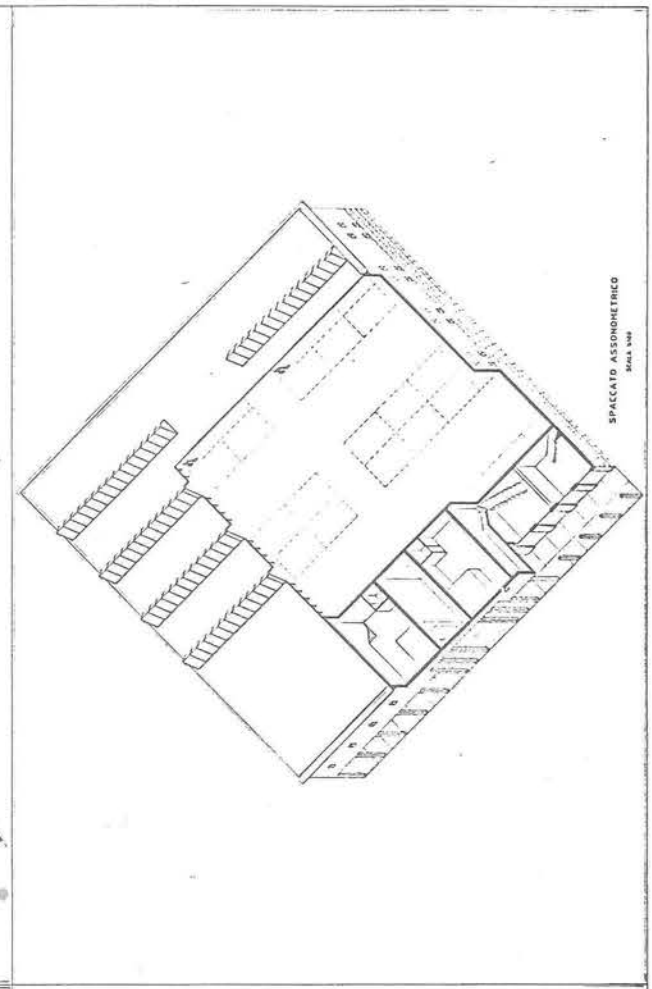
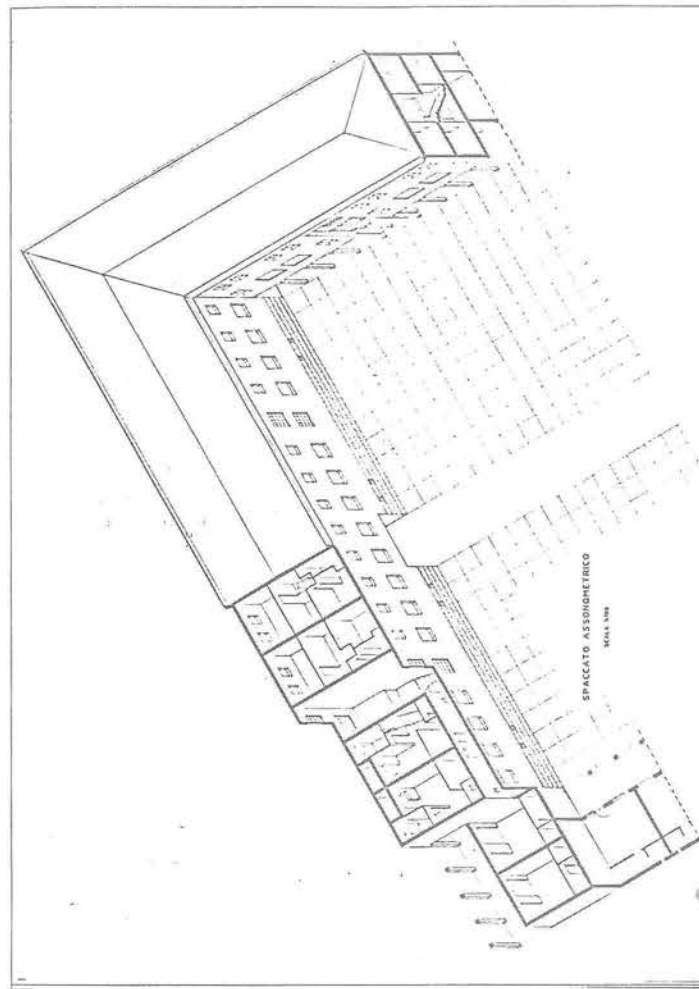
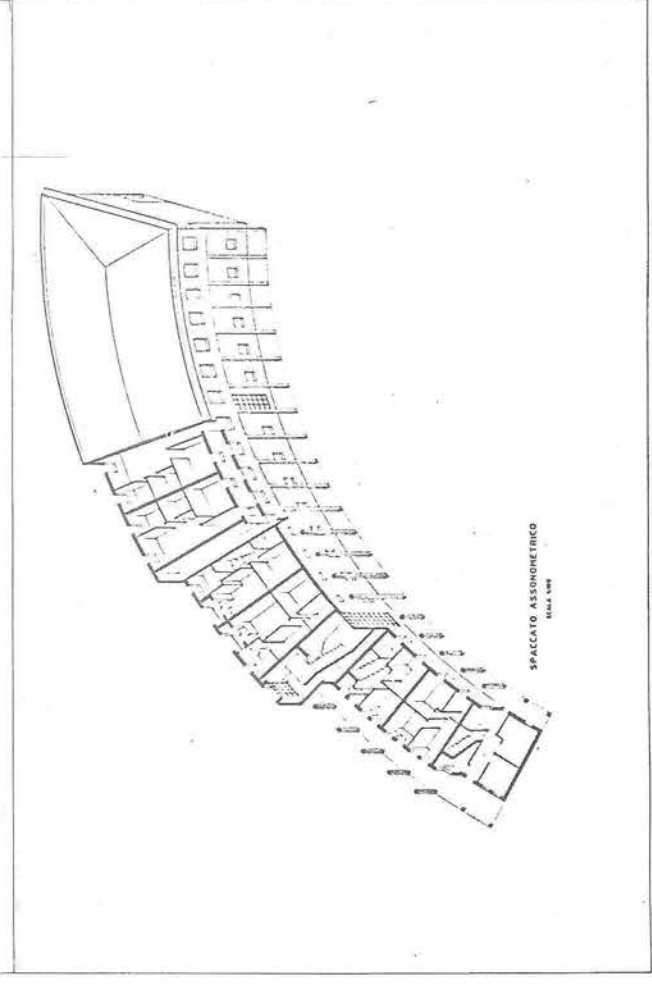
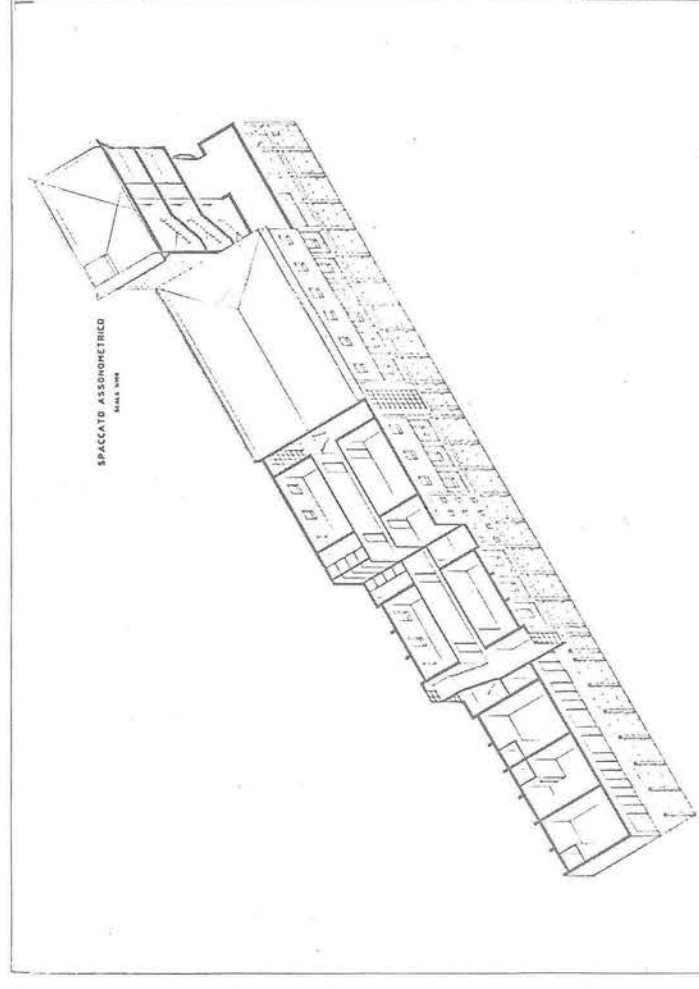
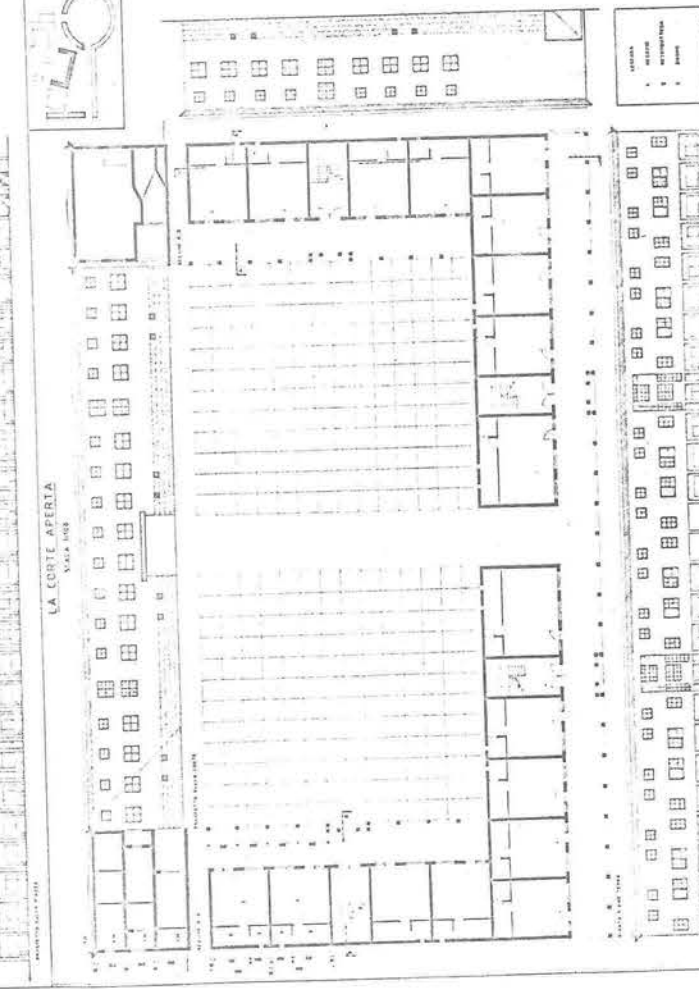
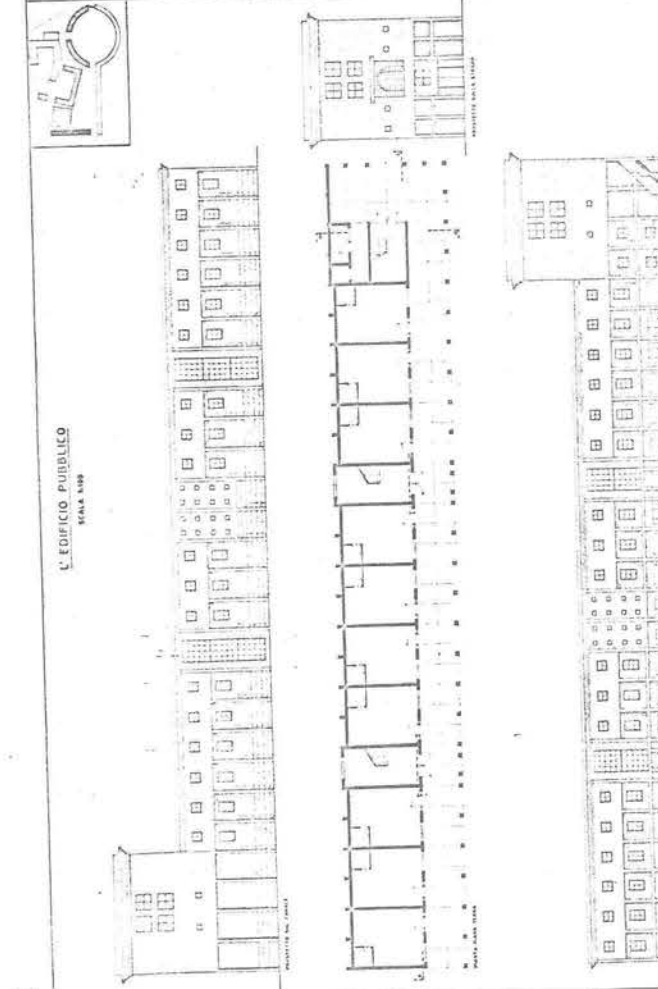
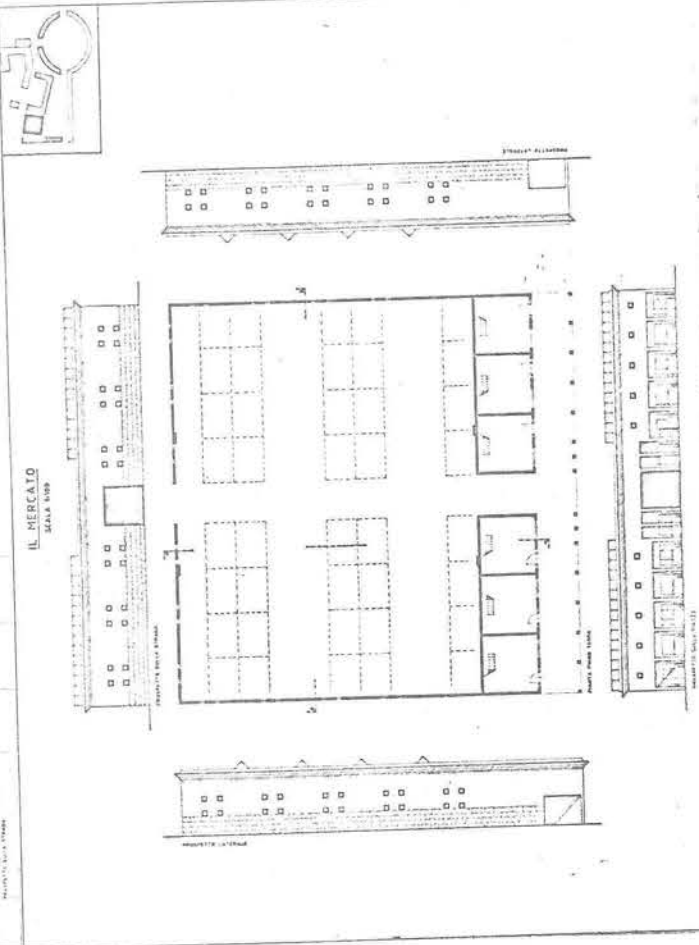
Das halbkreisförmige Wohnhaus mit den Mauern; der offene Hof als Endpunkt der Strasse; der Turm des öffentlichen Gebäudes auf der Achse der Strasse; das senkrecht zu den Mauern stehende öffentliche Gebäude.

Verbindende Eigenschaften zwischen den einzelnen Teilen:

Ausgewogenes Verhältnis zwischen den Baukörpern, Lauben im Erdgesch, steinener Mauersockel.

ASSONOMETRIA DEL PROGETTO	1	AXONOMETRIE DES PROJEKTES
PLANIMETRIA GENERALE	2	GESAMTLAGEPLAN
PLANIVOLUMETRIA	3	PLANIVOLUMETRIE
L'EDIFICIO PUBBLICO	4	DAS ÖFFENTLICHE GEBÄUDE
LA RESIDENZA	5	DIE WOHNANLAGE
LA CORTE APERTA	6	DER OFFENE HOF
IL MERCATO	7	DAS MARKTGEBÄUDE
SPACCATI ASSONOMETRICI	8	SCHNITTAXONOMETRIEN





CHRISTOPH KOHL - ROBERT M. VENERI

geb. 1961 in BOZEN
1981 - 1984 Universität Innsbruck
1984 - 1986 Technische Universität Wien
1986 - 1988 Istituto Universitario di Architettura Venezia
7/1988 Tesi di Laurea con Prof. Valeriano Pastor

geb. 1962 in BOZEN
1981 - 1985 Universität Innsbruck
1985 - 1988 Istituto Universitario
di Architettura Venezia
7/1988 Tesi di Laurea con Prof. Valeriano Pastor

"CONSERVAZIONE e/o INNOVAZIONE a CASTEL FIRMIANO-SIGMUNDSKRON"

La città di Bolzano abbisogna di un vero Centro Culturale, non di una semplice Casa di Cultura. Ci vuole una struttura per produrre, scambiare, presentare Cultura e ciò non solo nel ristretto ambito locale, ma a livello nazionale ed ultranazionale.

Questo il dato.

Il luogo proposto: Castel Firmiano-Sigmundskron - il gioiello di Sigismondo. Le corti del castello ci sono sembrate il luogo contenitore più adatto ad ospitare la struttura che ci siamo prefissi: luoghi di insegnamento, di lavoro, luoghi per esposizioni, sale per convegni e conferenze, alloggi, ristoranti, caffè, teatro all'aperto.

La difficoltà? Inserire all'interno di una cerchia di mura medievali architetture della nostra età.

Dialogo fra l'antico ed il nuovo.

La chiave operante che ci è apparsa nel corso della ricerca progettuale è stata la soluzione di tecniche costruttive, tipologie edilizie, rapporti fra tipologia e topografia.

Gli impianti fortificati sono, comunque, un insieme di singoli oggetti "archi-tettonici", ciascuno con una propria ben definita funzione. Le loro forme non vengono dettate dalle caratteristiche, dalle curve del terreno, dalle possibilità naturali dell'uso.

Forme che non nascono solo dalla funzione e la funzione dalla conformazione. Posizioni esposte - esibizionismo di potere. Questo è il castello. Volumi collegati da murapercorsi che superano, disinvoltamente, gli ostacoli, le rughe, assimilando gli anfratti del terreno.

Infilata di oggetti "archi-tettonici". Percorso-muro che ha valore di volume visto nel suo insieme. Forma che ha perso il suo contenuto. Ma anche contenitore malleabile a nuove destinazioni.

Conservazione-verso-l'innovazione.

Ad evidenziare il principio compositivo scelto ci rivolgiamo ad un mezzo plastico altro: traduzione astratta e metaforica concretizzata in un'infilata di oggetti il cui marchio è la preziosità, l'antichità, il recupero e la trasposizione.

Un oggetto tolto dal suo contesto, che mantiene le sue caratteristiche, ma diventa altro.

Ai confini di Bolzano, baluardo verso la valle: un castello. Nei nostri sogni un luogo di memorie e di conservazione di cultura.

Sulla carta i sogni diventano disegno, progetto, utopia del possibile.

Nella metafora: un gioiello, la corona di Sigismondo, una collana-gioiello ad ornare il colle-collo della città.

Bozen braucht ein echtes Kulturzentrum, nicht ein gewöhnliches Kulturhaus, sondern eine Einrichtung, in der Kultur gemacht, präsentiert und ausgetauscht werden kann, die auch über die Grenzen unseres Landes hinaus von Bedeutung sein kann. Die Burghöfe von Schloß Sigmundskron scheinen uns die idealen "Behälter" dafür zu sein: Arbeitsstätten, Ausstellungsbauten und -höfe, Vortrags- und Versammlungsräume, Übernachtungsmöglichkeiten, Restaurant, Cafe, eine Bühne...

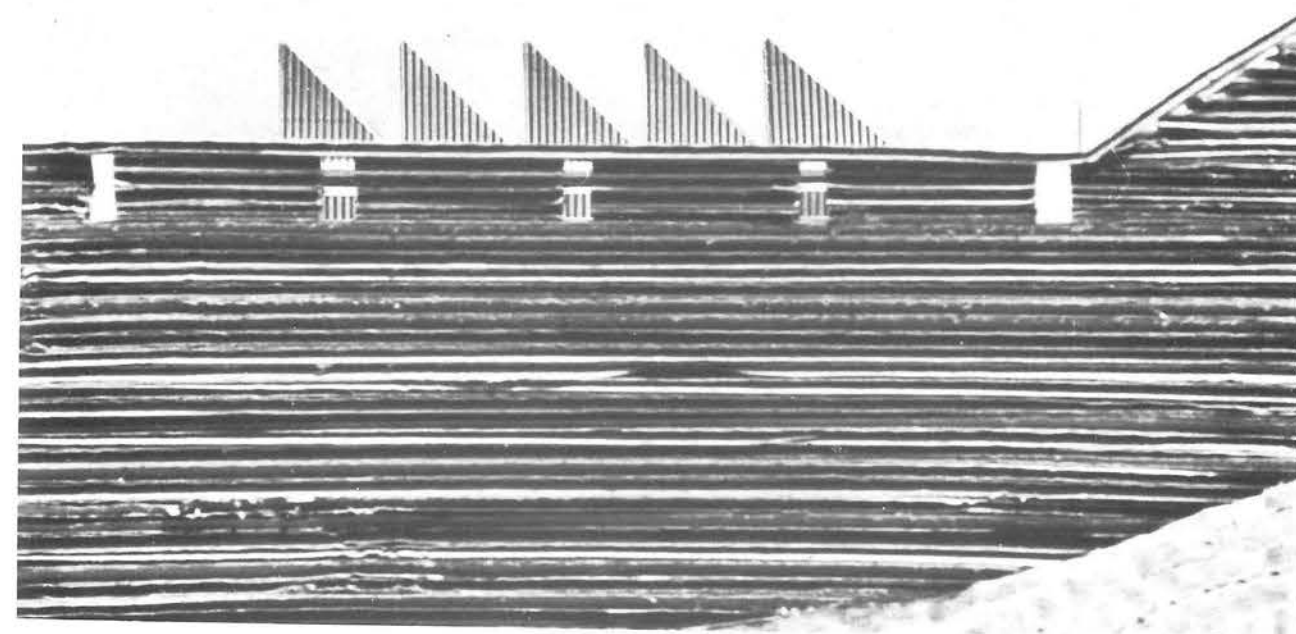
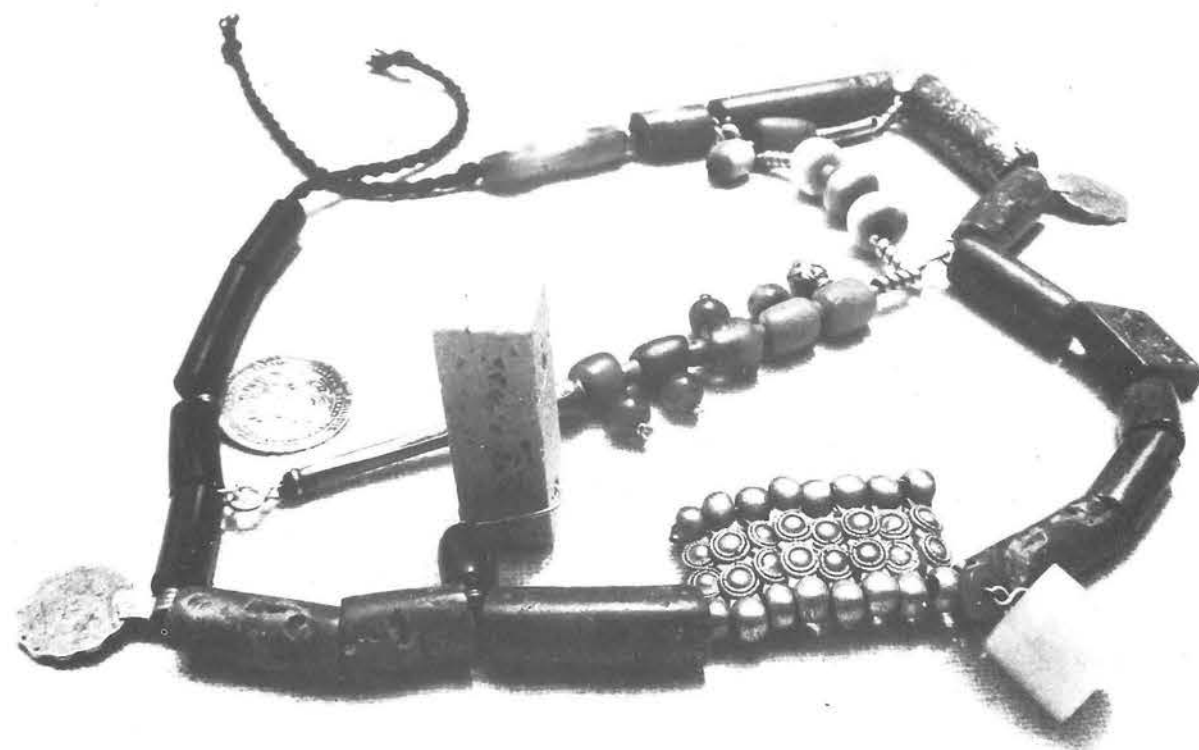
Die Herausforderung bestand darin, in die Flächen, die die mittelalterlichen Mauern umfassen, solche Architekturen zu setzen, die ersichtlich unserer Zeit entstammen, gleichzeitig aber so codiert sind, daß sie mit dem jahrhundertalten Bauwerk kommunizieren können.

Um an diese Aufgabe herangehen zu können, war die Beschäftigung mit mittelalterlicher Wehrbaukunst sehr lehrreich: historische Bautechniken, typische Baukörper, vor allem aber die Beziehung von Typologie und Topografie. Eine Burg setzt sich aus einzelnen architektonischen Objekten zusammen, die jedes für sich allein seine Funktion optimal erfüllt. Die äußere Form des jeweiligen Baus wird aber nicht vom Terrain beeinflusst, sondern das Bauwerk (es ist dies durchwegs ein in sich geschlossenes, kompaktes, archetypisches Volumen) unterstreicht den Charakter des Geländes, über dem es sich erhebt. Es profitiert von der exponierten Lage, wird zum markanten Punkt, es betont, verdeutlicht erst recht die Besonderheit seiner topografischen Situation, stellt sich exhibitionistisch zur Schau und will Aufmerksamkeit erregen.

Untereinander sind diese Bauten durch mehr oder weniger starke Mauern verbunden. Sie überwinden jedes Hindernis im Gelände spielend. Das Bauwerk wirkt wie an einem langen Faden aufgefädelt; erst die Addition läßt es zu einer sinnvollen Einheit werden.

Diesem primären Entwurfsgedanken folgt unser Vorschlag für ein mit Leben und Sinn gefülltes Schloß Sigmundskron. Um diese Idee zu verdeutlichen haben wir als Modell auch nicht das eigentliche Schloß und unseren Entwurf präsentiert, sondern eine abstrahierende, maßstäbliche Übersetzung in ein anderes Medium. Diese Aneinanderreihung von edlen Objekten verändert, sowie man sie von ihrem angestammten Topos nimmt und in einen anderen Kontext bringt, Aussage, Charakter, Form und Bedeutung.

Vor unserer Stadt liegt das konkrete Schloß. In unseren Köpfen existiert ein Projekt Sigmundskron. Auf dem Papier wurde es zur vergänglichen Zeichnung, zur Utopie. Am Körper getragen zu einem Collier.



CRISTIANA MAZZONI

nata a Bolzano il 14.4.1963
1982-89 IUAV Venezia
7/1989 Tesi di Laurea con Arch. Aldo De Poli
e Prof. Aldo Rossi

geboren in Bozen am 14.4.1963
1982-89 IUAV Venedig
7/1989 Tesi di Laurea mit Arch. Aldo De Poli
und Prof. Aldo Rossi

"PROGETTO DI UNA STAZIONE PER BOLZANO

Il lavoro presentato riguarda una proposta di ampliamento dell'attuale stazione ferroviaria di Bolzano progettata nel 1928 dall'architetto Angiolo Mazzoni. Il nuovo edificio si configura come una stazione-ponte di cui la testata verso la città - il vecchio fabbricato viaggiatori - è destinata a contenere le funzioni amministrative e la testata verso il fiume è il nuovo spazio di accoglienza dei viaggiatori. Tutta l'area dell'attuale parco merci, di cui è già previsto il trasferimento in una zona più periferica, viene occupata con funzioni attinenti al traffico ferroviario quali parcheggi, stazioni per autocorriere, un eventuale mercato ed uno spazio per fiere. Lo studio si è incentrato prevalentemente sul carattere dell'edificio della stazione.

L'analisi tipologica condotta parallelamente al lavoro di progettazione ha portato a pensare l'edificio come somma di parti, come insieme di luoghi pubblici posti in diretto confronto con la città e di spazi di servizio la cui qualità architettonica è meno esaltata.

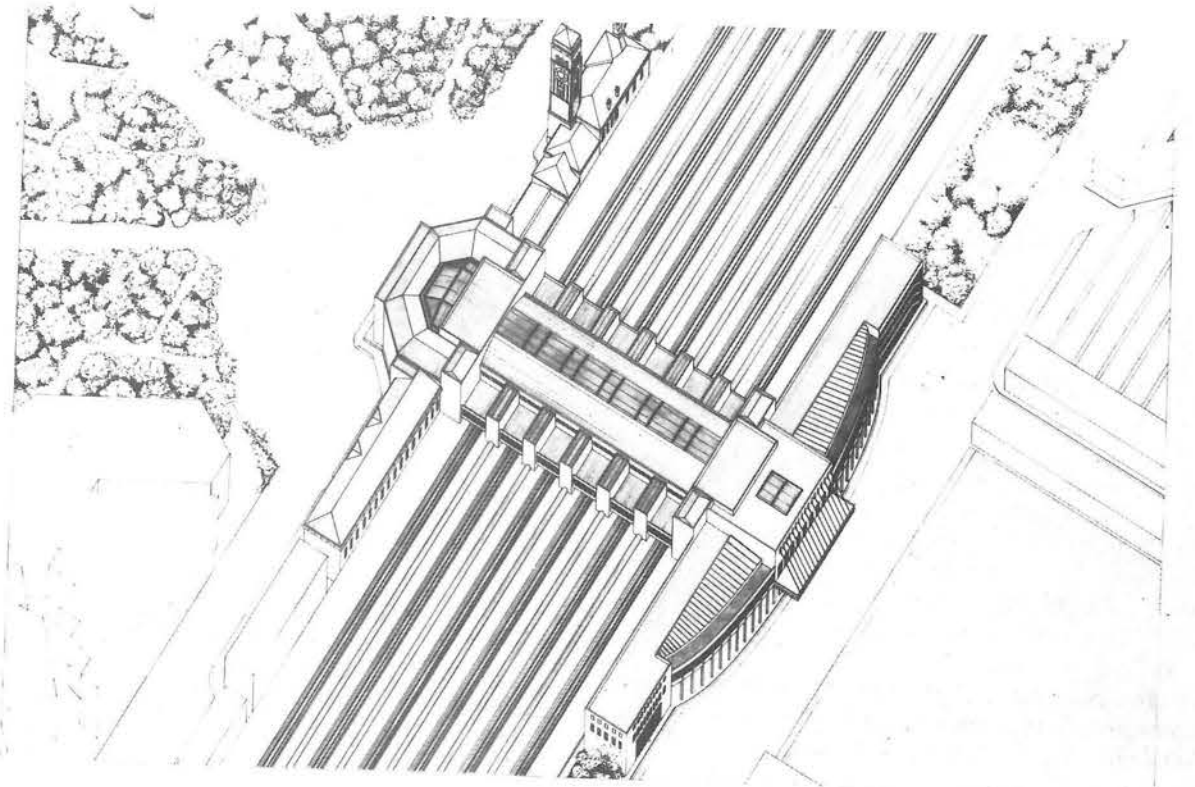
Alla scala urbana le parti del progetto sono tre: il "fabbricato amministrativo", la vecchia stazione di cui viene riprogettato solamente il grande atrio centrale, il "ponte-galleria", luogo di connessione tra i binari e di collegamento con la città e il "fabbricato viaggiatori", luogo della sosta, dell'arrivo e della partenza delle persone. Alla scala architettonica si sono valorizzati gli spazi pubblici quali le sale degli arrivi e delle partenze, la galleria di testa, i loggiati, tutti collegati tra loro attraverso un sistema continuo di percorsi.

"PROJEKT FÜR DEN BAHNHOF IN BOZEN"

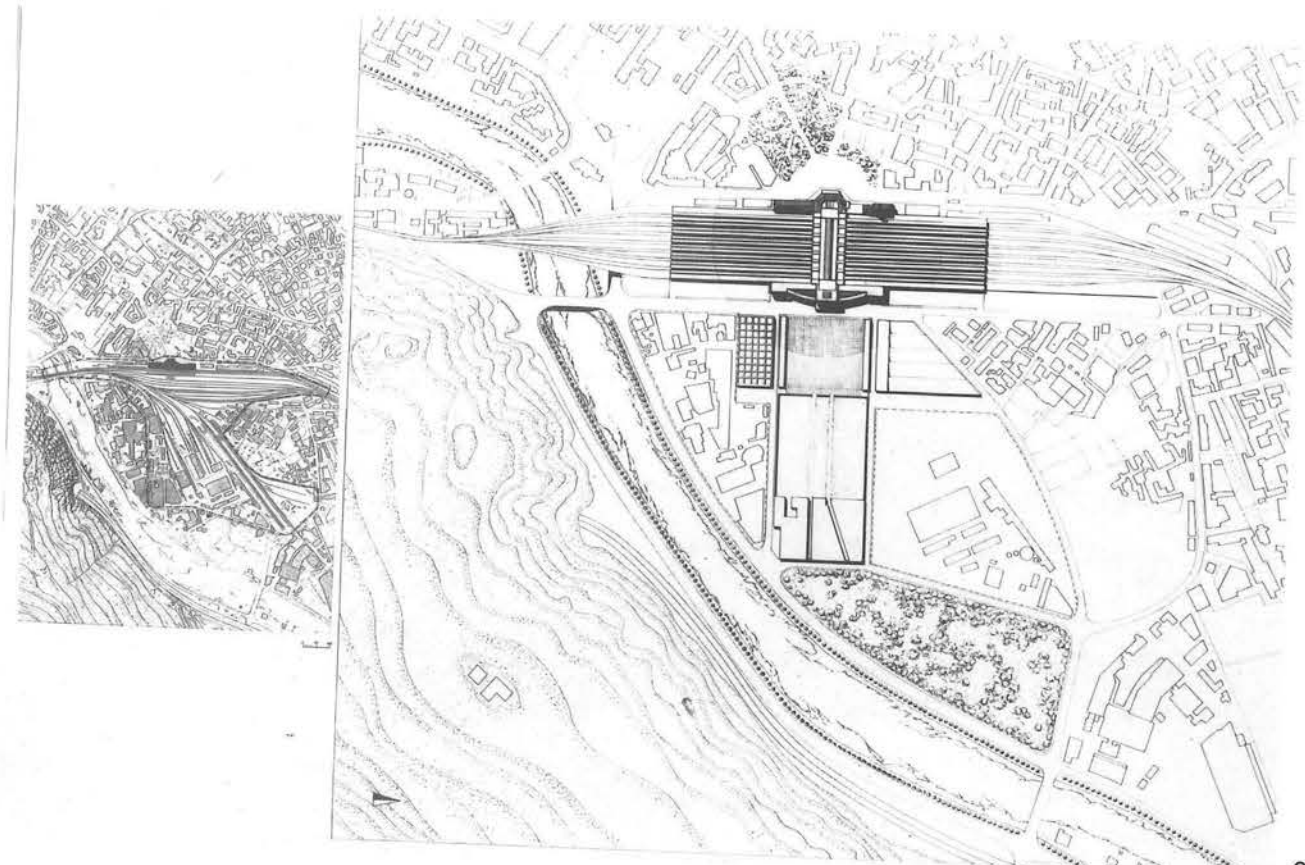
Die vorliegende Arbeit betrifft einen Vergrößerungsvorschlag des Bahnhofs von Bozen, der im Jahre 1928 vom Architekten Angiolo Mazzoni geplant worden ist. Das neue Gebäude ist ein Brückenbahnhof, dessen Kopf gegen die Stadt - das alte Gebäude für Passagiere - für die Verwaltungsämter bestimmt ist und dessen Kopf in Richtung Fluß den neuen Empfangsraum für Reisende darstellt. Die ganze Fläche des jetzigen Güterbahnhofs, dessen Übersiedelung in eine Randzone bereits vorgesehen ist, wird mit Funktionen des Eisenbahnverkehrs besetzt, wie zum Beispiel mit Parkplätzen, Autobusstationen, oder auch Marktplätzen und Messehallen. Die Arbeit bezieht sich hauptsächlich auf die Charakteristika des Bahnhofgebäudes.

Die typologische Analyse, welche parallel zur Planung durchgeführt worden ist, hat zur Einsicht gebracht, das Gebäude als eine Summe verschiedener Teile zu betrachten, und zwar öffentliche Räume, die in direktem Verhältnis mit der Stadt stehen, und Diensträume, deren architektonische Qualität geringer ist.

Im städtischen Maßstab sind die Teile des Projekts drei: das "Verwaltungsgebäude" - der alte Bahnhof, von dem nur die grosse zentrale Halle neugeplant wird, die "Galeriebrücke" - Ort des Zusammenschlusses der Geleise und Verbindung zur Stadt, und das "Gebäude für Reisende" - Ort der Ankunft, der Abfahrt und des Aufenthaltes der Personen. Im architektonischen Maßstab werden die öffentlichen Räume valorisiert wie die Ankunfts- und Abfahrts-hallen, die Kopfgalerie, die Loggia, welche durch ein Kontinuum von Durchgängen verbunden sind.



1

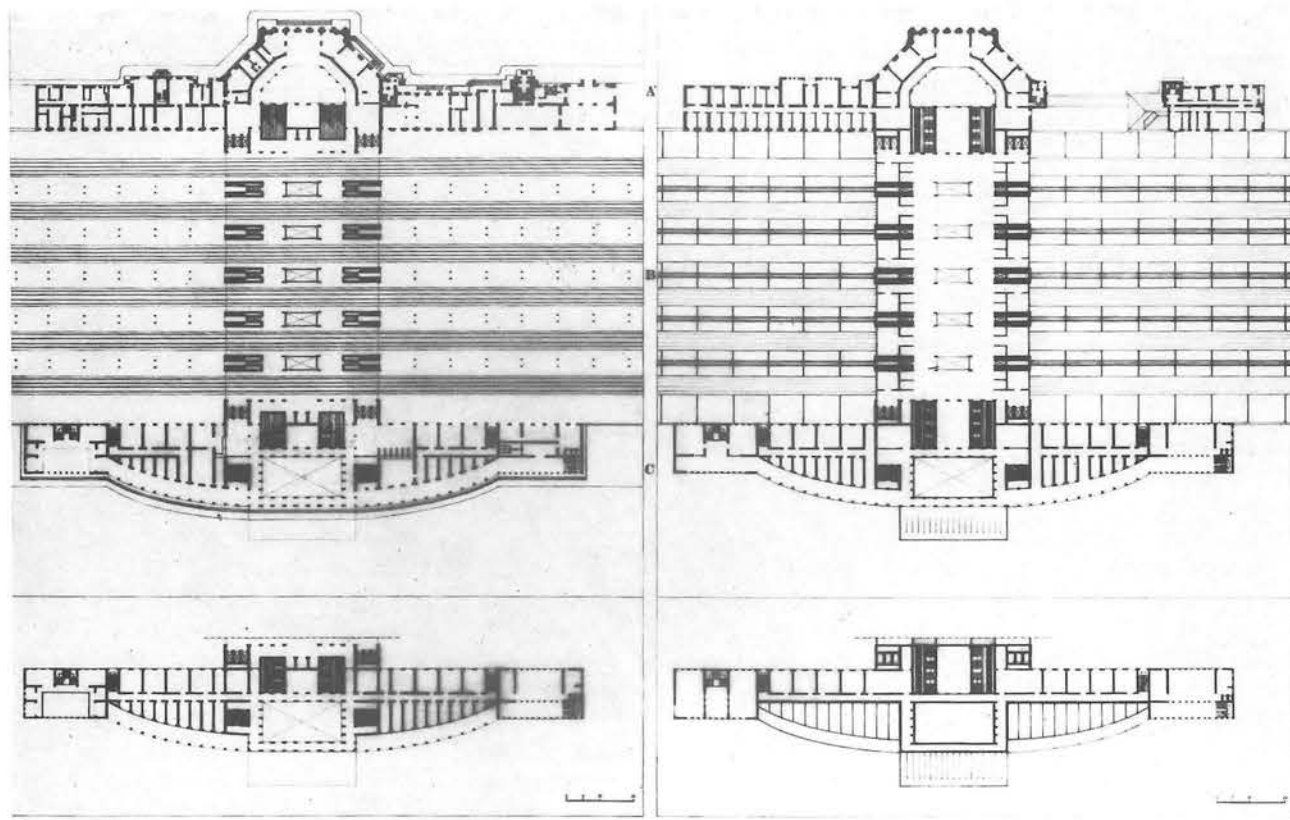


2

34

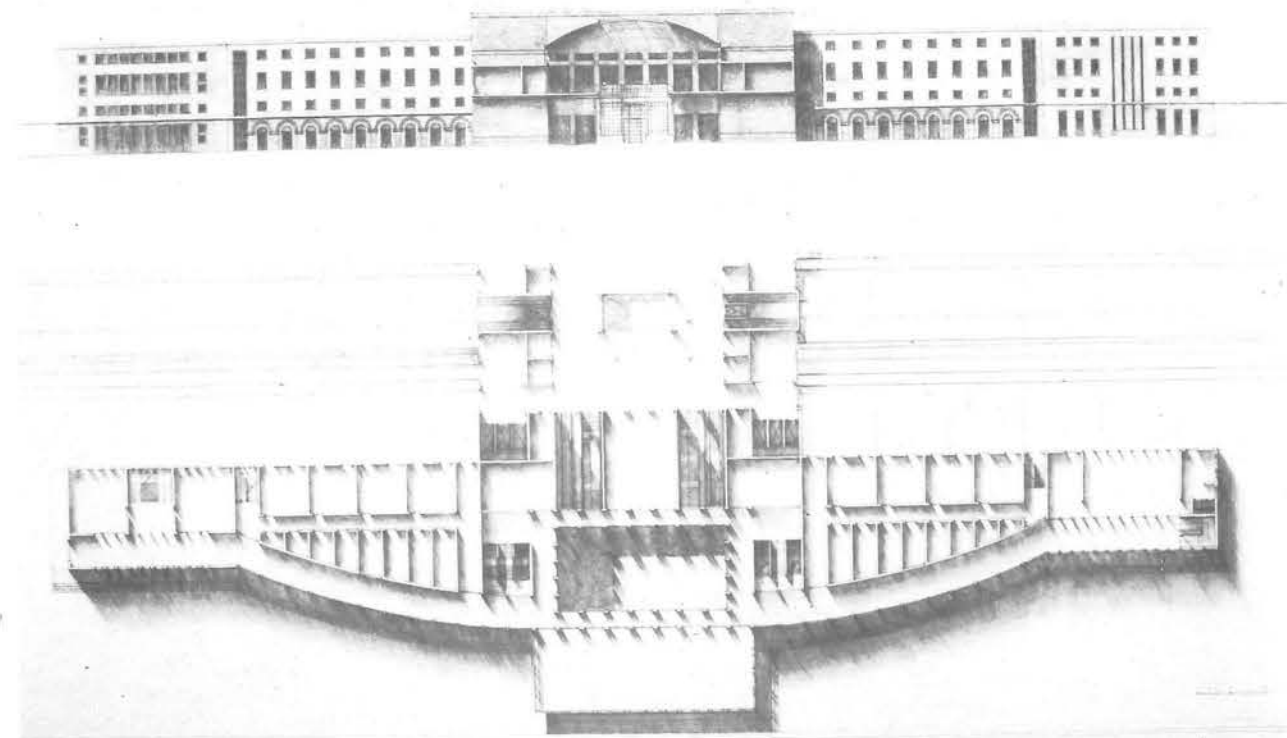
35

- ASSONOMETRIA 1 AXONOMETRIE
 PLANIMETRIA GENERALE 2 GESAMTLAGEPLAN
 PIANTE 3 GRUNDRISSE
 PROSPETTO OVEST - PIANTA QUOTA + 7.50 4 WESTANSICHT - GRUNDRISS EBENE + 7.50
 PROSPETTO EST - PIANTA QUOTA ± 0.00 5 OSTANSICHT - GRUNDRISS EBENE ± 0.00
 PROSPETTO NORD - PIANTA QUOTA + 7.50 6 NORDANSICHT - GRUNDRISS EBENE + 7.50



3

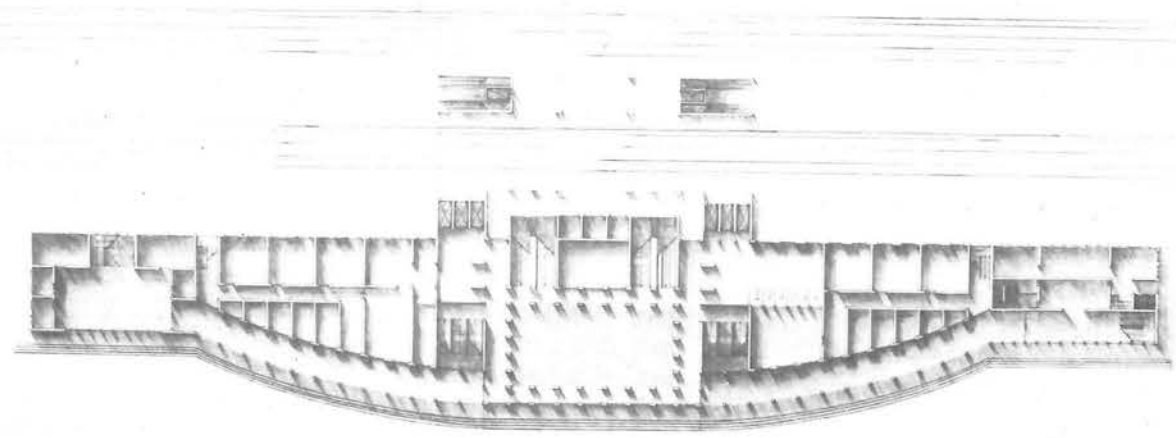
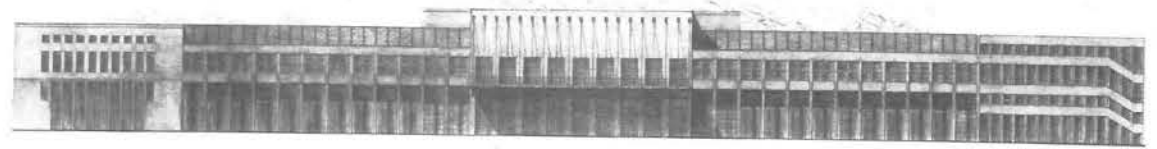
36



4

L'EDIFICIO VIAGGIATORI

prospetto ovest - sezione ponte
pianta quota +2.50

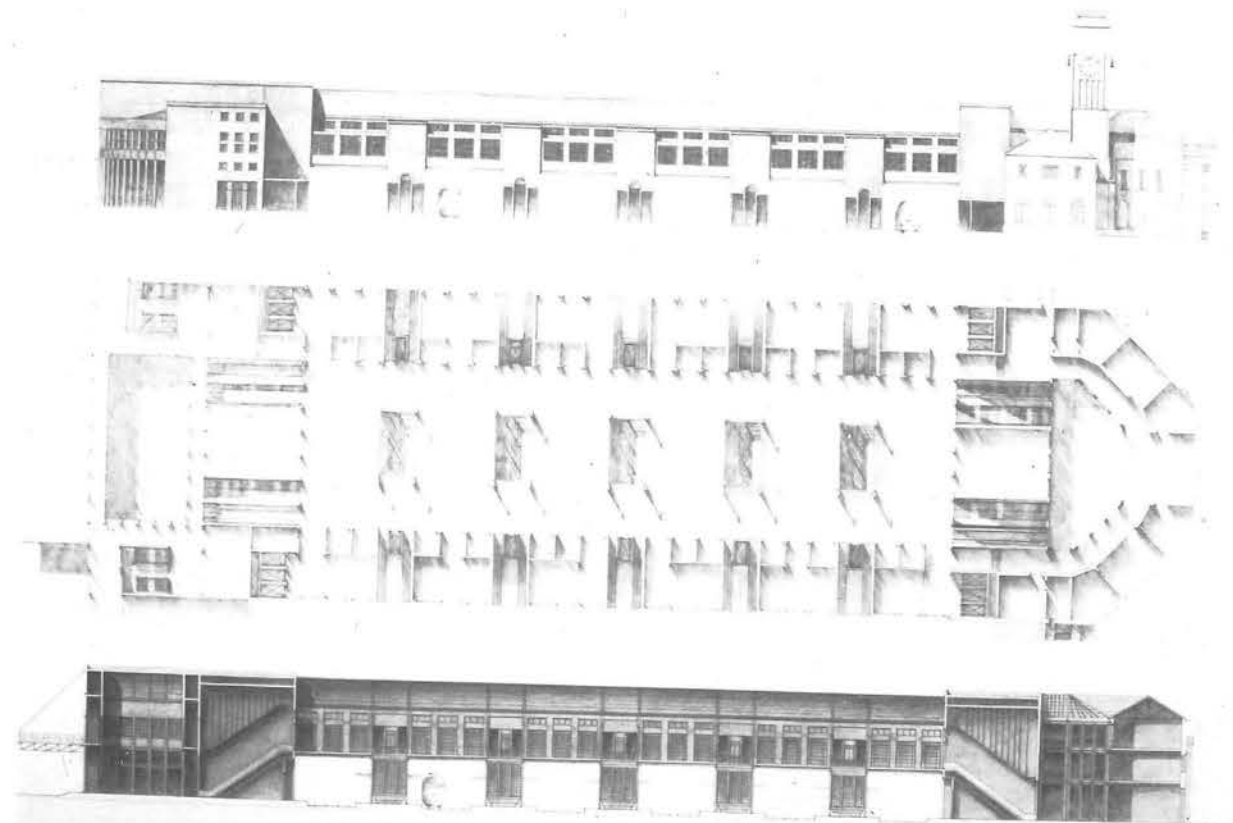


L'EDIFICIO VIAGGIATORI

prospetto est
pianta quota +0.00

5

37



A GALLERIA - PONTE

prospetto nord - pianta quota +7.50
sezione longitudinale

6

HEINRICH MUTSCHLECHNER - ANTON WALTER OBERBICHLER

1957 geboren in BRUNECK
 1979 - 85 Fakultät für Bauingenieurwesen
 und Architektur Universität Innsbruck
 1985 - 87 Istituto Universitario di Architettura Venezia
 1987 Tesi di Laurea con Prof. Oswald Zoeggeler

1956 geboren in SAND IN TAUFERS
 1978 - 85 Fakultät für Bauingenieurwesen
 und Architektur Universität Innsbruck
 1985 - 87 Istituto Universitario di Architettura Venezia
 1987 Tesi di laurea con Oswald Zoeggeler

BRUNECK... ein Projekt für den Raum zwischen Altstadt und Schloß:

Die Geschichte des Ortes
 die Gegenwart
 die Zukunft des Ortes

idealisiert und abgefaßt in der abstrakten Sprache der Architektur. Trennung / Teilung / Durchdringung / Zusammenprall / Endpunkte - das Schloß - Türme / Tore / Achsen / Wege / Plätze - die Stadt - Spannung / Versöhnung sind die architektonischen Elemente, die das räumliche Gefüge des Ortes bestimmen und sich mit der Geschichte und Morphologie des Ortes auseinandersetzen. Die Architektur wird zur Sprache geschichtlicher Assoziation, Erinnerung zum räumlichen Erlebnis.

...wir wollten Zeichen setzen in den Raum, Löcher ausheben, Hügel aufschütten, ihn, den Ort, mit tastenden Schritten messen, räumlich fühlen, die vorhandenen Kräfte sammeln, verdichten, verstärken: die Synthese zeichnen!

BRUNICO... un progetto per lo spazio tra la città antica e il castello:

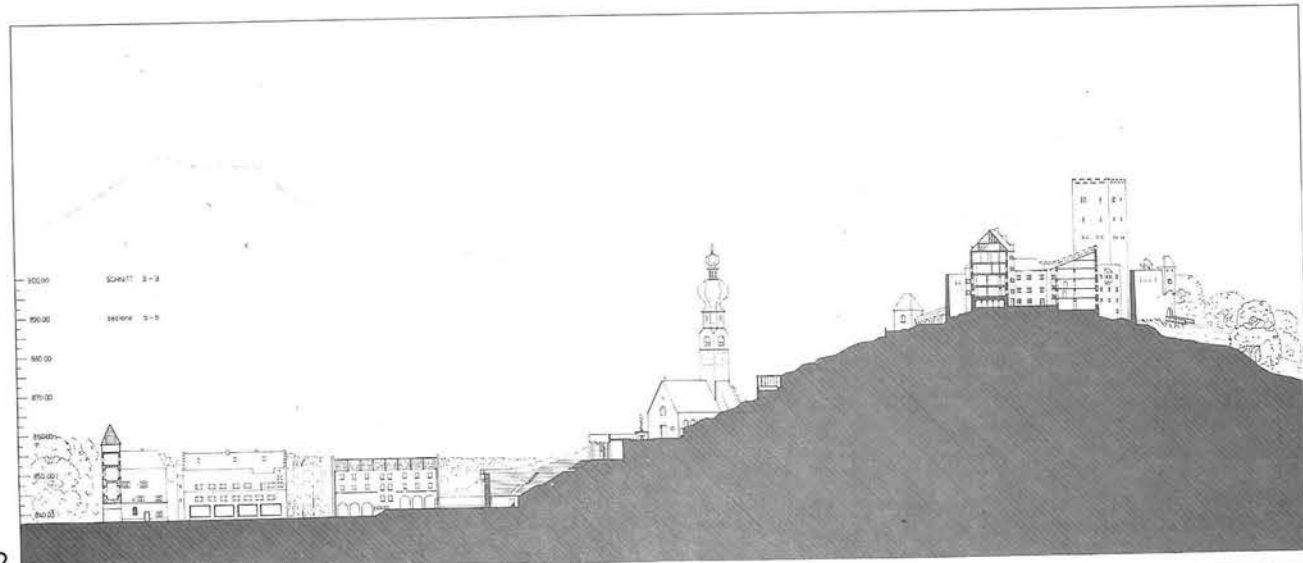
La storia del luogo
 la situazione attuale
 il futuro del luogo

idealizzato e formulato nel linguaggio astratto dell'architettura. Separazione / divisione / penetrazione / contaminazione / punti terminali / il castello / torri / portali / assi / strade / piazze - la città - tensione / unione sono gli elementi architettonici, che determinano il concetto del luogo e dialogano con la storia e le forme del sito. L'architettura diventa linguaggio di associazione storica, ricordo dell'evento storico spaziale.

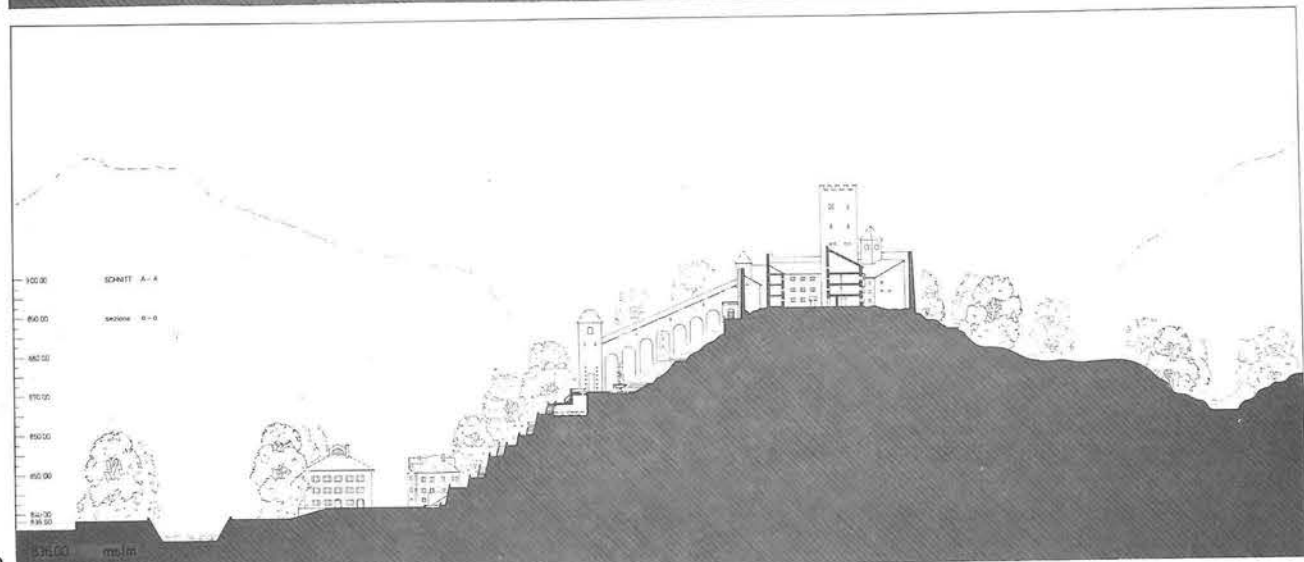
... volevamo porre segni nello spazio, creare cavità spaziali, inventare colline, definire lo spazio a tratti brevi, sentire la spazialità, riunire le forze presenti nel luogo, intensificarle, rinforzarle: creare una sintesi!

- | | | |
|---|---|--|
| BRUNECK - DIE ALTSTADT UND DAS PROJEKT | 1 | BRUNICO - LA CITTÀ VECCHIA E IL PROGETTO |
| SCHNITT B-B | 2 | SEZIONE B-B |
| SCHNITT A-A | 3 | SEZIONE A-A |
| LAGEPLAN | 4 | PLANIMETRIA |
| DIE AHSE ALTSTADT - SCHLOß BRUNECK:
VERLÄNGERUNG DER "FLORIANIGASSE" | 5 | L'ASSE CITTÀ VECCHIA - CASTELLO DI BRUNICO:
PROLUNGAMENTO DEL "VICOLO FLORIANI" |
| DIE "FLORIANIGASSE" MÜNDET IN DEN SCHLOßBERG | 6 | IL "VICOLO FLORIANI" PROSEGUE VERSO LA COLLINA DEL CASTELLO |
| AUSSICHTSPAVILLON | 7 | BELVEDERE |
| "WEHRGANG" ALS ZUGANG ZUR GROTTA | 8 | IL CAMMINAMENTO COME INGRESSO ALLA GROTTA |
| EINE PERGOLA SCHAFFT DIE VERBINDUNG
DER ZWEI WEHRTÜRME AM SCHLOßBERG | 9 | LA PERGOLA DEFINISCE IL COLLEGAMENTO
TRA LE DUE TORRI DI GUARDIA |



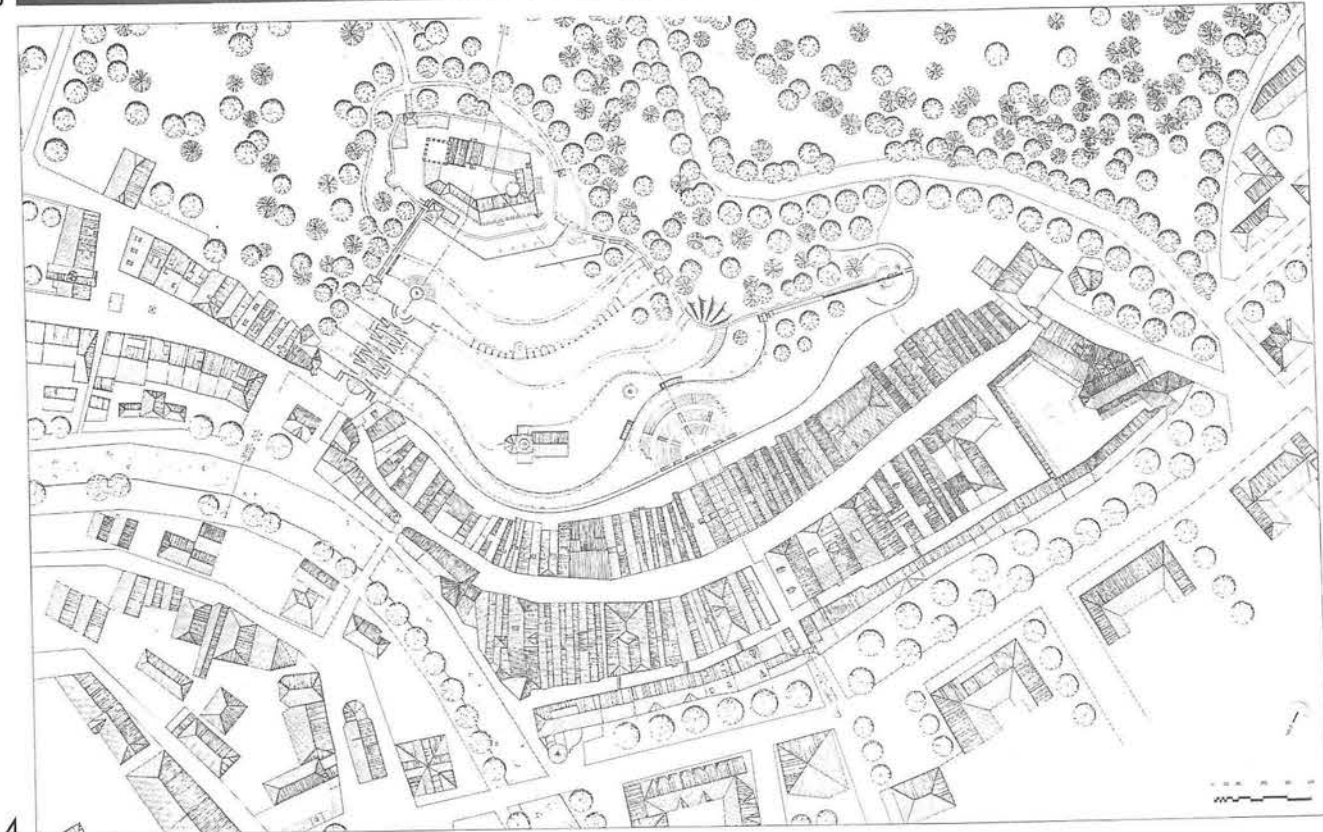


2

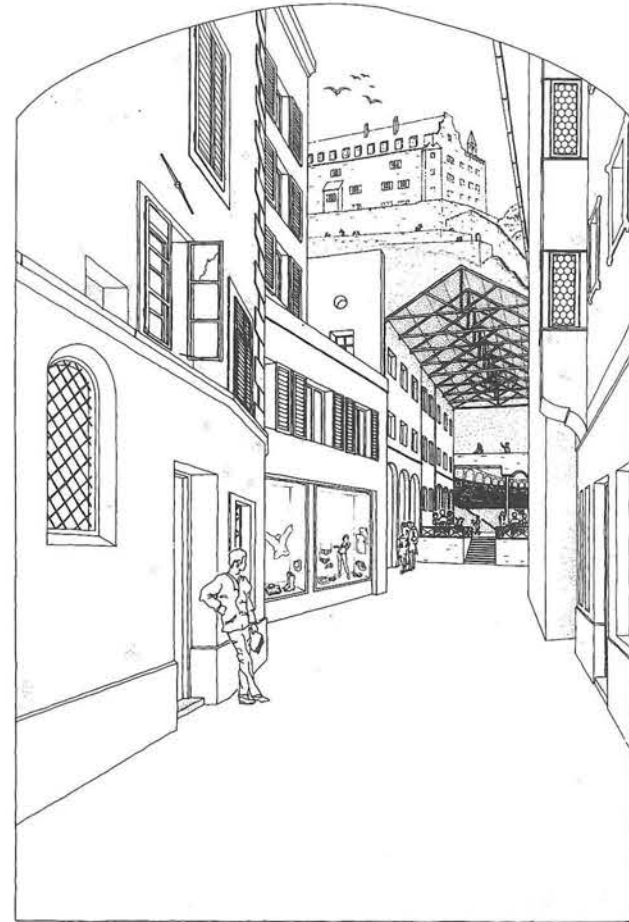


40

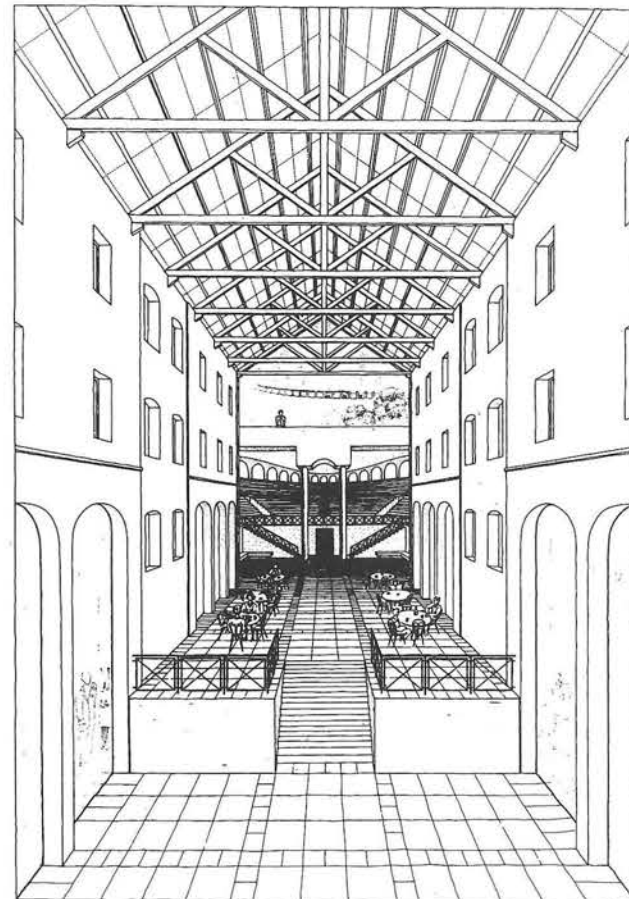
3



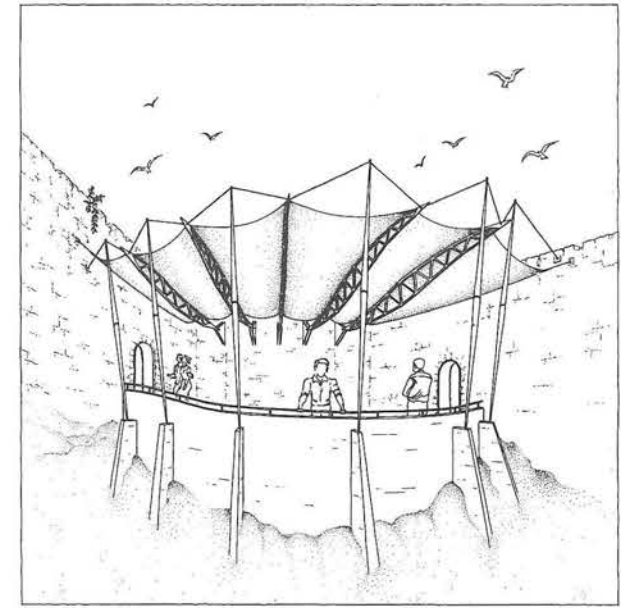
4



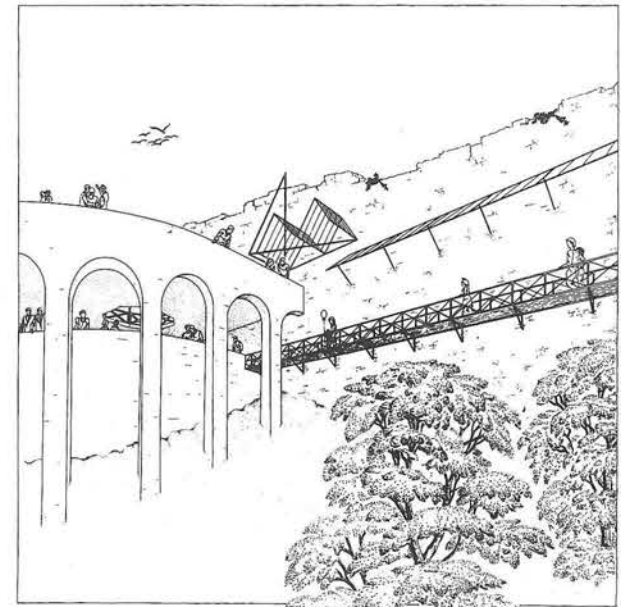
5



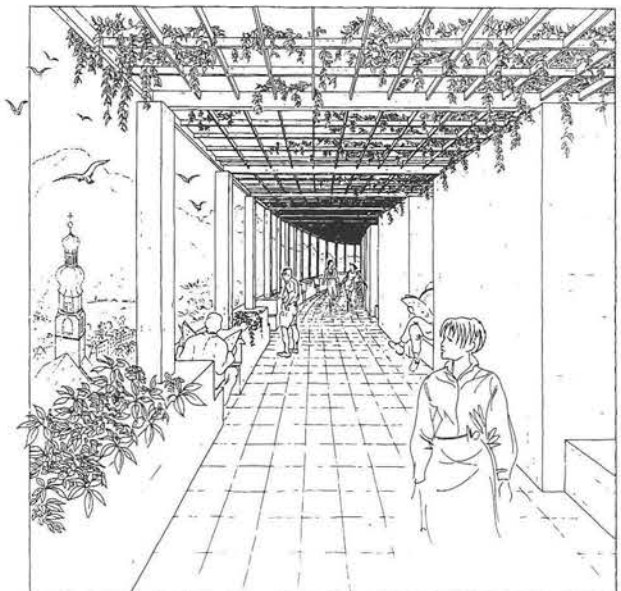
6



7



8



9

ELISABETH SCHATZER

1963 geb. in BRIXEN
 1982 - 1983 Studium an der Fakultät
 für Architektur, TU Wien
 1983 - 1989 Studium an der Hochschule
 für angewandte Kunst Wien
 Meisterklasse für Architektur Prof. H. Hollein
 1989 Diplom

1963 nata a Bressanone
 1982 - 1983 studi di architettura
 all'università tecnica, Vienna
 1983 - 1989 studi di architettura
 all'accademia delle arti applicate a Vienna,
 nella classe di Prof. H. Hollein
 1989 laurea

"BIBLIOTHEK IN ALEXANDRIA"

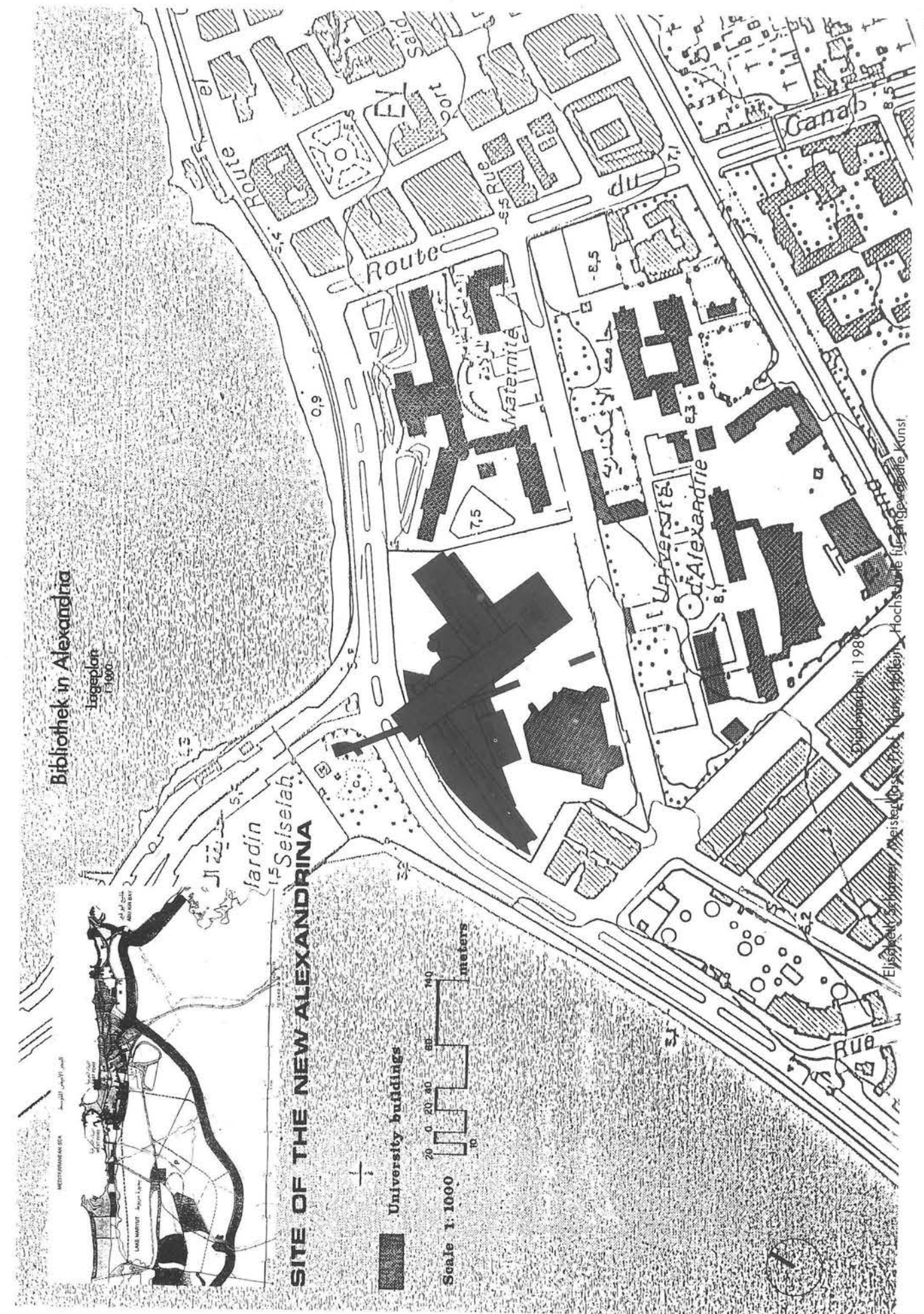
Die antike Bibliothek von Alexandria ist das Wahrzeichen dieser Stadt, das nun durch einen Wettbewerb architektonisch erneuert werden soll. Im globalen Anspruch des Wettbewerbsthemas sehe ich einen Widerspruch zur aktuellen Bibliothekswirklichkeit einerseits und zur Bedeutung des heutigen Alexandria andererseits. Es kann sich also nur um das "Zitat" eines Wahrzeichens handeln, dessen auferlegte Künstlichkeit Ansatz für die konzeptionelle Grundhaltung wird.

Das Bibliotheksgebäude ist als eigenständige Komposition von seiner Umgebung abgehoben, das Gebäudevolumen aufgelöst in einzelne Baukörper, die den Maßstab der Umgebung aufnehmen und sich aufgrund der orthogonalen Zuordnung zueinander zu einem Komplex vereinigen. Die exponierte Lage des Grundstücks in dem sonst langgestreckten Küstenbereich ermöglicht eine Markierung durch den horizontal gerichteten "schwebenden" Baukörper des Bücherspeichers (Wahrzeichen). Der Bücherspeicher als Schatzkiste wird emporgehoben und in seiner Widersprüchlichkeit verkörpert. Aufgrund seiner Funktion kommt er als einziger Gebäudeteil einer Bibliothek ohne konventionelle Öffnungen nach außen aus und erlaubt somit eine skulpturale Verwendung: als Symbol für eine Neue Bibliothek in Alexandria.

"BIBLIOTECA AD ALESSANDRIA"

La biblioteca antica di Alessandria è il simbolo di questa città. Il concorso bandito esige un'innovazione architettonica di questo monumento. Secondo me si crea una discrepanza tra l'esigenza globale del concorso e la situazione bibliotecaria attuale da una parte e il significato della città di Alessandria odierna dall'altra parte. Dunque si tratta di un "citato" del simbolo, del quale l'artificialità assunta diventerà spunto per il concetto fondamentale. La biblioteca si distingue come composizione architettonica dalla struttura circostante. Il volume viene sciolto in singoli blocchi, che si adattano alla scala dell'ambiente e che vengono uniti in un unico complesso sottoponendoli a un ordine rettangolare. La posizione esposta dell'area di costruzione nella costa allungata permette di porre un segno marcante attraverso il blocco orizzontale sollevato - il magazzino dei libri. Questo viene rialzato come un tesoro e rappresenta nel suo contrasto (pesante-leggero) l'artificialità addossata, che è principio di questo progetto. Il magazzino dei libri è l'unico elemento di una biblioteca che per la sua funzione può fare a meno di aperture convenzionali ed invita a un trattamento sculturale: come simbolo per una nuova biblioteca ad Alessandria.

LAGEPLAN 1 PLANIMETRIA
 GRUNDRISS 1. OG. 2 PIANTA PIANO PRIMO
 GRUNDRISS 3. OG. 3 PIANTA PIANO TERZO



ITTA MAURER - SCHNEEBACHER

geb. in BOZEN am 29.6.1960
1979-87 TU Graz

3/1987 Diplomprüfung mit Prof. Werner Hollomey

nata a BOLZANO il 29.6.1960
1979-87 TU Graz

3/1987 Diploma con Prof. Werner Hollomey

"GLASSTUDIO AM MONTE ARGENTARIO IN DER TOSCANA"

Das Projekt besteht aus zwei Gebäudegruppen:

1. Manufaktur mit Torbau
2. Wohnanlage

Manufaktur mit Torbau

Dem langgestreckten Hauptgebäude ist der Torbau vorgelegt. Zwei annähernd symmetrische Baukörper bilden die Torsituation, in ihrer Längsachse erstrecken sich beidseitig halbhohe Mauern, die zwar Sichtkontakt zwischen Innen und Aussen ermöglichen, aber trotzdem das Areal abgrenzen.

Im östlichen Teil befinden sich für die dort Arbeitenden im EG Umkleide- und Nassräume, im OG Teeküche mit Sitzke, sowie Zeichensaal. Eine grosse Terrasse ermöglicht es auch, im Freien zu arbeiten.

Der westliche Teil ist im EG der Öffentlichkeit zugeteilt: an einem Kopfende befindet sich die Verwaltung, am anderen eine Bar.

Im OG erstreckt sich die Wohnung des Verwalters, auch hier mit grosser, überdeckter Terrasse.

Das Hauptgebäude erreichen wir über zwei Wege: eine breite Strasse führt zu einem Vorplatz, wo Containers mit Roh- und Altglas stehen. Durch grosse Schiebetüren gelangt man in das Herz der Manufaktur, wo Bunsenbrenner, Schmelz- und Kühlöfen stehen. Der südliche Teil des EG dient der Verfeinerung der Glasgegenstände: in aneinandergereihten Kojen befinden sich verschiedene Werkstätten. Den Abschluss bildet ein Gemeinschaftsraum mit großzügiger Terrasse mit Sicht aufs Meer.

Der zweite Weg zum Hauptgebäude bringt Besucher über eine breite Treppe ins OG. Dieses ist hauptsächlich als Schaumraum ausgebildet, verfügt jedoch auch über eine Diathek.

Wohnanlage

Etwa 600 m entfernt bietet sie 18 Arbeitenden in 6 Einzel- und 6 Doppelzimmern Unterkunft.

4 Gebäude gruppieren sich an drei Seiten um einen Innenhof, die vierte Seite bildet ein Laubengang parallel zum Meer.

Im EG liegen neben Verwaltung, Neben- und Gemeinschaftsräumen auch einige Wohneinheiten.

Über Treppen aus dem Innenhof gelangt man ins OG zu weiteren Unterkünften. Anstatt eines Gartens bieten Terrassen Platz für Sitzcken im Freien.

"VETRERIA SUL MONTE ARGENTARIO TOSCANA"

Il progetto consta di due gruppi di edifici:

1. L'ingresso ed il laboratorio per la produzione del vetro
2. Edifici abitativi

Ingresso e laboratori

L'edificio d'entrata si attesta davanti al lungo corpo principale.

I due edifici, approssimativamente simmetrici, formano il "Portone principale" e lungo l'asse longitudinale si snoda da entrambi i lati un muro che con la sua ridotta altezza permette sia la delimitazione dell'area produttiva, sia la visione interna degli edifici. Nella parte Est si trovano i servizi adibiti ai lavoratori: al piano terra gli spogliatoi ed i bagni, al primo piano una sala soggiorno e lo studio di progettazione. Una grande terrazza coperta permette anche il lavoro all'aperto.

La parte Ovest, al piano terra, è aperta al pubblico: da una parte si trova l'amministrazione mentre dall'altra si trova il bar.

Al primo piano è situato l'appartamento dell'amministratore.

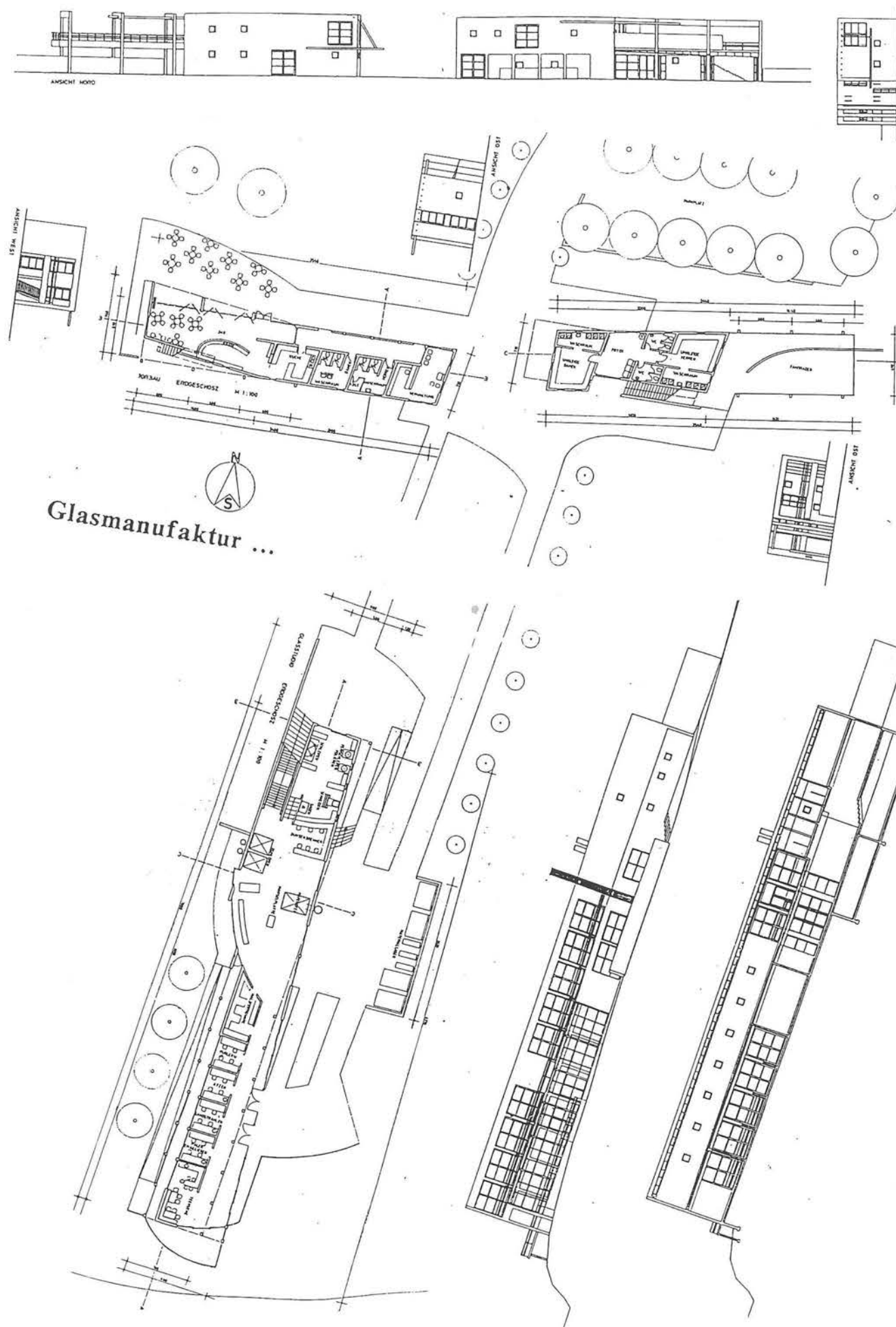
Attraverso questo "portone" si accede a due strade che conducono all'edificio principale. Il primo percorso porta ad una piazzetta dove sono sistemati i containers contenenti il materiale per la lavorazione. Attraverso grandi porte scorrevoli si arriva al cuore del laboratorio dove sono sistemati i forni, le zone per la soffiatura del vetro o per il raffreddamento. Nella parte Sud del P.T. si assiste alla lavorazione di fino degli oggetti prodotti. Le diverse fasi si susseguono in nicchie compartimentate. Il piano si chiude con una gransala comune e una grande terrazza che dà direttamente sul mare.

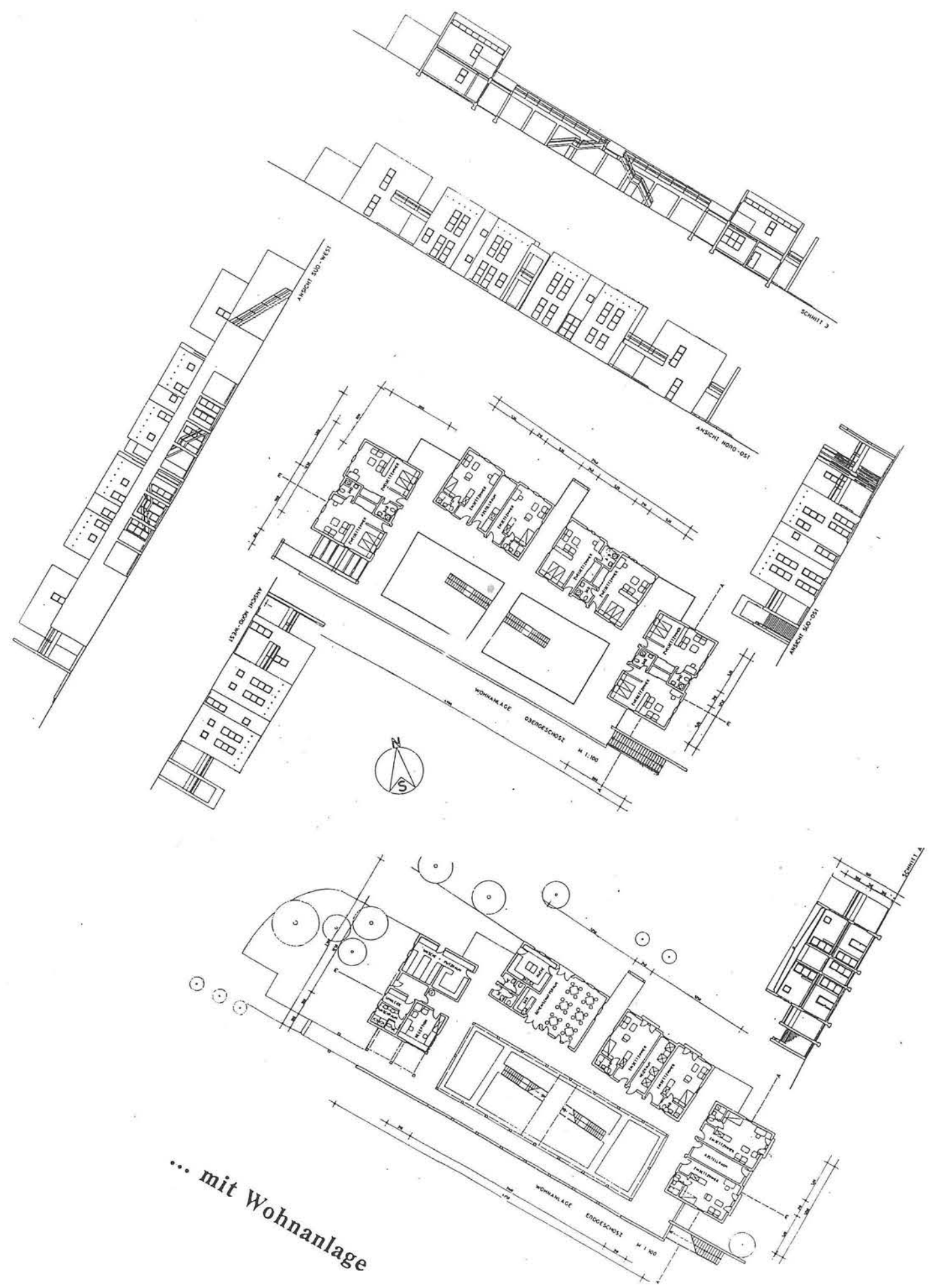
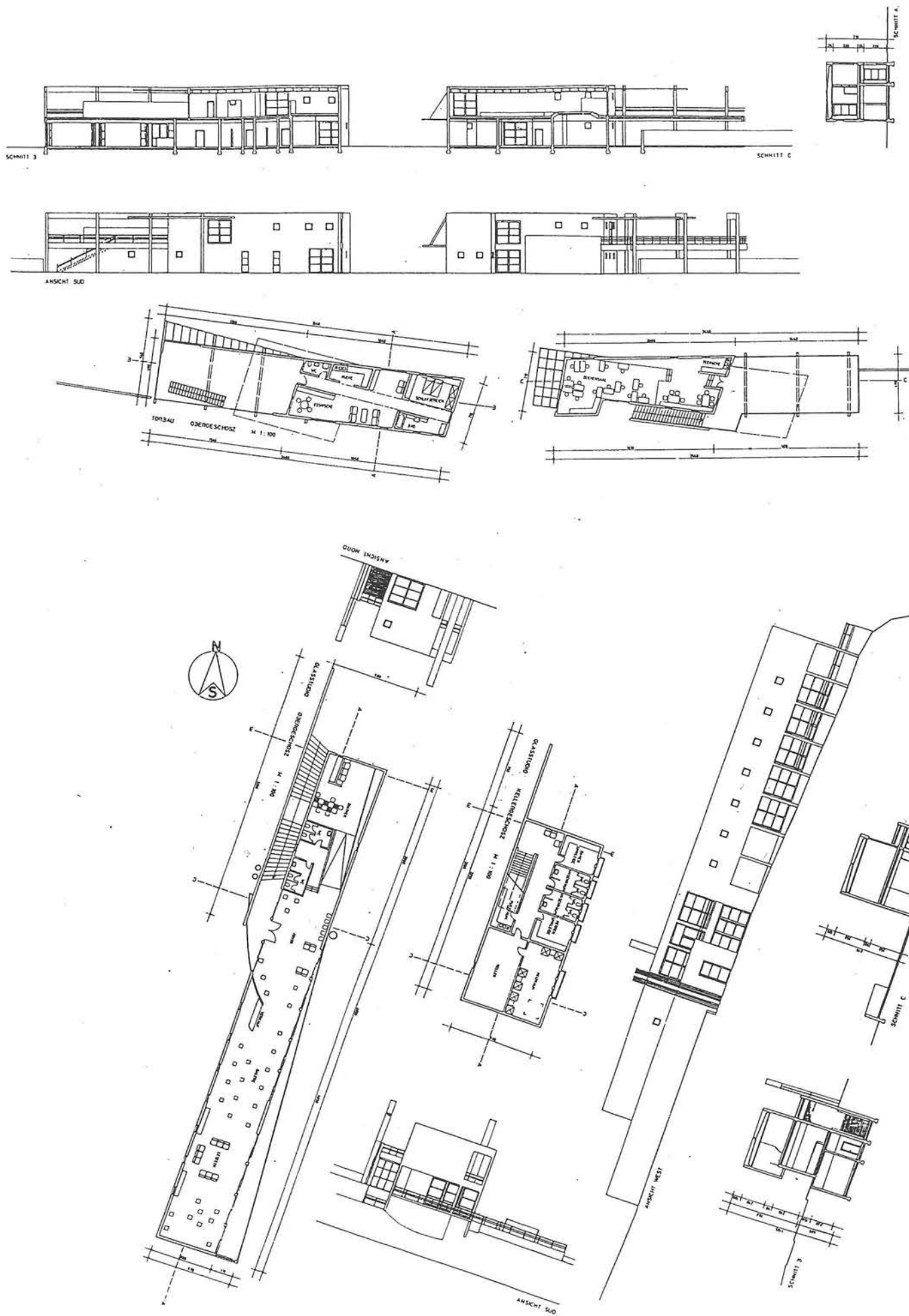
La seconda strada d'accesso all'edificio principale porta i visitatori, attraverso una scalinata, al primo piano: qui si trova una sala d'esposizione ed una piccola sala di proiezione per diapositive.

Edifici abitativi

A circa 600 m di distanza dal laboratorio sorge un gruppo di edifici che dà alloggio a 18 artigiani in 6 stanze doppie e 6 singole. I singoli elementi sono attestati attorno ad una piazzetta interna il cui quarto lato è formato da un porticato che corre parallelo al mare. Il P.T. è formato da amministrazione, servizi, locali comuni e da quattro unità abitative. Attraverso le scale esterne che partono dal cortile interno si accede al primo piano, formato esclusivamente dalle altre unità abitative.

La parte superiore del porticato è sistemato a terrazza con panchine e sedili verso il mare.





MARKUS TAUBER

geboren am 13.07.1961 in BRIXEN
TH Innsbruck 1980-88
Diplomarbeit im Ws 1987-1988
mit Prof. Josef Lackner

nato a BRESSANONE il 13.07.1961
TH Innsbruck 1980-88
Diploma nel semestre invernale 1987-1988
con Prof. Josef Lackner

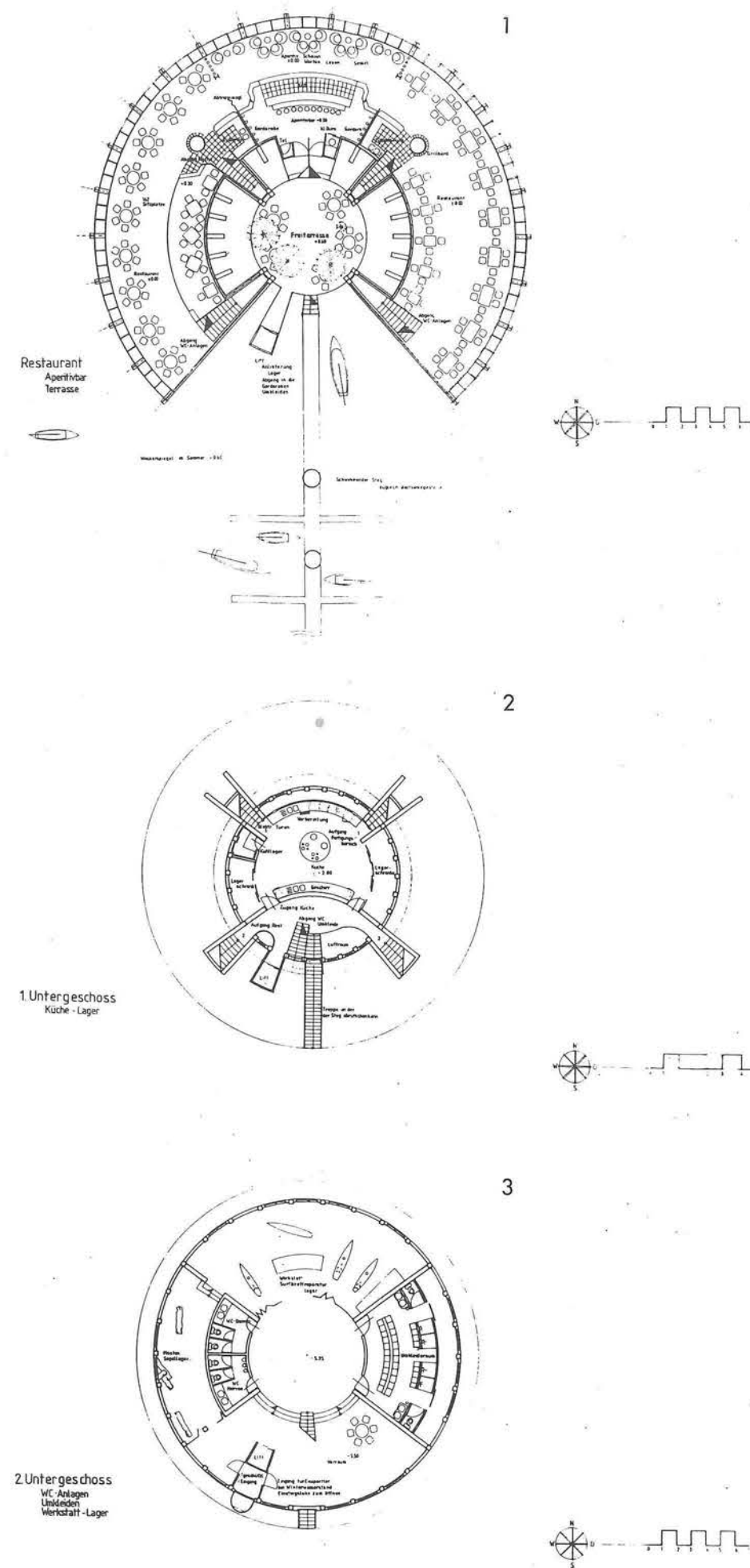
"RESTAURANT MIT BOOTSANLEGESTELLE AM (IM) ACHENSEE"

Die jahreszeitliche Absenkung des Wasserspiegels um ca. 5 m stellt ein einmaliges Phänomen dar. Um Bewegung und Wechselspiel der Uferlinie am Gebäude selbst sichtbar zu machen, wurde es in den See gesetzt. Der Wasserspiegel bewirkt eine rigorose funktionelle und formale Gliederung des Baukörpers in zwei Teile: in einen kegelstumpfförmigen, geschlossenen Unterbau und einer über dem Wasser schwebenden, ringförmigen Plattform, deren Raumstruktur sich in transparenten Glasfeldern auflöst, die uneingeschränkte Aussicht bietet. Das Gebäude ist vertikal organisiert: im Unterbau auf zwei Ebenen Nebenräume, Lagerräume, Sanitäräume und Vorbereitungsküche, auf der Plattform Restaurant, Aperitivbar, Schauküche und Empfang. Das konstruktive Konzept setzt sich aus einem ringförmigen Fachwerk, das sich auf dem Kegelstumpf abstützt, und biegesteifen, abgehängten Rahmenelementen zusammen, die miteinander die räumliche Großzügigkeit und die formale Erscheinung bestimmen. Ein beweglicher Steg verbindet Restaurant und Ufer miteinander.

"RISTORANTE E PONTICELLO PER BARCHE DA VELA SUL (NEL) LAGO"

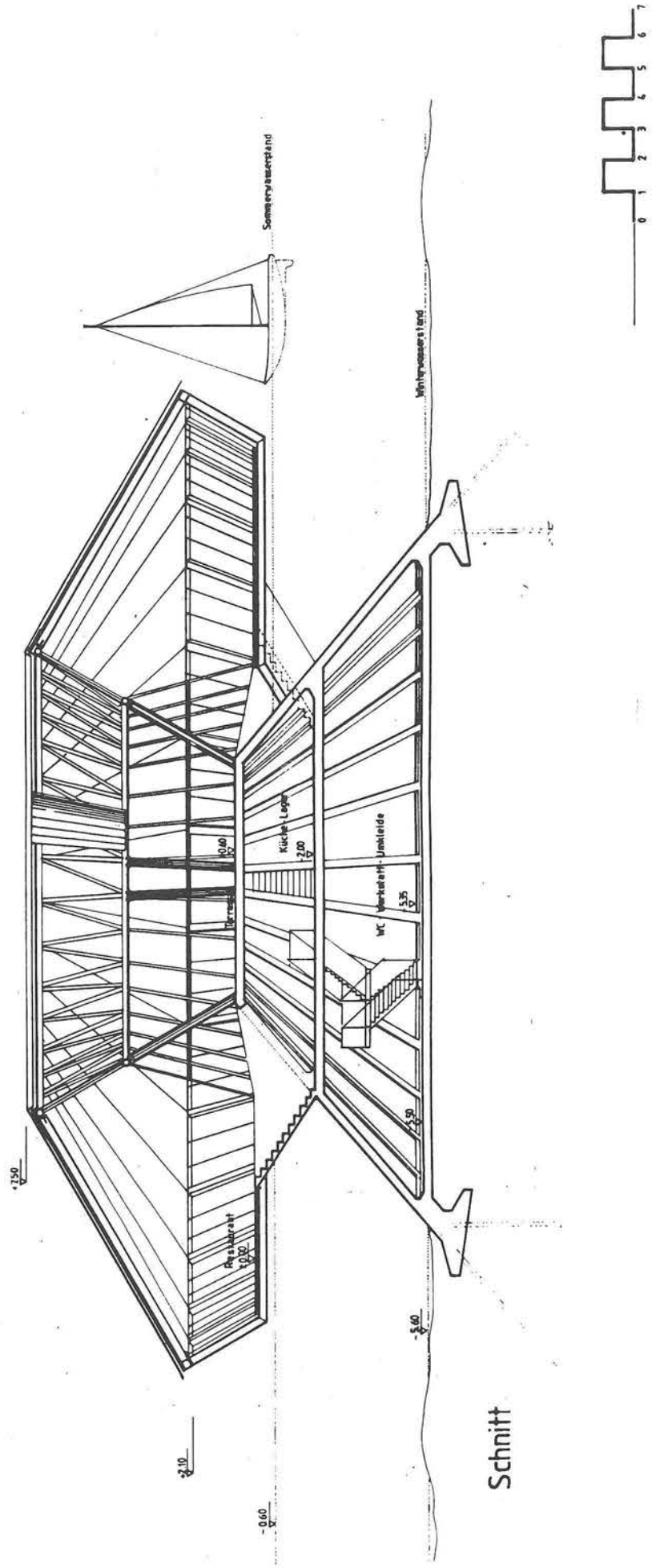
Il dislivello stagionale dell'acqua del lago di ca. 5 m rappresenta un fenomeno unico. L'edificio, per mettere in risalto questo movimento dell'acqua e della linea della riva, fu collocato nel lago. Di conseguenza la superficie dell'acqua divide l'edificio in due parti essenziali: in una sottostruttura conica chiusa ed in una piattaforma circolare, la cui struttura spaziale si dissolve in una facciata trasparente consentendo quindi una vista illimitata sul lago e paesaggio. Nella sottostruttura vi si trovano su due piani i seguenti vani: depositi, vani secondari, locali pubblici e cucina. Sulla piattaforma troviamo ristorante, bar, reception e griglia. Un ponticello collega il ristorante con la riva.

- RESTAURANT 1 RISTORANTE
- 1. UTERGESCHOSS 2 1° PIANO INTERRATO
- 2. UTERGESCHOSS 3 2° PIANO INTERRATO
- SCHNITT 4 SEZIONE
- NORDANSICHT 5 PROSPETTO NORD

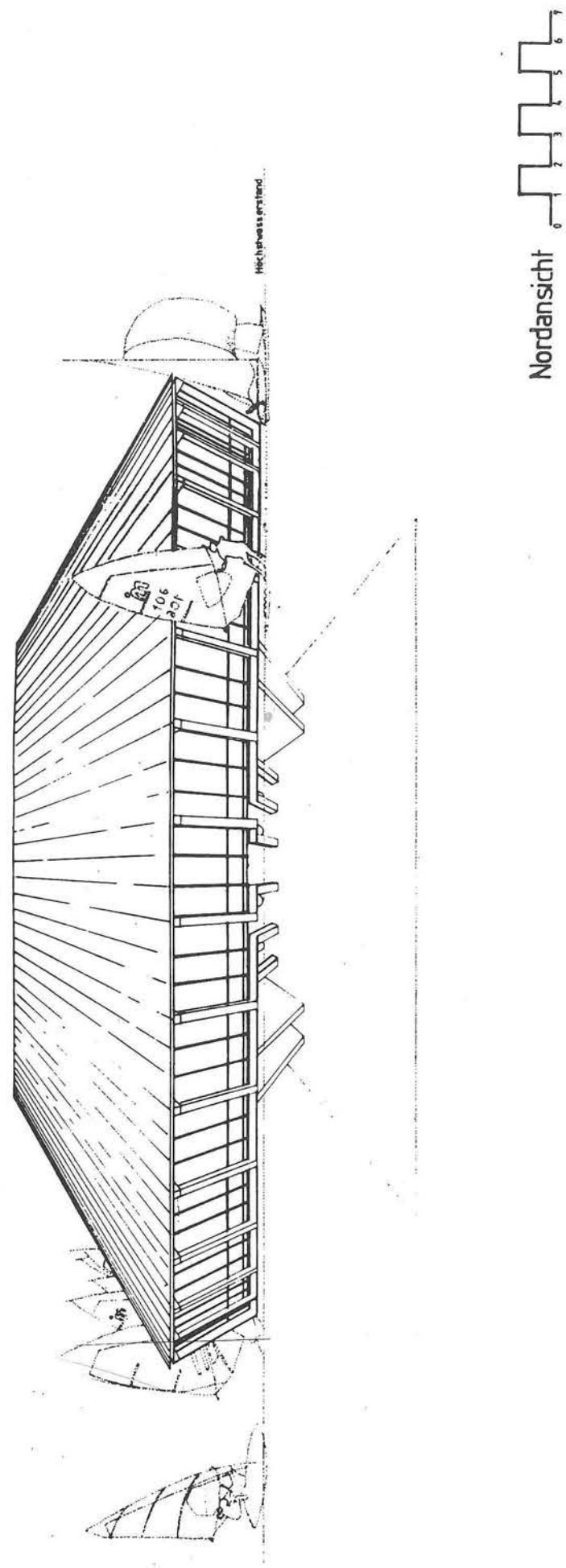


1. Untergeschoss
Küche - Lager

2. Untergeschoss
WC-Anlagen
Umklekabinen
Werkstatt - Lager



Schnitt



Nordansicht

KLAUS VALTINGOJER

1960 in BOZEN geboren
1979-84 TH Innsbruck
1984-87 IUAV Venezia

1988 Tesi di Laurea mit Prof. Oswald Zoeggeler

nato a BOLZANO nel 1960
1979-1984 TH Innsbruck
1984-1987 IUAV Venezia

1988 Tesi di Laurea con Prof. Oswald Zoeggeler

"PROJEKT ZUR GESTALTUNG DER KURPROMENADE MERANS"

Diese Diplomarbeit behandelt den Abschnitt der Kurpromenade Merans zwischen Kurhaus und Theater. Nach dem Abbruch eines schönen Gebäudes mit grossen Ausmaßen, baute man in der Nachkriegszeit in dieser Zone Häuser, welche sich sehr schlecht in die umgebende Bebauung der Jahrhundertwende einfügen. Mein Bebauungsvorschlag kann in drei grundsätzliche Eingriffe aufgliedert werden:

a) Umgestaltung der Fassaden der Gebäude aus der Nachkriegszeit unter Berücksichtigung von charakteristischen Elementen der bedeutendsten Bauwerke der Umgebung.

b) Bebauung der Baulücke neben dem alten Kurhaus.

c) Neugestaltung der Promenade durch einen schmalen, langen Baukörper, welcher der Promenade entlang die stadtseitige bestehende Baumreihe begleitet. Diese "Mauer" soll den urbanen Raum von jenem der Promenade sichtlich abgrenzen und ist als Erweiterung der Promenade auf verschiedenen Ebenen gedacht. Mein Hauptaugenmerk war, dem Besucher der Promenade verschiedenartige Räume zum Verweilen zu schaffen: Sei es in den Nischen des gewellten Gebäudesockels, auf der darüberliegenden Terrasse, im verglasten Teil des "Palmengartens", im geschützten Innenraum der "Mauer", oder auf dem Dach des Baukörpers, ein schöner Aussichtspunkt auf die Umgebung Merans.

"PROGETTO DI SISTEMAZIONE DELLA PASSEGGIATA DI MERANO"

Questa tesi si occupa del tratto della passeggiata fra la casa di cura e il teatro di Merano. Dopo la demolizione di un edificio di ampie dimensioni, nel periodo postbellico vennero ricostruiti in questa zona edifici, i quali difficilmente riescono ad inglobarsi nella situazione circostante. La mia proposta può essere suddivisa in tre interventi principali:

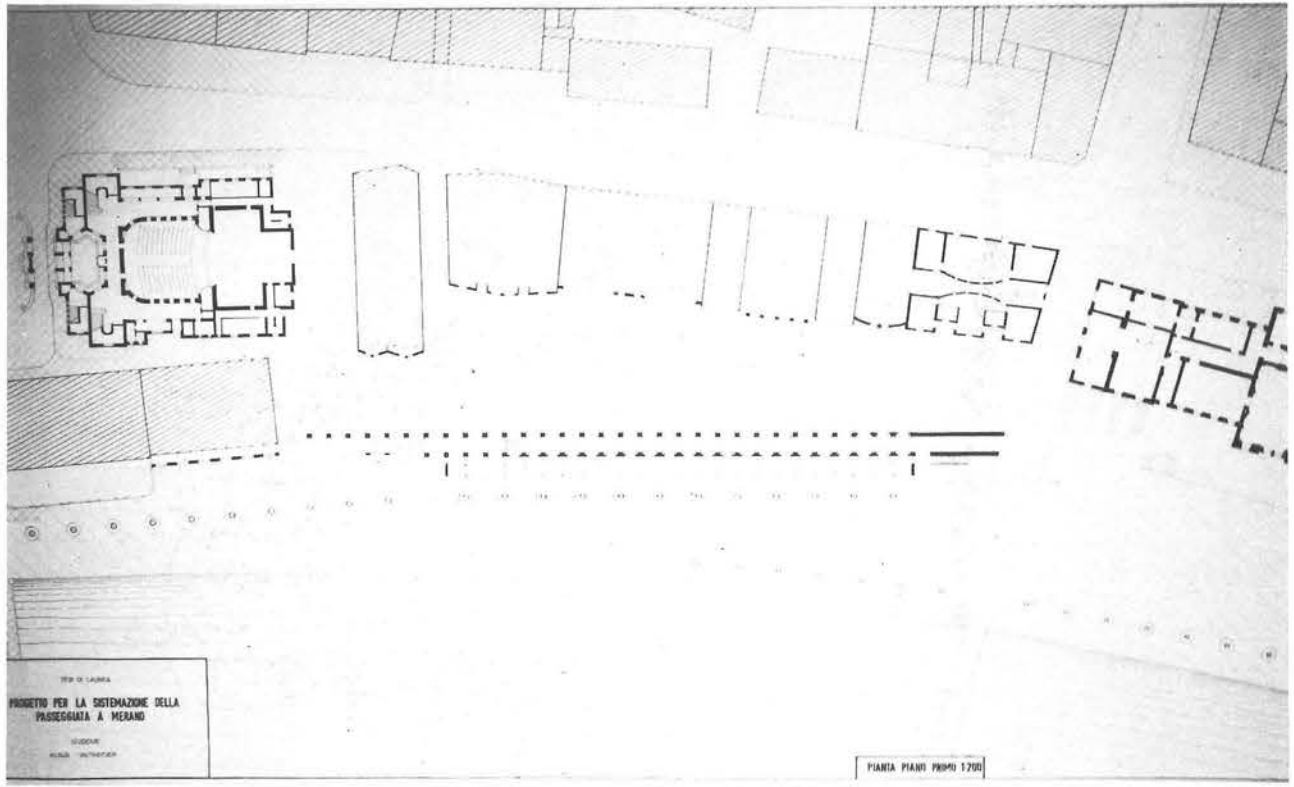
a) ridisegno delle facciate degli edifici, costruiti nel periodo post-bellico, appoggiandosi agli elementi caratteristici delle costruzioni più significative della zona adiacente.

b) costruzione e completamento dello spazio di risulta creatosi vicino alla vecchia casa di cura;

c) delimitazione della passeggiata appoggiandomi con un'edificazione all'alberatura esistente. Con questa edificazione viene accentuata la distinzione tra spazio urbano e passeggiata. Questo "muro" dovrebbe inglobarsi sia visivamente, che funzionalmente con la passeggiata. L'organizzazione di questa costruzione offre la possibilità di ampliare la passeggiata a più livelli. Il mio intento principale era quello di creare differenti spazi accessibili per i visitatori della passeggiata: Nelle nicchie formate dal basamento ondato, che si trovano sia a livello della passeggiata, che sulla terrazza, nella serra e nella zona protetta dalla "muraglia", oppure sul tetto che offre una magnifica vista su tutta la vallata.

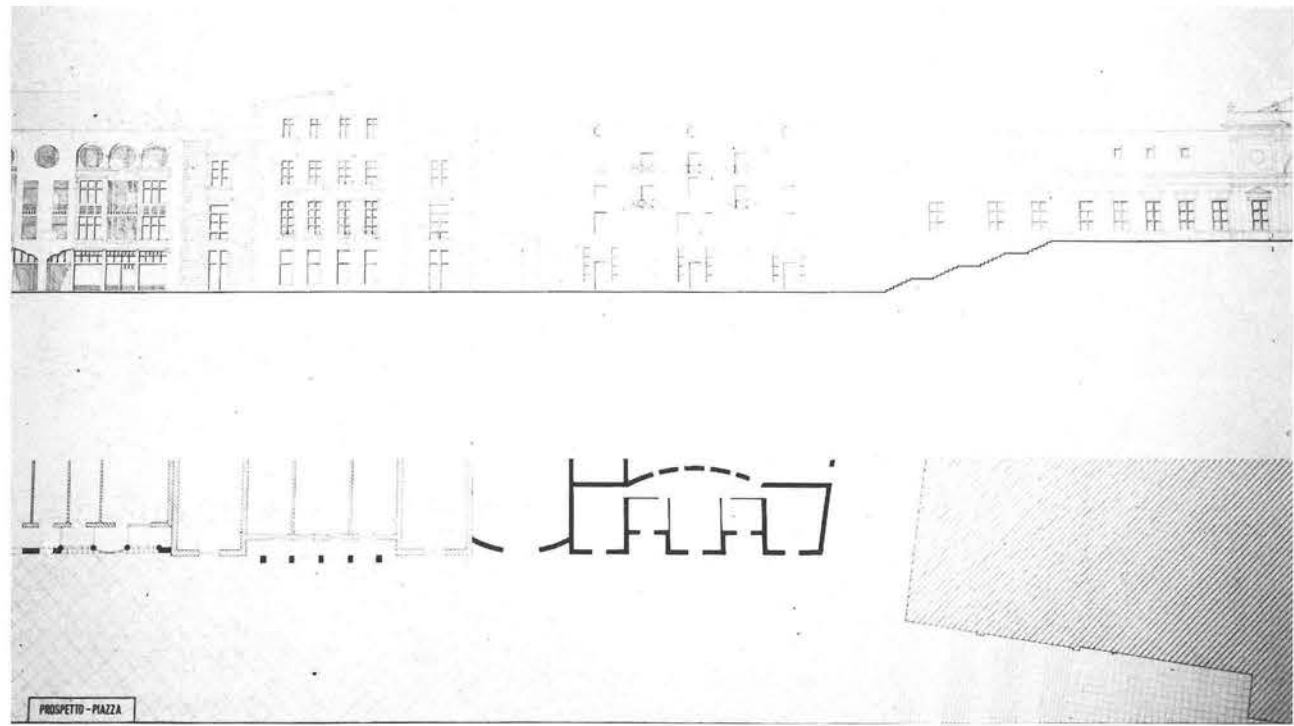
AXONOMETRIE BESTAND 1 ASSONOMETRIA ESISTENTE
AXONOMETRIE PROJEKT 2 ASSONOMETRIA PROGETTO
GRUNDRISS I. OG. 3 PIANTA PIANO PRIMO
PLATZANSICHT 4 PROSPETTO PIAZZA
PERSPEKTIVE 5 PROSPETTIVA



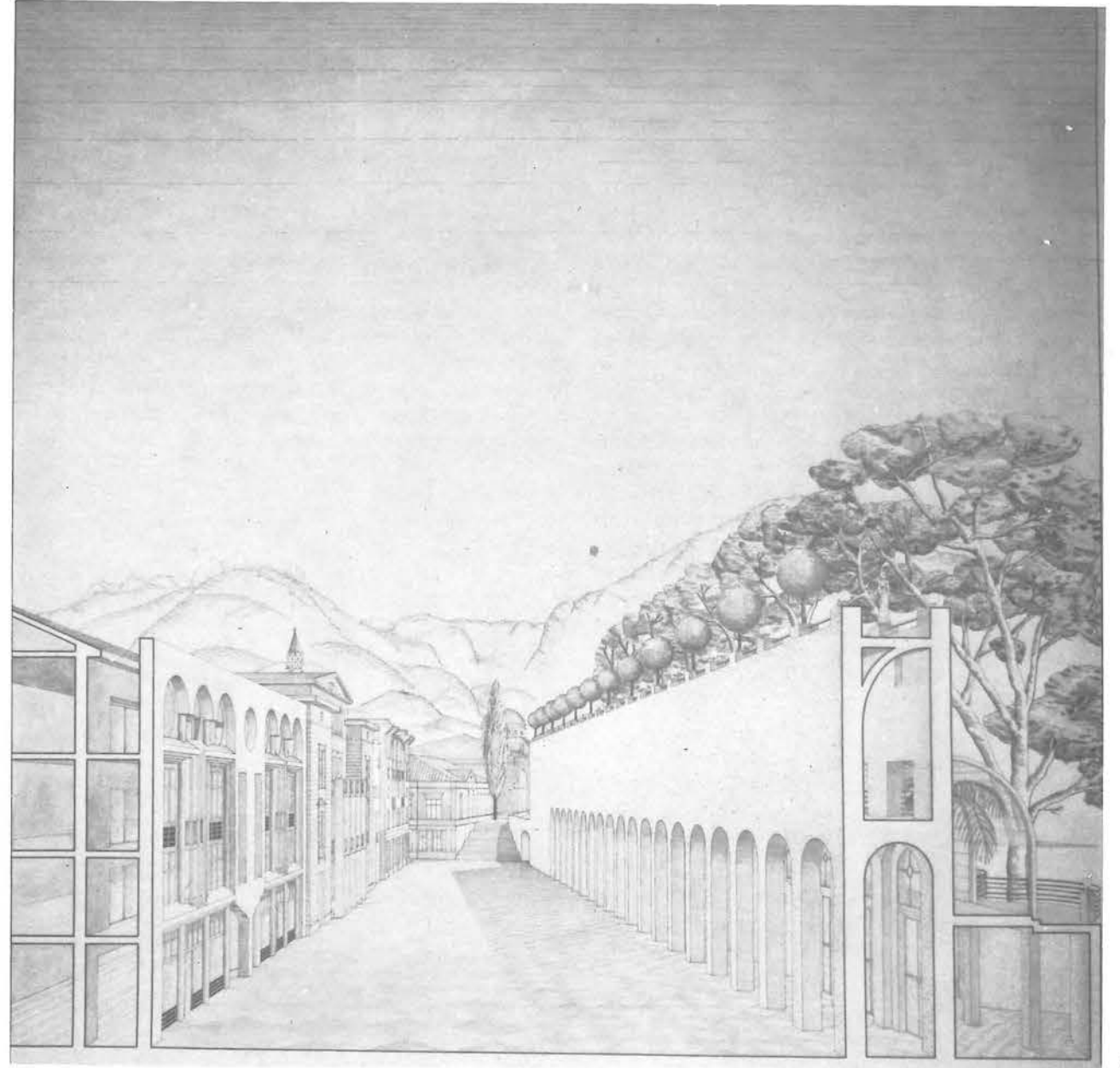


3

56



4



5

57

ULRICH WEGER

1962 geb. in TSCHERMS
1981 - 1982 Meisterklasse für Konservierung
Technologie, Akademie der Bildenden Künste, Wien
1982 - 1990 Meisterklasse für Architektur,
Prof. H. Hollein
Diplomarbeit Wintersemester 1989/90

1962 nato a TSCHERMS
1981 - 1982 Meisterklasse für Konservierung u. Technologie
(restauro) all'Accademia delle Arti Figurative di Vienna
1982 - 1990 Meisterklasse Prof. H. Hollein
all'Accademia delle Arti Applicate di Vienna
Diploma semestre invernale 1989/90

"AKROPOLIS MUSEUM IN ATHEN"

Das Thema war aus dem Programm des internationalen Wettbewerbs "The New Akropolis Museum" von 1989/90 zu erarbeiten.

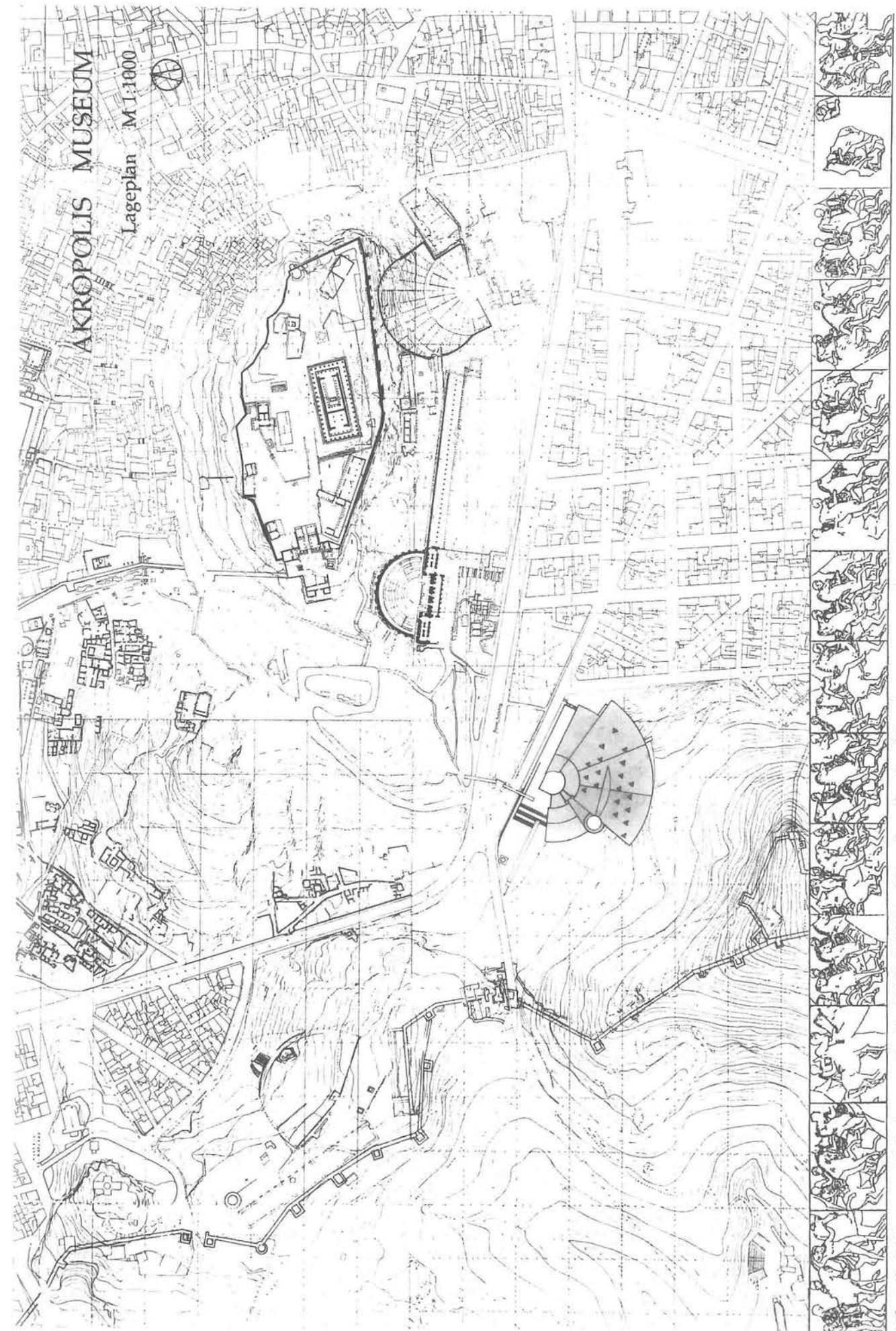
In einem neuen Museum, einem Ausstellungsraum für Tausende von täglichen Besuchern, sollten die umfangreichen Marmorskulpturen der Akropolis untergebracht und in geeigneter Weise präsentiert werden. Ursprünglich im visionären Raum der weiten Landschaft und des mediterranen Lichtes zueinander konzipiert, holt man heute die letzten noch vorhandenen Originale wegen der aggressiven Luftverschmutzung über Athen von den Bauten herunter, um sie in einem geschlossenen Raum zu verwahren. Das "freie Spiel der Körper im Licht der Sonne", ein Archetypus der Moderne, den Le Corbusier am Vorbild der Akropolis von Athen formuliert hatte, ist in paradoxer Weise am selben Ort in Bedrängnis, die "Figuren des Spiels" laufen Gefahr, vollends voneinander isoliert zu werden.

"MUSEO DELL'ACROPOLI DI ATENE"

Il tema della tesi era da sviluppare in base al concorso internazionale "The New Akropolis Museum" del 1989/90.

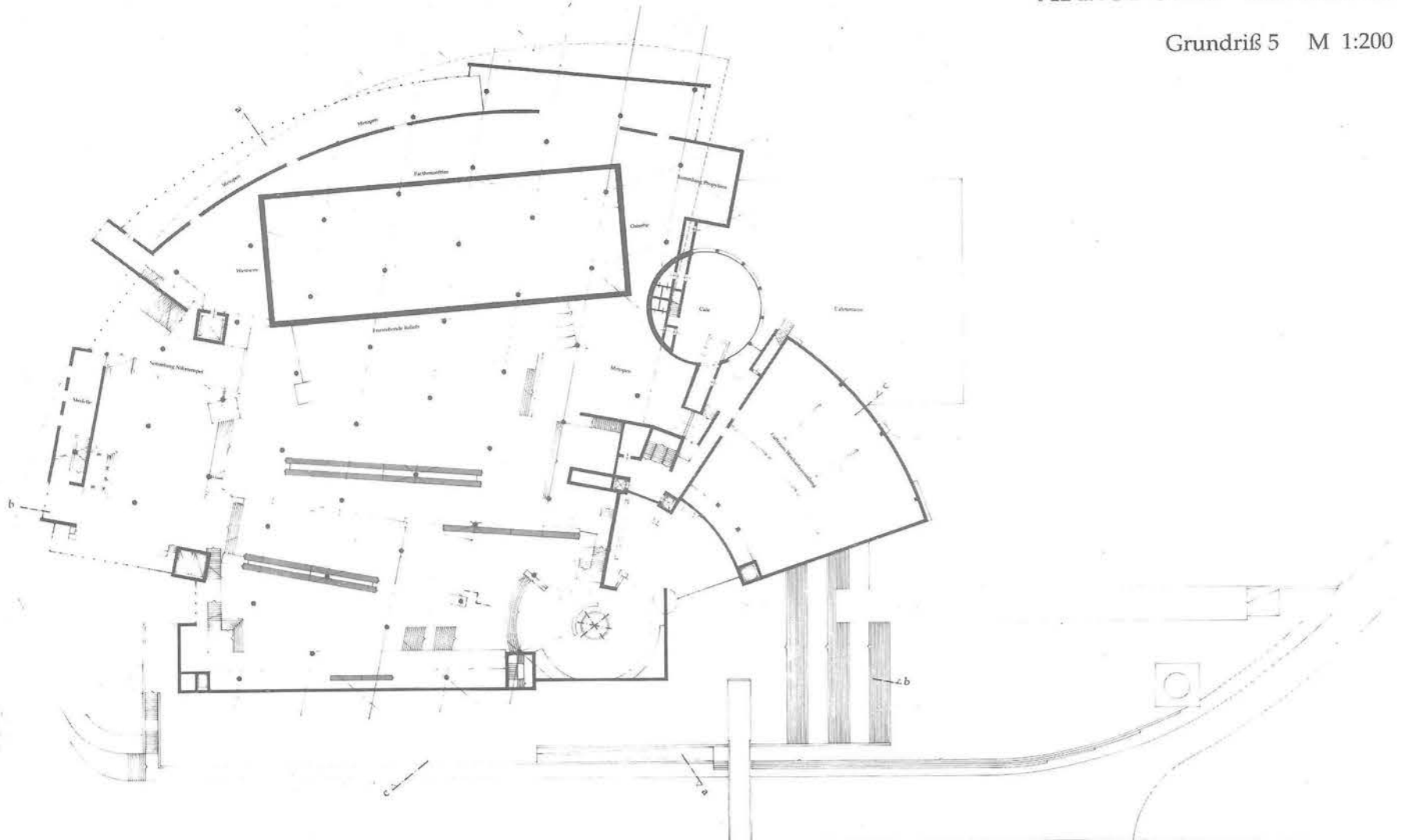
In un ampio museo, adatto per migliaia di visitatori al giorno, dovrebbero essere esposti tutti i reperti dell'Acropoli, portati in un ambiente chiuso per salvarli dalla rovina dello smog e del tempo. È diventata minacciosa e distruttiva la stessa aria aperta, dove una volta i capolavori antichi sono stati concepiti luno verso l'altro.

LAGEPLAN 1 PLANIMETRIA
GRUNDRISS 2 PIANTA
MODELL 3 PLASTICO

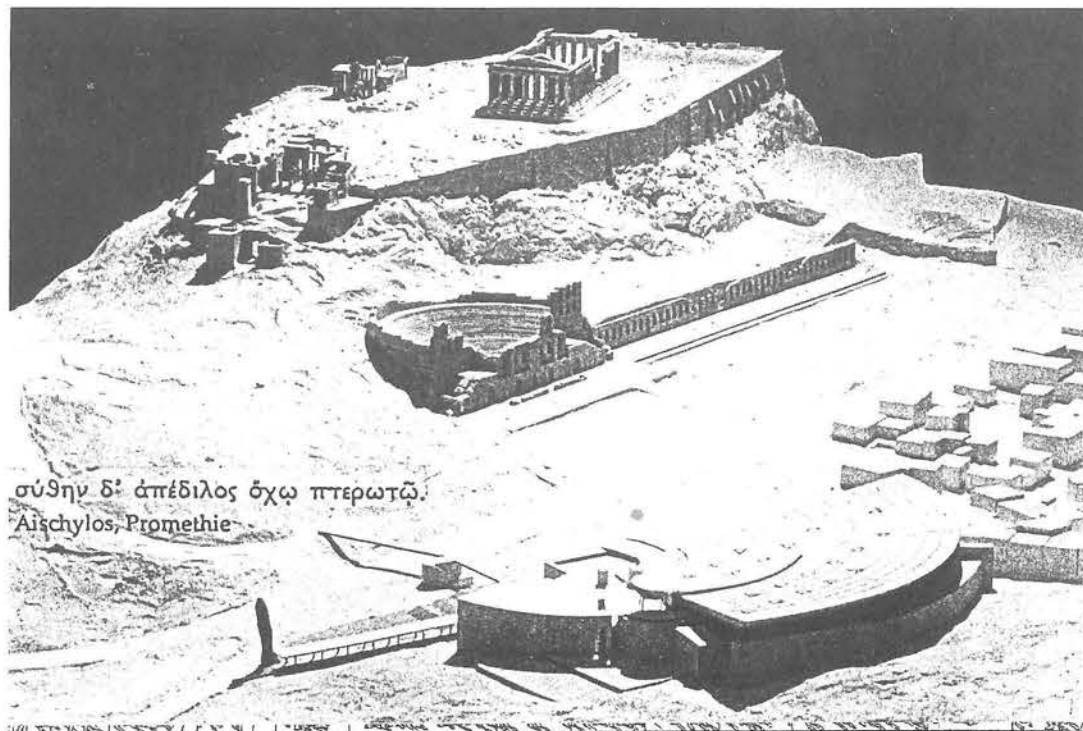


AKROPOLIS MUSEUM

Grundriß 5 M 1:200



Ulrich Weger Diplomarbeit WS 1990 Hochschule für Angewandte Kunst Wien Meisterklasse o.Prof. Hans Holleir



σύσην δ' ἀπέδιλος ὄχω πτερωτῶ.
Aischylos, Prometheus



Ulrich Weger Diplomarbeit WS 1990 Hochschule für Angewandte Kunst Wien Meisterklasse o.Prof. Hans Holleir

SUL PROSSIMO NUMERO/IM NÄCHSTEN HEFT

TB 23

ARCHITETTUR/ARCHITEKTUR

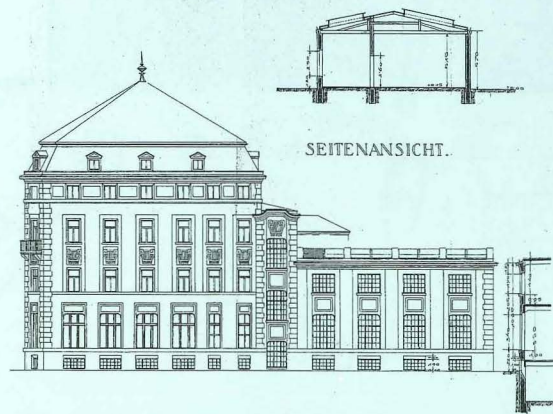
(Max Fabiani: Fabbrica Conserve Ringler,
Bolzano 1913 - Marco Pozzetto)

CONCORSI/WETTBEWERBE

(Concorso per la nuova sede
degli Uffici Provinciali in piazza Stazione a Bolzano:
urbanistica, architettura e polemiche).

KONSERVEN FABRIK BOZEN.

SCHNITT EF



SEITENANSICHT.

GAB
BIA
NELLI
ceramiche d'arte

Designer: Enzo Mari 1988
Formato cm. 20x20

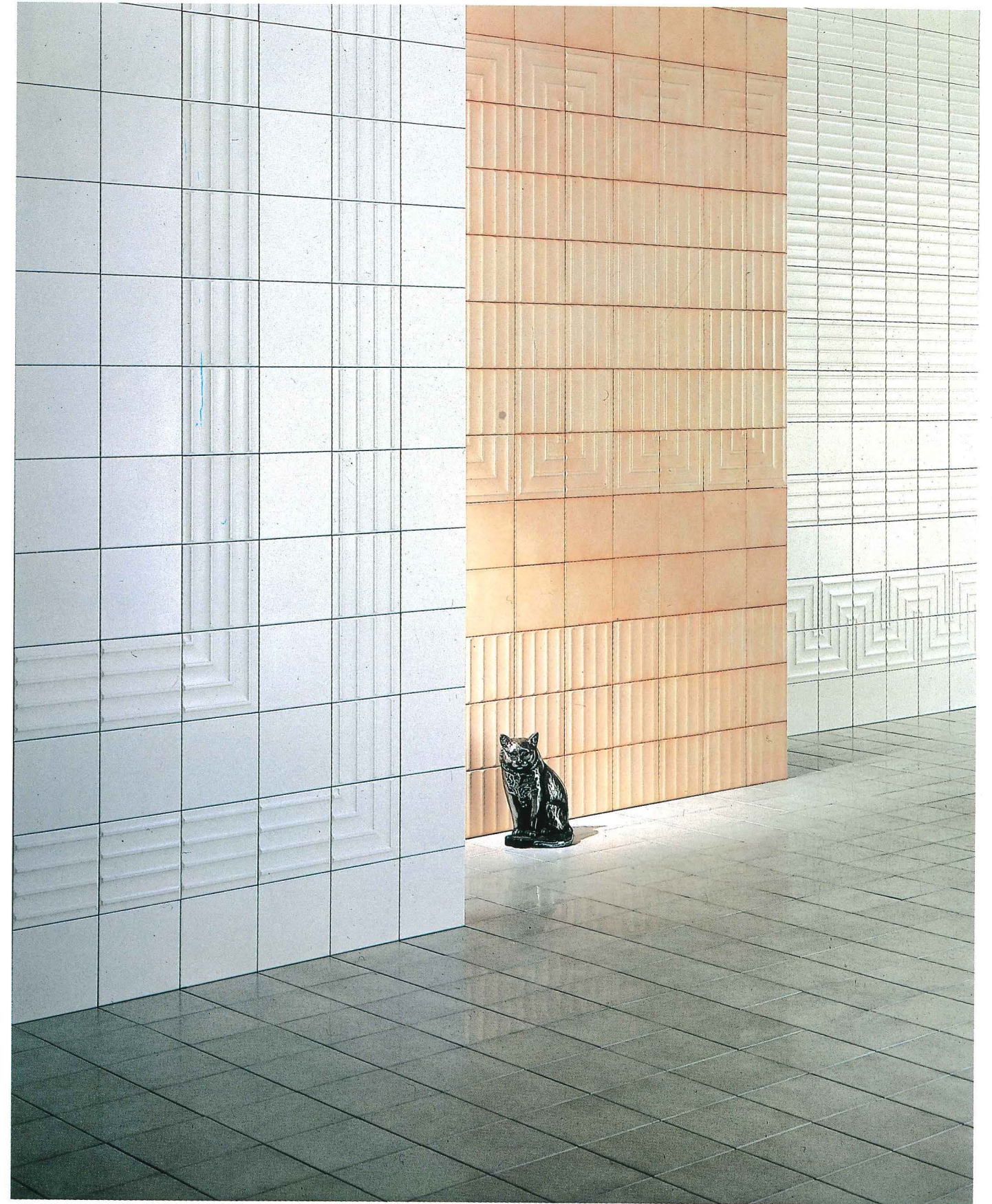
J. REINISCH+CO.
BOLZANO - BOZEN
JR
MATERIALI EDILI -
BAUSTOFFE

J. REINISCH+CO. SAS.
KG.

CONCESSIONARIO ESCLUSIVISTA BOLZANO E PROVINCIA
ALLEINVERTRIEB SÜDTIROL

PAVIMENTI E RIVESTIMENTI
WAND- UND BODENBELÄGE

Trama



Rivestimento verde di facciate.

OPTIGRÜN offre un'interessante serie di fioriere esteticamente gradevoli in quasi tutti i colori e le forme desiderabili. Realizzate anche su ordinazione in base alle esigenze del singolo ed alle peculiarità del fabbricato e corredate dell'ormai collaudato sistema di coltura su terriccio OPTIGRÜN. Su richiesta anche con impianto di irrigazione automatica.

Rivestimento verde estensivo.

È un rivestimento economico e semplice per i tetti piani e quelli inclinati con capacità di carico ridotta (già a partire da 25 kg/mq). Aumentando lo spessore del substrato, ferme restando le basse esigenze di manutenzione, è possibile piantare una maggiore varietà di specie, più resistenti alla siccità.

Rivestimento verde intensivo.

Su tetti piani con portanza superiore ai 140 kg/mq si può scegliere il rivestimento verde intensivo; la gamma di soluzioni offerte è pressoché infinita sia grazie alla varietà di specie utilizzabili che per la completa libertà di pianificazione degli spazi. A richiesta, l'installazione dell'impianto automatico di adduzione e controllo dell'accumulo d'acqua per la subirrigazione. Completa libertà d'azione per ottenere soluzioni progettuali di tutti i generi grazie alla possibilità di modellare il terreno ed alla enorme varietà di piante tra cui scegliere.

optigrün®
IL
SISTEMA
COMPLETO



optigrün®

"VERDE VIVO OVUNQUE"

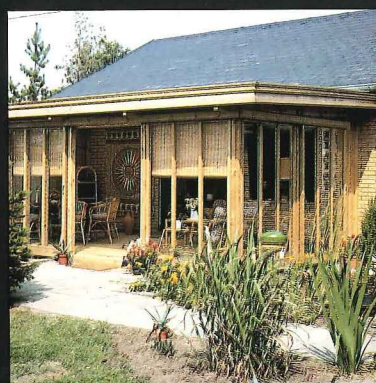
Arrediamo giardini, terrazze, zone urbane - Attrezziamo campi da gioco e parchi



interpark

Dalla natura per la natura

39100 Bolzano, Via Dante, 22
Tel. 0471/979402 - Fax 0471/973710



Inviare questo tagliando alla nostra Ditta, riceverete gratuitamente il catalogo

- Osmo Gard Verande Optigrün
 Arredo Urbano Campi Gioco

Cognome _____

Nome _____

Via _____

CAP _____

Città _____

Prov. _____

**bau
technik**

Chemisch-physikalische Anlagen

für die Behandlung der Abwässer von mechanischen Werkstätten, Waschanlagen, Putzereien, graphischen Industrien usw.

Impianti chimico-fisici

per la depurazione di acque di scarico di officine meccaniche, lavanderie, industrie grafiche ecc.



LADURNER

**bau
technik**

Bautechnik G.m.b.H./s.r.l. - 39018 Terlan/Terlano
Boznerstraße 11/Via Bolzano 11 - Tel. 0471/921526 - Fax 0471/920033

ROMA



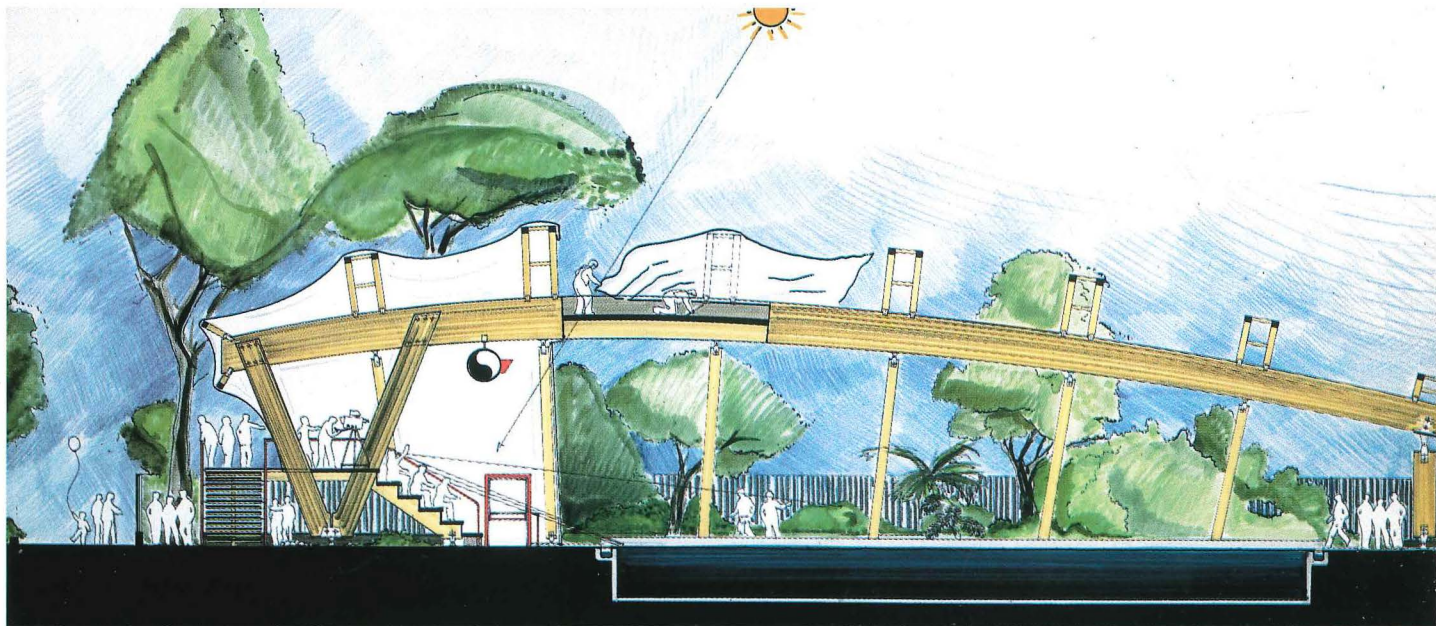
STADIO OLIMPICO



GOAL - OPERA DI MARIO CEROLI -



STADIO OLIMPICO



PISCINA F.I.N.



PISCINA F.I.N.



STADIO HOCKEY - MARINO -

STRUTTURE IN LEGNO LAMELLARE
LEIMHOLZKONSTRUKTIONEN

HOLZBAU S.p.A.
I-39042 Brixen
Bressanone (BZ)
Via A. Ammon- Str.12
Tel. (0472) 31666
Fax (0472) 33750

holzbaum

By Tabletop - Bz

SOTTOTEGOLA SOTTOCOPPO
Onduline®
ISOLAMENTO IMPERMEABILE VENTILATO



- FACILITÀ E VELOCITÀ DI POSA
- IMPERMEABILITÀ ASSOLUTA
- ISOLAMENTO TERMICO ELEVATO
- DOPPIA VENTILAZIONE ANTICONDENSA
- STABILITÀ DEI COPPI O DELLE TEGOLE
- ASSENZA DI MANUTENZIONE

Onduline® ITALIA SPA
IN VENDITA NEI MIGLIORI MAGAZZINI
CON IL MARCHIO Onduline® IMPRESSO SU CIASCUNA LASTRA

55011 ALTOPASCIO (LUCCA) - Via Sibolla - Tel. (0583) 25611/2/3/4/5 r.a. - Telex 500228 ITOFIC I - Fax (0583) 24582

Per una documentazione tecnica su tipi, applicazioni e caratteristiche del prodotto Onduline, scrivere a ONDULINE Italia S.p.A. - applicazioni e caratteristiche del prodotto Onduline - CAP 55011 ALTOPASCIO (Lucca) - Via Sibolla

PROFESSIONE / RAMO DATTIVA
CITTA

INDIRIZZO

NOME / RAG. SOCIALE

Telex

LEADER

Naturnahe Umweltgestaltung

Hobag. Ein komplettes Programm für die anspruchsvolle und freundliche Gestaltung von Stadt und Landschaft.

- Bauminseln, Mauerscheiben, Pflanzschalen
- Dekorative Brunnen für Gärten und Parkanlagen
- Blumenwannen, Pflanz- und Wassertröge
- Blumenkästen, Gartensteine und Sitzgruppen
- Stützmauern, Flor- und Lärmschutzwände
- Minigolfanlagen
- Pflastersteine

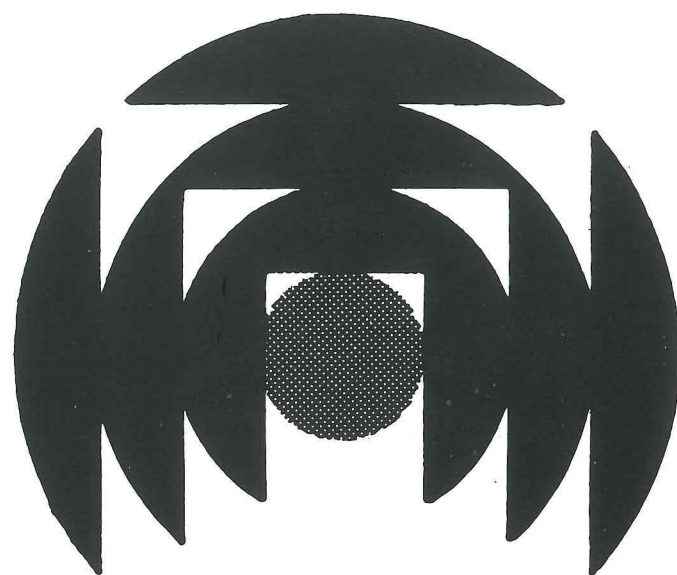
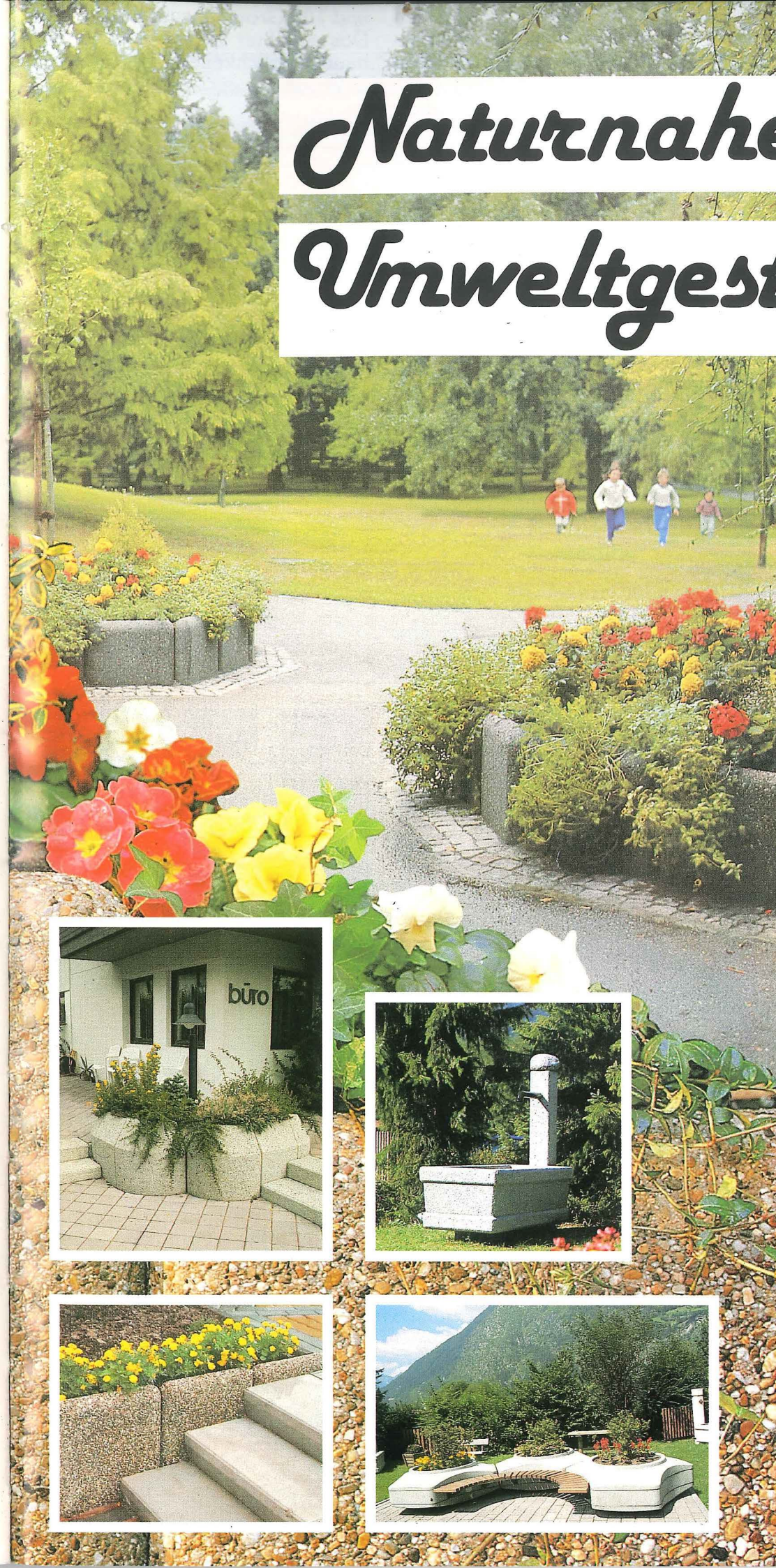
Jetzt auch in Bruneck!

Bauzentrum Hobag
Herzog-Sigmund-Str. 1
39031 Bruneck
Tel. 0474/84199

HOBAG
Der Spezialist für Außengestaltung

Bauzentrum Hobag
39032 Sand in Taufers
Tel. 0474/68200 • Fax 68833

Interessant. Und wie sieht das alles im einzelnen aus? Schicken Sie mir bitte detailliertes Informationsmaterial!



SECURALARM

Fernmeldeanlagen - Teleinformatica

- | | |
|----------------------|---------------------------|
| Sicherheitsanlagen | Impianti di sicurezza |
| Brandmeldeanlagen | Impianti antincendio |
| Telefonanlagen | Impianti telefonici |
| Telekopierer-Telefax | Telecopiatrici-Telefax |
| Schwachstromanlagen | Impianti a bassa tensione |

Securalarm GmbH Srl - 39100 Bozen/Bolzano
Grieser Platz 3 Piazza Gries - Tel. 0471/286484

FAX PER POLIZZA

Concept

Se i muri non mantengono le promesse...

...potrebbe essere un vero problema. Con la **polizza RC professionale**, elaborata unitamente al SIAV, avrete finalmente la possibilità di mettere in opera qualsiasi vostra idea. L'ampiezza di questa straordinaria copertura ed il prezzo contenuto sono una sintesi felice.

- **Polizza base A:** massimale garantito per anno lire 600.000.000; premio annuo Lire 1.200.000.-
- **Polizza super B:** massimale garantito per anno Lire 1.000.000.000; premio annuo Lire 1.500.000.-
- Estensione alla RC verso i dipendenti: maggiorazione Lire 50.000.-

Importante:

- nessuna regolazione premio in base al fatturato
- compresa la responsabilità civile dei liberi professionisti collaboratori
- tutti i prezzi sopraindicati si intendono comprensivi di oneri e tasse.

Nome:

Indirizzo:

Tel.

Stacchi semplicemente questa pagina e ce la mandi via fax, Le invieremo prospetto informativo

ASSICONSULT

GmbH S.r.l.

Broker di Assicurazioni · Versicherungsbroker

ALFRED STIMPFL

Amministratore delegato · Geschäftsführer

Piazza Sernesi 34 · 39100 Bolzano ☎ 0471/977575 📠 981226

Tagliare lungo la linea tratteggiata!



HEWI

Una risposta
a chi chiede qualcosa di più

Serie maniglie HEWI SR
nuove forme – nuova tecnologia
In nylon con anima e sottostruttura in
acciaio. Dotata di un particolare mec-
canismo che consente un montaggio
rapido, facile, sicuro. Una perfetta
funzionalità è garantita grazie al si-
stema di autoregistrazione gioco ed
al dispositivo di innesto a prova di al-
lentamento. Adatta anche a serra-
menti tagliafuoco. Disponibile in tutti i
colori della gamma HEWI.

Per maggiori informazioni rivolgersi a:
HEWI ITALIA S.R.L. · 39100 Bolzano
Via Macello 4 · tel. 0471/970698

